Muscigen:

Gerniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bejugepreie:

Monutita 40 Big. Gringerlohn to Bin. burch bie Coft bezogen bietreifibritch Mr. 1.75 aufer Befrefigelb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Sonniege in juei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Anterhaltungs- Blait "Leierflunden". - Bodentlid: "Der Jandwirth". - "Der Dumorifi" and bie iffuffrirten "Beitere Biftter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageauftalt Gmil Bommert in Wiedbaben.

21:3eigen=Unnahme für die abends erscheinende Ansgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

23

Cametag, ben 9. Mary 1907.

22. Jahrgang.

Deutschland im nächsten Kriege.

Die neue Rriege-Conitatsordnung, Die ber Raifer an feinem Geburtstage genehmigt bat, fest die veralteie Boridrift bom Rabre 1878 außer Beraft und bedeutet einen großen, warm gu begriißenden Fortidritt. Gie beaufprucht nicht allein in militärischer, sondern nicht minder auch in allgemein menichlicheer Begiebung die Aufmertfainfeit. Beigt er uns doch von neuem, daß unjer deutsches Dilitar. Canitatswefen, das fich im Kriege 1870-71 bereits als muftergultig bewährt bat, an der Spipe diefer im Dienfte ber Menichlichfeit jo hodwichtigen Tätigfeit weiterichreitet und unabläffig bemüht ift, fich das Befte für feine hobe

Aufgabe gunnte zu machen,

Bei ber neuen Rriegs. Canitatsordnung treten uns brei Gefichtspunfte entgegen. Bunachit finden wir eine grundliche Bermertung aller Erfahrungen, die in den geld. gigen des letten Jahrzehnts in fo reichem Mage gefammelt trorden find. Der Burenfrieg, die dinefifche Unternehm-ung 1900-01, die ichwierigen Berbaltniffe ber Rampfe unferer Truppen in Gubmeftafrifa boten eine Fille bon Anregung, bor allem aber eröffnete fich im ruffifch-japanifchen Rrieg ein Geld, auf dem der Rriege Sanitatedienft im.allerweitesten Umfang feine Leiftungsfähigkeit dartun tonnte. Die großartigen Ginrichtungen und die tatfraftigen Dagnahmen der Ja paner haben gezeigt, mit toelcher Gorg-falt und Umficht fich das intelligente Bolt des fernen Oftens and in humanitarer hinficht die Fortschritte der Zeit dienstbar gu machen verftand. Un zweiter Stelle galt es, die Errungenichaften auf dem Gebiete ber neueften Rrjegechirutgie, der Antifeptit, ber Ceuchenverhuftung und der proftiiden Ausnutung der Untersuchung mit Rontgen. frablen gu bermerten, furgum, alle ärztlichen Fortidritte auf die Berhältnisse des Krieges zu übertragen, wo unter erichwerten Umftanden in fürzefter Zeit einer oft übermaltigend großen Maffe von Berwundeten Gulfe gebracht wer-

Bon Belang ift eine verbefferte Ausstattung ber Truppe felbft mit Canitatseinrichtungen. Co wird tunitig je der Angehörige des Feldheeres mit 2, ftatt, wie bisber, mit 1 Berbandpadden gur erften Sulfe ausgestattet wacht und ermöglicht, daß bei richtiger Anlegung des Berbandes eine Berührung ber Bunde und des Bundberband. floffes mit den Fingern berhütet wird. Ferner ift endlich Die beraltete Ginrichtung ber jogenannten Bulfstranfentra. ber fortgefallen. Es fei baran erinnert, daß jede Kompagnie bisber 4 fegenannte Sulfsfrankentrager batte, die in Reih und Blied ftanden und erft jum Gefecht austraten, nachdem fie Gewehr und Gepäd auf dem Truppenverbands.

fenntlich und befanden fich nicht unter bem Schut ber Wenfer Ronvention, ein bulflofes Mittelding zwifchen Ramviern und Richtfämpfern. Un ihrer Stelle erhalt die Rompagnie vier richtige Krantenträger, die als Richtfämpfer unter dem Schut der Konvention stehen und der Truppe als geichnltes Perjonal ichatbare Dienfte leiften werden.

Tatjächlich Stieffind inbezug auf Canitatseinrichtung. en war bis jest die Raballerie, denn fie besag fo gut wie gar feine Sanitatseinrichtungen, die ihr fchnell genug folgen tonnten; fie fab fich baber immer auf fremde Bulfe angewiesen und entbehrte, soweit die Ravalleriedivision bor der Front der Armee in Betracht fam, liberhaupt jeder mirt. famen Biilfe. Das ist jeht bester geworden. Gie hat jett eine veränderte leiftungsfähige Sanitätseinrichtung dadurch erhalten, daß Canitatsgepadtaichen und Rottragen auf Bodvferden mitgeführt werden und anftelle des ichwerfälligen Medizinwagens ein leichter "Kavalleriefanitäts-wagen" tritt. Die Kavalleriedivision bilder künftig unter Leitung ihres Divisionsarztes die "Sanitätsstoffe" und befist als Reuerung einen fechofpannigen "Sanitatevorrats. magen". Da den Ganitätskompagnien auf dem Gefechts. feld bis gum Gintreffen der Beldlagarette die gange Laft ber erften Bulfeleistung anbeimfällt und die neueren Rriege ftets eine gewaltige Saufung bon Berwundeten an bestimmten Stellen zeigen, jo bat jede Kompagnie eine Bermehrung um 4 Unteroffiziere, 48 Rranfentrager erfahren und gahlt jest rund 230 Mann.

Unter den tednifden Fortidritten nennen wir die Ausstattung aller Feldlazarette usw. mit festen, praftisch eingerichteten Bundtafelden, um jeden Berpundeten mit Ramen und Truppenteil, Berletung, Hülfele ftung, Art der bisberigen Behandlung uftp. genau zu bezeichnen; zwei rote Streifen bedeuten "nicht transportfabig", einer "transport. fähig", feiner "marschfähig". Die Lazarette find mit gabnargtlidem Berfonal ausguftatten. Die Referbelagarette erhalten eigene "Geld-Röntgenstrahlenwagen" mit Ausstattung, die auf die Schlachtfelder borgezogen werden und bei der Diagnoje unschäthare Dienste leiften. Die Erfahrung ber füdmeftafrifanifden Rampfe, namentlich aber die ausgezeichneten bigienischen Borbeugungsmagregeln ber jabanifchen Beeresleitung in ber Manbichurei baben Anlag gegeben, die Lagarette im Rriege fünftig mit fabrbaren Trinfwafferbereitern auszustatten, die gur Abfochung, Rublung, Filtrierung und Lüftung grofierer Baifermengen eingerichtet find - eine Erfindung, die der furchtbarften Briegsfeuche, dem Tuphus, aufs wirtfam-

Chamberlain als kranker Mann.

Diefe Boche verließ ber fo ichwer burch Rrantheit ger-

nach der Riviera zu geben. Wer weiß, ob er England wiederfeben wird, in deffen Geschichte er eine jo große Rolle geipielt bat! - Auf dem Turbinendampfor Queen mar eine Rabine für die Ueberfahrt bes franfen Staatsmannes belegt worden. Korrefpondenten berichten, daß die Krantheit Mr. Chamberlain derart veränderte, daß ihn die Zuschauer, die ibn an dem Dampfer erwarteten, faum erfannten. In Mantel gebillt, bewegte fich ber Schwerfranfe mit augenscheinlicher Schwierigfeit an dem Urme feiner Tochter und mit Silfe eines Stodes, mahrend neben ihm ein Bfleger, jum fofortigen Bugreifen bereit, fcbritt. Dr. Chamberloin trug nicht mehr das befannte biftoriiche Monocle, sondern eine Brille, und auch die bistorische Blume im Knopfloch, ohne die er niemals abgebildet wurde, war verschwunden. . . . Gie tranfit. . . . Er murbe fofort in feine Rabine geführt, wo er mahrend der gangen Ueberfahrt, in die Riffen matt gurnidgelebnt, fag. - ein Bild der größ. ten Tragif! Die Ueberfahrt beftand er gut. Die Baffagiere grüßten achtungsvoll, als er, schwer auf den Arm der Tochter gestüht, das Schiff ichlepbenden Ganges verlieg. Der Krante bedarf vollftändiger Rube. Gein Cobn, Mr. Auften Chamberlain, bat befannt gemacht, das mabrend feiner Abwesenheit Briefe an ihn nicht weiterbeforbert mer-

Bor furgem brachte ber Daily Chronicle eine große Momentphotographie von dem Kranfen. Es war einem Photographen gelungen, Diejen in einem Bart au photographieren in dem Moment, wo er, matt an dem Arm feiner Gran hangend, die wenigen Schritte bon einem Motor gu dem Hauseingang gurudlegte. Die Photographie mußte den Freunden des Staatsmannes mehr und ichlagender fagen, als alle Borte es zu tun bermocht hatten, daß er ein böllig zusammengebrochener, franker Greis ift. .

Die Wochenschrift "John Bull" tadelte das "Chronicle" wegen der Beröffentlichung diefer Photographie mit der Mitteilung, felbst aus Bartgefühl dieBekanntgebung zweier weit ich limmerer Photographien unterlassen zu haben, weil die Umgebung des Kranfen immer noch nicht gugeben wolle, wie frant diefer fei. Er habe zwei Schlaganfalle gebabt und an feine Rudtehr in bas politische Leben fei nicht su denken. Chamberlain eriftiert nicht mehr für Englands Beidichte, Die er nicht zu dem großen Biele bringen fonnte, das er erftrebte. Und das macht das Bild des Greifes trauriger, als das langiame phyfifche Sterben. . . .

Politische Cages=Ueberlicht.

* Biesbaben, 8. Mars 1907.

Bie dringend nötig für die mittleren Boftbeamten nach 16jähriger Bauje

eine Gebaltsaufbefferung ift, haben wir fofort bei Befanntplat abgelegt batten. Gie waren an der roten Armbinde | ruttete Mr. Chamberlain mit feiner Frau England, um | werden des neuen Reichs-Rachtragschafs naber erörtert, der

Desprès als Cherese Raquin, die den Mörder ihres Gatten heiratet.

(Bafifpiel in Biesbaben.)

Die Brau, Die ihren franten Mann auf einer Sabnfahrt bom Gefiebten in's Baffer ftogen lagt und dann mit dem Mor-tet die Ebe eingeht — Therese Raquin in Bola's graufigem Stama — wird am nach ften Sonntag bem Gast bes bleftoen Resibenatheaters, ber Frangofin Despres, Gelegenbeit olesien Residenztheaters, der Französin Despres, Gelegenheit giben, sich auf der Höhe ihrer Kunst zu zeigen. Das Zolaiche Trama lenchtet in die surchtbarsten Abgründe der Menschenstele dinab. Das Blut möchte erstarren dei diesen Bühnenszenen and dennoch sehlt auch nicht das start Erhebende und ties Ertillende, wie es nur große dichterische Kunst in eine solche realistische Darstellung dineintragen kann, abgesehen von den wunderamen, zarten Blüten der Zolaischen Boesie, die er in den Mödchendbantasien der jungen Knospe Susanne durch das finste Drama freut. Despres bringt ihre eigene Truppe nach Biebaden mit. Wir wollen für die französische Darstellung im Meidenzbeater den Anhalt der Tragödie hier im vorans lurz Beendengtheater ben Inhalt ber Tragodie hier im voraus furg en figgieren fuchen.

Aus bem 1. Alt. Gin Commerabend in ber armlichen Bobnung bei Raquine. Thereje Raquin fist traumenb, in berfunten, abfeits und ichweigt. 3br trantlicher Mann Ca-Bagnin lagt fich bon bem Jugend- und Sausfreund La u-Ten ! malen ... Camille Raquin fann vor Schwäche das Siben nicht mehr ansbalten. Er geht auf und ab, sagt dann mit einem Blid auf Therese: "Sieh', das fann ich nicht begreisten, wie meine Frau oft stundenlang dosigen kann, ohne auch nur ein Glied zu rühren, sie brütet immer vor sich bin mich sreift's an, wenn ich's nur sehe ... Camille Raquin und seine Mutter sreuen sich dann über das sertig gewordene Bisch das der gute Laurent für ihn gemalt habe, ohne Bereichlung zu verlangen. Sie wollen dem guten Laurent wenigbebling su verlangen. Sie wollen dem guten Laurent wenige lene Glaiche Champagner opfern. Camille beklagt, daß Zag zu haben. Dann wuchs mein Bunich, ich begehrte Dich für

feine Frau Thereje ben guten Laurent nicht leiben tann. Camille eilt ab, um ben Champagner gu bolen. Die Mutter muß in ben Laben, Laurent ift vorber weggegangen, um ben Rahmen in bolen . . . Eberefe Raquin fieht fich ploplich allein, Gie überzeugt fich aber erft, ob fie wirklich allein ist und atmet bann auf, tritt in ben Borbergrund und seufzt tief . . . Endlich hört fie ben Maler Laurent gurudtommen — fie lachelt, ihr Befen wird ploglich bon einer fturmifchen Grenbe ergriffen. Laurent tritt ein: "Therefe!" Therefe jubelt: "D Du mein Laurent — mein Ders, mein alles — " Laurent: "Sei rubig, sei vernünftig — Therese: "Du surchtest, ich liebte Dich zu bestig, meine Liebe könute Dein Lebensglud gerstören." Laurent: "Zuweilen befällt mich eine unsägliche Angft, benn ich fable, meine Liebe gu Dir fennt feine Coranten, und ich fürchte,

fie tonnte uns balb weiter führen, als wir wollten." Thereje mit dem Kopf an ihn gelehnt: "O bas ware eine Grenbe obne Enbe - ein ewiges Banbeln im Licht

Lanrent, fich raich losmachend: "Still, borft Du nichts

Rach einer Baufe ergablt Thereie, wie fie bie Jahre ihrer Rindheit im feuchten Dunft ber Rrantenftube gugebracht bat, um ben franten Camille ju pflegen. "Geben, iprechen tonnte ich nicht mebr, und boch fühlte ich eine ftropenbe Braft in mir, ich batte alles um mich ber in Trümmer ichlagen mogen. Unfere Beirat war icon eine abgemachte Cache als wir noch Rinber maren, die Mutter brauchte eben eine Rrantenwärterin fur ihren Gobn. Ich wiberfprach nicht, mein Mut war gebrochen. 3d batte Mitleib mit bem franten Rinbe - wenn ich mit ibm fpielte, brangen meine Finger in fein Gleifch ein wie in weichen Ton . . . Um Abend nach ber Sochzeit ging ich eben nicht in meine Stube linfe bon ber Treppe, fonbern in bie bes Camille rechts von der Treppe - bas ift ber gange Unterschied."

Laurent fragt: "Liebft Du mich?" Therefe: "D - ich liebe Dich feit bem Tage, an bem Dich

einen Monat, für ein Jahr, für's gange Leben. O bente boch, bas gange Leben in beiger Liebe. Richt mahr, bann erft marft Du glüdlich?"

Thereje (an feiner Bruft): "D, unaussprechlich gludlich!" Baurent (leifer): "Benn Du Bitwe mareft — Die Beiben muffen fich bann trennen, er umarmt fie unb

eilt ab. Therefe ift wieber allein. Rach einer Beile ruft fie beimlich : Bitwe -!"

Camille Raquin in ber 6. Soene bes 1. Altes infolge eines Schrecks: "... Wenn ich jest Rachts auswache, werbe ich wieber bie weiße Frau seben, bie um mein Bett schleicht und mich erwärgen will . . .

In ber 8. Sgene verabrebet man einen Musflug fur ben nächsten Sonntag nach Saint-Quen — zu einer Rabnfabrt auf der Seine. Camille und seine Frau Therese. Camille wünscht, daß auch Laurent mitgebt.

Mus bem 2. Alt. Gin Jahr fpater. Bieber bei Raquins, Diefelben ein- und ausgebenben Menichen, Rur einer fehlt barunter - Camile Raguin, Die alte Mutter Raquin mun immer wieber weinen. 3mmer wieber fieht fie in Gebanten ihren Sobn von den ichmutigen Wellen der Seine getrieben. Auch von dem "tapferen Freund Laurent" wird gesprochen, weil er Therese bei der Rabnsahrt "gerettet" babe und weil es fein ewiger Rummer fei, bog er nicht auch Camille habe retten

Mus bem 3. Alt. Beife Borbange am Bett, große Rofenbutetts im Bimmer. Soch geitsnacht für Therese und Lau-rent . . . Grobe Seene awischen ben Beiben. Laurent: "Ba-rum gitter ft Du fo? Ich habe bie Tur geschloffen und bin ja jeht Dein Mann. Jest fonnen wir lachen und lieben ..." Therese entseht, verlangt, daß er schweigen soll, seine Bunge bebe, er sei bleicher als je: "Bir mussen erft M ut gewinnen, und zu umarmen und fussen ... Beide beginnen wachend gu traumen, fie feben einen ichmargen Garg mit einem weißen

gip i ein

fril

Ber

mit

201

ftan

Top

ges

209

bett

Elic

trag

Inne

trög

HITC

Sal

Rigi

en.

Mbe

febr

abre

Bein beta

cial

gei kra

belie

la h leige mar

sone bobe wird ben,

dige finite Sei

icht Gold German

wiederum mit teinem Pfennig biefe Beamten berudlichtigt. Bie icon mitgeteilt, ichredt bei ber Reichsregierung Die große Belaftung bes Budgets ab, welche bei der enormen Ropfzahl diefer Beamten die GehaltSaufbefferung mit fich bringen wurde. Bu einer Erhöhung ber Affiftenten- und Gefretärgehalter um 300 Millionen mußten rund 12 Millionen bewilligt werden. Best bringt auch die "Frantf. Big." einen langeren Artifel, melder bon berfelben Auffaffung ausgeht, daß mit der Gehaltserhöhung bei den immer noch ffeigenden Lebensmittelpreifen nicht mehr gewartet werden fann. Das Blatt ftellt bei ber Belegenheit feft, wie wirfungslos die Berionalreform von 1901 gemefen ift und wie traurig die Beforderungsaussichten bei den ermabnten Beamten find. Der Berband deutider Boft- und Telegraphenaffistenten, ber nabegn 30 000 Mitglieder zählt und beute unfere größte deutiche Beamtenorganifation ift, bat fich auf feinem letten Berbandstage mit diefen unbaltbaren Buftanden befaßt und einen Antrag angenommen, ber, ohne daß ber Reichsfadel belaftet wird, eine Menderung der Dinge berbeiführen wurde. Man ftebt auf dem Standpunft, daß einer Bermehrung der Stellen der mittleren Beamtenfloffe Einhalt geboten werden muß und swar fieht man das Mittel biergu in der Schaffung einer neuen nieberen Beamtenflaffe, wie fie bei anderen Berwaltungen und auch bei den Bofiverwaltungen in Banern und Burttemberg ichon besteht. Die immer mehr gur Rotwendigfeit gewordene Spezialifierung der Dienitgeicafte bat eine quantitative Erhöbung, aber eine qualitatine Berminderung ber Arbeit im Gefolge gehabt. Man balt es für gang zweifellos, daß ein großer Teil minder wichtiger Dienstgeichafte auf eine minder besoldete Beamtenflaffe übertragen merben tann. Dieje Beamtenflaffe ift leicht gu beichaffen aus unferen Boftunterbeam . ten, unter denen es Leute genug gibt, die fich für diefe Arbeiten eignen. Much ibnen mare mit der Ginrichtung ber neuen niederen Beamitenflaffe ein großer Bunich er füllt. Das Wehalt der neuen Beamtentlaffe mare unter Rubifligung des Bohnungsgeldzuschuffes der Beamten bon 1200-2200 M feftzuseten. - Bas fagt nun ber Reichs. tag? Bir wollen für beute ermabnen, daß der Reichstag eine Dentidrift über die Lage diefer mittleren Beamten eingefordert bat. Im übrigen wollen wir warten, bis der betr. Etat an die Reihe fommt.

D. Mars 1907.

Unfer Sandels vertrag mit Amerifa.

Wir erhalten folgende Berliner Depefche: Ueber Die Ausfichten eines Sanbelsvertrages mit Amerita murben in der Budgetfommiffion des Reichstages beute wichtige Erflärungen abgegeben. Direttor Dr. v. Rörner teilte mit, daß eine Einigung über die Grundlage des Bertrages gu . ftande gefommen fei, auf benen eine befriedigende Erledigung der Berbandlungen ficher erhofft werden fonne. Bor der Erledigung foll der wirtichaftliche Ausschuß gufammen berufen werden, und gwar gu einem Beitpunft, wo er feinen Einfluß geltend machen fonne. Im weiteren Berlauf ber Sigung erhielt ber Abgeordnete Pachnide auf eine Anfrage in ber Angelegenheit ber Saager Friedenskonferens Die Antwort, daß die Reichsregierung feben praftifchen Borichlag auf ber Ronfereng ernithaft priifen werde. Die Ab. ruftungefrage ftebe noch nicht gur Debatte.

Renes vom Dabdeniculmejen.

mit beffen Reform fich bas Staatsminifterium bennachft beschäftigen wird, bort die "Boff. Sig." bon unterrichteter Seite. Die Grundlage wird die 10flaffige bobere Tochterschule bilden, an deren jetigem Lehrplan im wesentlichen nichts geandert wird. Auf die Pflassige soll ein Aflassiger Oberban aufgesett werben für Diejenigen Schillerinnen. die durch Ablegung der Abiturientenprüfung die Berechtigung jum Uniberfitatsftudium erwerben wollen. - Diefer Affaffige Oberban entfpricht den 3 oberften Rlaffen der boberen Lebranftalten für Rnaben. Geplant ift, biejen Dberbau, entsprechend ben Formen ber boberen Behrauftalten berichieden zu gestalten, alfo entweder als Ober-Realichule ohne Latein, oder als Real-Gymnafium mit Latein und Griechisch.

Der Segen ber Ronfurreng?

Bie die "Samb. Rachr." melben, bat bie Bormann-Linie die Frachtraten, die fie bereits vor längerer Beit um 40 Brogent ermäßigt hatte, für ihre ftandigen Berlader weiter um 10 Brogent berabgefest. - Man fieht, fügt bie "Freif. Zig." hinzu, was die Wörmann-Linie früher verdient haben muß, wenn fie die Fracht jest ichon bis auf die Sälfte berabfeten fann.

Areus barüber, fie feben bas Beficht bes Toten, blau gebunfen bom Baffer, vergerrt lachend . . . Laurent erblidt ploglich über bem Speifeichrant bas Bortrat, mas er pon Camille gemalt hat und ichreit erichroden auf. Er glaubt, bag fich bie Augen bes Bortrats bewegen, er tann bas Bilb nicht mehr an-feben und reißt es herunter. Die Tur geht ploblich auf! Die afte Mutter Camilles fieht in ber Tur, ba fie fchreien borte.

Laurent ftiert noch auf's Bilb und fagt: "Co graflich fah er aus, als wir ihn ins Baffer ftiegen."

Die alte Mutter, faft gu Tobe erichroden: "Gerechter Sim-

mel - fie haben mein Seinb umgebracht!"

Der 4. Alft bringt eine große Außeinandersehungsizene amifchen Therese und Laurent, Die fich ichlieglich einander mit furchtbaren Anklagen überschütten — in Gegenwart ber alten MR utter, bie gwar noch lebt, aber vom Schred ber Entbedung fo gelahmt ift, bag fie fich nicht bewegen und nicht fprechen fann. Der ahnungelofen Sufanne tommt bie alte Frau por, als fei fie lebenbig begraben, als liege fie tief unten im Grabe mit einem großen Klumpen Erbe auf ber Bruft, ber fie am Schreien verhindert ... Roch weiß die Welt nichts von bem Morbe, bie Mutter will fprechen, fann aber nicht. Gin hochbramatifder Moment ift es, als in Gegenwart bon Befannten bramatischer Moment ist es, als in Gegenwart von Befannten die wie tot basitende Frau plöglich nach langer Zeit den Finger bewegt. Therese sieht entseht, wie die alte Frau übermenschliche Anstrengungen macht. Die Bergeltung nacht. Blöblich beginnt die Hantrengungen macht. Die Bergeltung nacht. Blöblich beginnt die Hantrengungen macht. Die Bergeltung nacht. Blöblich beim Grabe entsteigt, zu schreiben . . . Ein Besucher liest die vier Worte: "Therese und Laurent haben —" Was haben sie benn? Nun — sie hält inne . . . In der späteren größen Szene, wo die alte Frau mit letzter Krastanstrengung die Sprache wieder gewinnt, sierben vor den Augen der Mutter Kamilles Therese und Laurent durch rigene Hand. Frau Kagnin: Camilles Thereje und Laurent burch eigene Sand. Frau Raquin: "D - fie find meiner Rache gu balb entgangen!"

Der tote Minifter a. D. Bum Ableben des Staatsminifters v. Botticher ichreibt die "Nordd, Allg. Stg.": Das Sinscheiden des verdienstwol-len beutschen Staatsmannes, beffen Name und Wirken insbefondere mit dem Berf unferer fogialen Gefetgebung aufs



Staatsminifter v. Bötticher t.

innigite verknüpft ift, ruft weithin Trauer und Anteil berbor. In den berichiedenen hoben Stellungen, die Berr von Bötticher befleidete, hat er nicht nur als ein Borbild preußiicher Pflichttreue gewirft, sondern auch durch seine perfonlichen Eigenschaften ein bortreffliches Andenfen binter-

Sogialdemofraten in der Sanitats. folonne.

Mus Berlin wird uns telegraphiert: Gine freiwillige Canitatsfolonne im Reich bat auf eine Anfrage, ob ein Mitglied, das in der Bahlbewegung öffentlich als Cogialdemofrat aufgetreten ift, noch länger in der Rolonne geduldet oder ausgeschloffen werden muß, vom Borfigenden des Bentralfomitees des preugifchen Landesvereins bom Roten Areng die Antwort erhalten, daß nach den Aufgaben und Ucberlieferungen der Organisation jede Betätigung oder Bflege fozialdemofratischer Gesinnung mit der Mitgliedichaft in einer freiwilligen Sanitatefolonne vom Roten Rreug unbereinbar ift.

Schwere Rrife der Regierung in Stalien.

Mus Rom wird uns gemeldet: Juftigminifter Gallo murbe beute frub 8 Uhr tot in feinem Bette aufgefunden. Er war an Bergichlag geftorben. Mit ihm als Führer ber bemofratischen Linken verliert bas Rabinett feine Sauptftlige. Der Tob bes geftern von einem Schlaganfall betrof. fenen Finangminifters Daffimini tann ftunblich eintreten.

Um bem Ministerpräfidenten Gelegenheit zu geben, über bas durch den Tod Gallos erledigte Bortefeuille frei gu berfügen und ibm angefichts ber gegenwärtigen Berbaltniffe im Rabinett freie Band gu belaffen, gaben famtliche Minister ihre Entlaffung, die Giolitti vorläufig aber nicht annahm. Man glaubt jedoch, daß eine Krifis nahe bevorfteht.

Die Reife der Barin . Mutter.

Die englische Breffe beftätigt beute, daß ber überrajch. ende Befuch ber Raiferin-Mutter von Rugland mit ben ang-In-ruflifden Entente-Berhandlungen gufammenhängt. Die . Times" berichtet, daß Gir Arthur Ricolfon, ber englische Botichafter in Betersburg, vor der Abreise ber Raiferin Diefer in einer Audiens den Stand der Entente-Berhandlungen vortrug. - Dag biefe Englandfahrt ber alten Dame mitten im Binter politifche Bedeutung befitt, war bon bornberein angunehmen. Bum Ueberflug wird es bestätigt burch folgende Depejde aus Calais von geftern: Die Raiferin-Bitwe bon Rufland ift bier eingetroffen und bat in Begleit. ung des ruffischen Botichafters Relidom an Bord des Bostbampfers "Invicta" bei iconem Better die Reife nach Lonbon fortgefett. - Mlio ben ruffifden Botichafter in Baris hat fie gleich mitgenommen! Man beachte, daß Ronig Eduard in Biarris weilt, von mo fich fo bequem eine Epristour nach Spanien machen lagt! Db mobl jest noch bie Fiftion aufrecht erhalten wird, daß alles "bieß", was ba vorgeht um Rönig Eduard herum, fich blog auf den Haager Rongreg begiebe?

Deutschland.

Berlin, 7. Marg. Der ruffifche Staatsrat Martens ber auf feiner Rundreise gur Beit in Berlin weilt, wird poraussichtlich beute bom Ratfer empfangen werden und bann feine Reife nach Betersburg fortfeten.

Samburg, 8. Marg. In die bon den Rhedern ausgelegten Liften für die Schauerleute, die Rachtarbeit verrichten wollen, hat fich bis jett noch nicht ein einziger eingetragen. Bur Montag fteben toloffale Musfperrungen in Aussicht.

OSnabriid, 8. Marg. Der Raifer bat nach einer Beldung des Oberhofmarichallamtes gugefagt, der Reier ber 200jährigen Bugeborigfeit der Grafichaft Tedlenburg au Breugen beigumohnen.

Braunichtveig, 8. Marg. Der Regentichafterat erfucht den am 12. d. DR. Bufammentretenden Landtag nunmehr, bie Regentenwahl vorzubereiten.

Ausland.

Betersburg, 8. Marg. Die Erflärung, Die Stoln. bin in ber Duma abgeben will, wird fein Regierungsprogramm, fonbern nur eine Aufgablung ber Gefebentwürfe enthalten, die die Regierung in der Duma einzubringen



Erichredenber Zwifchenfall im Softongert bei Unmejenheit bes Staffers.

Bei bem Softongert am geftrigen Abend ereignete fich, fo wird uns aus Berlin gemelbet, ein Bwijchenfall. Gin Ditglieb bes im Rongert beichaftigten Sof-Dpern-Chore murbe ploplich bon einer geiftigen Storung befallen, bie fich auf mert. murbige Art außerte. Rach ber erften Abteilung war eine Baufe bon einer halben Stunde eingetreten, mahrend melder Erfriid. ungen gereicht murben und ber Raifer eine Reibe von Del. bungen entgegen nehmen wollte. Es maren aber noch faum 10 Minuten vergangen, als bas Trompeten-Signal "Sammein" im Saal ertonte. Der Raifer war bodft erftaunt, als Soffapell. meifter Ricarb Strauf ihm bie Delbung machte, ber Chorian. ger Eugen Rupte habe fich in ber Banfe an bie Chortromprie berangemacht und bas Signal gegeben, Dr. Strang augerte gugleid, bag ber Ganger, ber ameifellos bon einer geiftigen Grotung befallen worben mar, entfernt werben murbe. Der grante febte aber feiner Entfernung fraftigen Biberftand entgegen, fobag ein Soflatai Gewalt anwenden mußte, um ben Rrantes und bem Saale gu entfernen. Der Rrante, ber bereits fruber einmal in einer Rerbenheilanftalt untergebracht mar, geftifn. flerte beftig und verfnichte fortwahrend, fich von feinem Begleiter lodgureigen. Er bielt wirre Reben und ergablte bem gafni, baß er beabfichtige, fich bemnachft mit einer jungen Gangerin ju verheiraten. Als ber Latai ibn unterbeffen bis auf ben Golobe bof gebrangt batte, rig er fich bort ploglich von feinem Begleiter los und rannte in wilben Gapen über ben Sof. Es gelang jo boch, ibn wieber eingufangen und ibn nach Saufe gu bringen, Er foll einer Beilanftalt überwiefen merben.

3m Rachtaful ber Seilearmee murben in Golingen brei Sollander verhaftet, Die auf ber Beche Rheinpreugen einen Urbeiter ermorbet und beraubt batten,

Schanblich überfallenes Brautpaar. Drei Burichen fibet. ielen in Qunen ein Brautpaar, mighanbelten ben Brautigam bis er flob. Dann ichleppten fie bie Braut in ben Balb, bergewaltigten fie und führten fie ichlieglich in ein verrufenes Saus, and bem fie erft am Morgen, nachbem fie wieberholt Gemalt erlitten, berausgelaffen murbe. Die Buftlinge murben ber

Celbftmord eines Stadtverorbneten. Aus Rhenbt wir und bepefchiert: Sier bat fich ber angefebene Bebereibefite: und Stabiverorbnete Bungs ericoffen.

Bur Birfus-Morbaffare. Die man une aus De nin den meldet, ift nunmehr bie auf bem Terrain bes Birfus Babaria aufgefundene Leiche als biejenige bes Raufmann Bentichel felle geftellt worben. Die Untersuchung bat ferner ergeben, bag ber Aufgefundene von binten erichoffen und burch einen Schlag auf ben Ropf bie Schabelbede gertrummert wurde. Der berhaftett Rieberhofer leugnet bie Tat noch immer.

Durch eine Explosion ichlagenber Wetter murben, wie man und aus Bonbon meldet, in ber Grube Geneben in Bales 4 Bergarbeiter getötet.

Saglicher Aft beim Begrabuis. In Lobs mighanbeiten beim Begrabnis eines erichoffenen Offiziers Golbaten bas Bublitum. Biele wurden verwundet. In ber Stadt berricht große Besorgnis, ba man weitere Ansichreitungen ber Golboten befürchtet.

Die berjührte 3mangigjahrige racht fich. Mus Rom melbet ber Drabt: Ale von bem Gericht in Bari gegen ben Dechanifer Legfottaglie wegen Berführung ber 20jahrigen Antonia Bostrelli verbanbelt murbe, dog biefe ploplich einen Remolver und ichog ihren Berführer nieber. Im Gerichtsfaal entftanb eine Banit. Das Mabchen, bas fich in anberen Umftanben befand, murbe verhaftet.



Bus der Umgegend.

+ Dogheim, 7. Marg. Bum Beften bes neugegrunbeten Berichonerung abereins foll unter Mitwirfung bel Gefangvereins "Cacilia" gu Biesbaben am nachften Countes cuf ber Wilhelmshohe eine Konzert mit Tanz abgehalten wer-ten. Der Eintritt beträgt 30 & Der Berschönerungsverein, welcher z. It. schwalbacherstraße über den Totenhof entlanz auf die Hohe nach dem Bald anzulegen. Aus biesem Grande mare ein Befuch gut empfehlen.

Bewerbevereins finbet am Camstag, 9. b. M. ein öffentlicht Bortrag des Direttors ber Rheingauer Eleftrigitaismerte in Saale "sur Roje" ftatt. Genannte Gefellicaft beabfichtig zamlich unferen Ort und bie Rachbargemeinden mit Gleftrigitat fur Licht- und Kraftsmede ju verforgen. Dbwohl bier bereits Wat-beleuchtung eingeführt ift, burften fich auch recht gablreiche Abnehmer für Elektrizität sinden, zumal eine Anzahl Straken wegen geringer Beteiligung von dem Anschlusse an das Basnis ansgeschlossen sind. — Roch im Laufe dieses Monats wird in nnserem Orte mit der Abhaltung eines einen fath olischen Gotte Sdien sie a begonnen werden. Für die hier modnenden 500 seatholiten wird hierburch einem bringenden Bedarinib ab-geholfen. Bur Abhaltung bes Gottesbienstes und jur Bobnung bes herrn Pfarrers ist im Dause bes herrn Sattlermeifter B. Stiehl eine recht geräumige Bohnung gemietet. Ueber bie Berson bes Pfarrers ist seitens ber bischoflichen Beborde nes feine enbgultige Babl getroffen. Für fpater ift bie Erbaunte eines Bfarrhaufes mit Bectfaal auf bem eigenen Grundftud an ber Erbenheimerftrage in Musficht genommen.

81

ela.

10

Ħ.

te

200

ile

CII,

en

ta.

ter

en.

in.

et.

tett

DO.

fer

de:

otte

nbe

* Bierftabt, 6. Mars. In ber Angelegenheit betr. Die projeftierte Aleinfinderichule bier finden gegenwartig zwilden ben guftandigen Organen Unterhandlungen ffatt, Die ein endgultiges Ergebnis zeitigen burften.

9. Mars 1907.

n Behen, 7. Mars Unfere Sochbrudwasserleitung ist nun fertiggestellt. Daburch wurde die Bildung einer Sydrantenabteilung in der freiw. Feuerwehr ersorderlich, welche in nächster Zeit mit den nötigen Gerätschaften ausgerüstet wird. Die Lieferung dieser Ausrüstungsstücke wurde unserem bewährten Brandmeister Herrn Lingohr übertragen, welcher dieselben von der Firma Zulauf u. Co. in Höchst a. M. besteht.

—a. Aus dem Untertaunnöfreise. 7. Mars. Der Kreistag bat beschlossen, mit dem 1. April er, Kreiswegewärter anzustellen, der Tagelobniah soll dis 2,80 Mart pro Tag detragen. Die Bertröge mit den disherigen Gemeindewegewärtern müssen sosiart gefündigt werden. Ferner wurde eine neue Dundesteuer eingesührt. Dieselbe beträgt in Zufunit statt 3 Mart 5 Mart. derner wurde beichlossen, die Erhebung einer Kreissteuer von der Erlangung der Erlaubnis zum ständigen Betriebe der Gastwirtschaft, Schankwirtschaft ober des Kleinhandels mit Spiritus oder Branntwein. — Der Rechnungsüberschlag wurde pro 1907 in Einnahmen und Ausgaben auf 71 515 Mart 90 Big. seitgesett. Die Einnahmen pro 1905/6 betrugen 108 470 Mart 14 Big. Tie Ausgaben 102 604 Mart 23 Big.

B. Bider, 6. Marz Gestern morgen fand man den hiefigen Bullenwarter Johann Theobald Euller in seiner Bobnung unten an der Treppe des ersten Stodes als starre Leiche liegen. Rach Lage der Leiche, die auf dem Nobse stand, war der Berungludte von der Treppe herabgestürzt und tat wahricheinlich das Genid gebrochen. — Mit dem beutigen Tage ist Herr Anplan Lai bold von hier nach Hunsangen und Herr Reopreschiter Bal. Duchscherer als Kaplan hierher

of Albrebeim. 6. Mars. herr Raplan Sond. ber fich mabrend feines Smonatigen Sierjeins die Liebe und Hochachtung ber biefigen Bewohner erwarb, ift mit bem beutigen Tage jum bildbilichen Sefretar nach Limburg verseht worben. Als Rachfolger ist herr Kaplan Reit aus heiligenrothernannt.

h. Eltville. 6. Marz. Die Hauptversammlung des Bürgerbereins bier gestern abend war sehr gut besucht. Auf der Tagesordnung stand u. a. auch ein Antrag des Herrn Ad. Beder beit, die Einsührung direkter Tarissähe von biesiger Station nach einzelnen nambast gemachten Stationen. Das Gesuch soll der Eisendahndirektion Mainz übergeben werden. In dem Antrage des Herrn B. Kahn betr. Submissionswesen wurde Stellung genommen und der Borstand ermächtigt, das Ersorderliche zu veranlassen. Herr Stadtsekteitar Mohr stellte solgende Anträge: Bei den städtischen Behörden und dem Berichbnerungsterein vorstellig zu werden, um einen schattigen Weg nach dem Balde berzustellen, bei dem Magistrat und den Rheingauer Flestrizitätswerten, daß bessere Belenchtung eintritt. Auf Euglich bielt Herr Stadtsektretär Mohr einen Bortrag über das Westen der Grund- und Gedändessener nach dem gemeinen Wert.

If. Eliville, 7. März. Heute nachmittag wurde hier am Abeinnser oberhalb ber "Burg Craß" die Leiche eines kengeberenen Lindes, das die Bellen an das Land gespült hatten, unsersunden. Tem Ausschen nach — das Kind war mit Schlaum Merzogen und die Haut ichalte sich schon ab — fann es ungesohr 8 Tage im Basier gelegen baben. — Die beiden Bistatabreizer von dier, die am Stichwahltage die Platate abrissen, ent denen stand: "Natholiten, der Sozialdemokrat ist Euer Reind, dem Sozialdemokraten deshalb leine Stimme", wurden besanntlich zu je 9 A. Strase verureilt, wogegen sie Bernsung sinlegten. Hente wurden sie vom diesigen Schöffengericht in eines prochen, weil auf den Plataten der Rame des Bersasers sowie des Druders sehlten.

* Rubesheim, 6. Mars. herr Boftbireftor Meier bier ift mit bem 1. April nach Siegburg verfest. An feine Stelle tritt mit biefem Tage herr Boftbireftor hir ich von Binger-

v. Raftatten, 6. Mars. Der heute hier abgehaltene & r i htahrs martt, "auch Märzserb" genannt, war infolge güntiger Bitterung gut besucht und besahren. Auf dem Schweinemarkt war bei äußerst startem Auftried ein bedeutender Riedergang der Preise zu verzeichnen, was in Landwirtefreisen den
dahen Jutterpreisen gegenüber sehr unangenehm empsinnsen
wird. Tette Schweine waren auf dem Martt wenig aufgetrieben, da die auswärtigen Sändler und Megger ihren Bedart
ditelt in den Ställen der Landwirte auffaufen; das Bsund
Schlachtgewicht wurde mit 56-58 A bezahlt. Der Handel auf
dem Rindviedmarkt war etwas slau. Auf dem Krammarkt ging
das Geschäft schlecht; nur die sog. "wahre Jasobs" machen nach
wie vor meist gute Geschäfte.

n. Branbad, 7. Mars. Die dem Solsichneider Johann Bimnermann gehörige Martinsmüble bat nun der Gestügelguchter 36. Gen fter and Lüdenscheid erworden. Der neue Besiger cabsichtigt dort eine Geslägelzuchtstation zu gründen, was wohl für unsere Stadt in mancher Beziehung vorteilhaft fein fann.

Db. Franffurt, 8. Morg. Die Stadtverordneten-Berlammlang ju Dije n bach mahlte jum Burgermeifter ben Direttoc bes ftatistischen Umtes in Konigsberg, Dr. Dullo.

G. Frantsurt, 7. Mars. Die Stadtverordneten febten beute die Beratung des städtischen hans. baltsplanes fort. Die Sihung mußte aber nach breiftündiger Dauer und nachdem 87 Reden gehalten waren, wegen Beitännstäbigleit abgebrochen werben. Besonders das Schulzesen batte zu langen Erörterungen von sozialdemokratischer Seite gesührt. In der Abteilung: Bur Förderung gemeinnügiert Bwecke wurde der Buschuß für die Bollsvorlesungen von 5000 auf 12 000 Mart erhöht und dem Verkehrsverein ein Zusten von 6000 Mart bewilligt.

* Granffurt, 7. Mars. Den Bemabungen ber Boligei ift es the gelungen, ben Mann ju ermitteln, ber als Saupthebler ber Goldwarenbiebftable bon 1905 gelten fann. Um 26. Auguft 1906 th bei bem Ubrenbanbler @ chafer, Große Cichenbeimerga"e. eingebrichen worben. Die Ginbrecher Theis, ber "Berliner ausstrafen berurteilt. Bon ben geftoblenen Goldwaren im ert bon 17000 A wurben bei Sausfuchungen fur nur 1200 A. arfunden. Es lag auf ber Sand, bag ber Reft veraugert worden Dar, Ber war aber ber Debler? Der ift nun am 20. Gebr. ber Berfon bes Golbarbeiters Davib Linb, Stiftftr, 28, berhaftet worden. Um 20. Februar nahm Rriminalfommiffar Calemon in Begleitung bon swei Kriminalbeamten eine Sausdung bei Lind bor, boch wurde bamals nichts Berbachtiges geunden. Tropbem murbe Lind verhaftet, ba er ber Dehlerichaft beingenb berbachtig war. Ueber Bind wurde gleichzeitig bie Briefbetre verhangt. Am nachften Tage ichon fiel ber Boligei folndes Telegramm aus Mannheim in die Sande: "Sendet fofort teifig Mart, für 800 & Goldwaren unterwegs." Es tam pon der Celiebten eines Mannheimer Ginbrechers.

Der Kurszettel

der Berliner Borfe

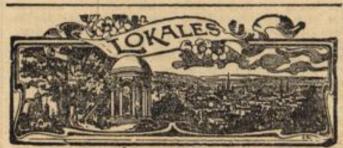
wird jeht täglich im "Wiesbadener General-Lingeiger" veröffentlicht:

Auf befonderen Bunich werben noch weitere Rurfe aufgenommen.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Eine neue komische Oper, Am Hoftheater in Darmft abt gelangte eine komische Oper zur Uraussübrung, die hauptjächlich beshalb Interesse erweden wird, weil ihr Komponist
Prosessor Bernhard Scholz als Leiter des Hochschen Konservatoriums in Frankfurt a. M. in der musikalischen Welt einen
Ramen von Rlang hat. Das Wert trägt den Titel "Mirondolina", und baut sich inhaltlich auf einem der besteren Lustspiele Goldonis: "La locandiera" auf. Im Original soppt die schöne Wirtin ihre Liedhaber, um ihnen wertvolle Geschenke zu entloden, im vorliegenden Stück wird geflirtet, um des Flirts willen. Der anwesende Großherzog klatschte dem Antor
lebhast zu.

Der befannte Dirigent ber Londoner Arnitallpalaft-tongerte, August Manns, ift im 82. Lebensjahre in Sybenham berichieben. Manns war ber Cobn eines armen Glasblajers gu Stolzenberg bei Stettin, ber feinen gehn Kindern häufig nach beenbigter Tagesarbeit jur Abendunterhaltung etwas borgeigte, bem aber bie Mittel fehlten, um bas ausgesprochene Ialent feines Senaben Auguft ausbilben gu laffen. Diefer tam bann gu einem Ontel, ber ibn gum Beruf eines Schulmeifters vorbereiten jollte. Dort fand fich ein gutmutiger Dorfmufitant, ber ben begabten Jungen im Gloten- und Beigenfpiel notburftig unterrichtete und ibm balb erlaubte, bei Sochzeite- und anbern Dorffestlichfeiten mit jum Tang aufzuspielen. Beit 15 Jahren iat Muguft Manns bann ben erften bebeutsamen Schritt in Die Welt hinaus. Ihm verbantt Landon das erste ständige Streichorchefter und noch vieles andere bagu. Bahrend 46jabriger Tatigfeit am Striftallpalaft bat er 1664 Werte von 343 Toniebern geleitet, barunter waren 108 Englanber. Gir Arthur Gullivan gebort in erfter Linie gu ben Runftlern, Die burch bie freundliche Bulje bes einflugreichen Dirigenten Die erften Schwierigfeiten ihrer Laufbahn fibermanben.



* Wiesbaben, 8. Mars 1907.

Wiesbadener Steuerpolitik.

(Betrachtungen und Borschläge von Fridolin.)
I.

In friiheren Betrachtungen habe ich mich mit den bedeutendften ftadtifden Reubauten, die entftanden find, fich noch im Stadium der Entstehung befinden ober erft auf dem Papier oder gar nur in der Phantafie bestehen, beichaftigt. Jeder Bauberr muß Geld haben und wenn er groß und fein baut, viel, viel Geld. Ein folder Bauherr, der nicht genug Mammon im Säckel haben muß, ist Wiesbaden, die großartige, erfolgreiche Unternehmerin. Ohne Supothefengelber fonnen heute nicht viele Unternehmer bauen. Gelbft die Stadt Biesbaden nicht. Gie muß Supothefengelder gu ihrem großen, fich weiter und weiter ausdehnenden Kommunal-Riefenbauwerf in Form bon Unleiben aufnehmen. Gin Unterschied befteht ja gwiiden Hopothefen und Anleihen nicht, denn beide miffen verginft werden. Es ift aber ein Unterschied zwischen Brivatunternehmer und der fommunalen Bauunternehmerin Biesbaben. Der erstere hängt ichlieflich, wenn er fein Beld mehr bat ober feins mehr erbalt, wenn die Berhaltniffe ungunftig find oder wenn fein Spefulationsgeift nicht folche Früchte trägt, wie es für ibn notwendig fein muß, furgerband Relle und Meifel an die Wand und ftellt bas Bauen ein. Das geht bei einer Kommune nicht fo mir nichts dir nichts, das gebt erft recht nicht mit einer Stadt wie Biesbaben. Bei ihr beifts nach befanntem Sprichwort: "Raft' ich, fo roft' ich!" Ebenfo, wie fich die Stadt ausdehnt, wie fie an Bedeutung gewinnt, und wie fie zusebends an Einwohnern gunimmt, ebenfo muffen ihre Baumeifter raftlos auf dem Boften fein und bauen, bauen ohne Unterlag. Ob fie reip, die Stodtverwaltung Geld haben ober nicht. Eine Gemeinde, und node dagu eine Gemeinde, die lange Sabre hinaus fich nicht bor bem Schredensgespenft "Ronfursperfahren" zu versteden notwendig hat, befommt icon noch gang gern gepumpt. Raturlich nicht obne Binfen, Doch auch diefe find manchmal eine recht barte Rug für die Stadt und für ihre Bewohner. Wenn nun Rot an Mann geht, beide bor das tategorische "Muh" gestellt find, und die Bewohner von Lofalpatriotismus durchzogen find, donn werden fie der Stadt unter die Arme gu greifen haben, fobald fie Bilfe durch Stenern haben will. Erfreut wird nicmand barüber fein, aber es bilft fein Jammern und Magen.

Bir befinden uns in einer derartigen beneidens- und wenig beneidenswerten Loge. Kommunale Steuerschmerzen sind eben die aftuellstenTagesericheinungen, die markanter hervortreten wie Influenza, Dalles, Teuerung u. Kompagnie. Damit will ich mich 'mal ein wenig näber beschäftigen, obwohl mir kein Thema unerwänsichter und unbequemer ist als Steuern — verdammte Steuern! Ich ergöße mich zwar an den imposanten Bauten, die da sind und die erst noch kommen sollen, aber mir gruselts immer dabei

por den Steuern. Gin Troft ift mir trot alledem geblieben; 3ch bin fein Saus- und Grundbefiger und gerbreche mir deshalb nicht den Ropf über Bertzuwachs-, Umfat-, Rehricht- und die anderen biibidiflingenden Steuern, über benen unfer Stadtverordneten-Finanzausschuß Monate lang fortgefest brutet. Er foll und will auch ernften Beftrebens ein Steuerblumlein aus dem großen, bunten Strauf berausdufteln, das, wenn auch nicht die Frende, fo mindeftens die Annahme der Bewohner unferer im Sommer fo hubich blumenduftenden Stadt findet. Es mag ein gewaltiges Abmühen im Rathaus gewesen fein, die Wertzuwachsftener ben Berren bom Baus- und Grundbefit möglichft mundgerecht zu machen. Wie ein einziger Mann fagten alle jene, Die feine Saus- und Grundbefiger find: Jawohl, bas ift die einzige gerechte Steuer. Die Sonisbefiger felbft aber fchimpf. ten barfiber. Die Unftrengungen ber Anbanger nüben alle nichts - für diefes Jahr wurde die fcone, gweihunderttaufend Mark einbringende Wertzumachsfteuer in den Orfus verfenft. Aber nicht für ewige Zeiten. Bielleicht im fommenden Jahre mird fie aus den tiefften Tiefen wieder empor an das helle Tageslicht fteigen und die Gemuter aufs neue erregen. Etwas Erregung muß ja immer in dem haftenden Weltengetriebe fein. Dann mußte fie inbeffen in abgemilberter Form bor uns freten und bescheiden um Aufnahme bitten. Benn heute die Begründung, daß ber Saus- und Grundbefit bis an die augerfte Grenge belaftet ift, auch fehr häufig, teilweise mit Berechtigung Un-wendung findet, legen dennoch biele ihren ablehnenden Standpunft dabin aus, daß ber Bertzumachs besienigen Befiges, der an der Landstraße liegt, leicht jederzeit zu kontrollieren und festzustellen ift, daß bingegen jener Befit, melder ruhig im Raffenichrant ichlummert, fich der Beurteilung entzieht. Obgleich ich nun furchtbar wenig von Saus ograr-Bolitif verftebe, jo ideint mir doch bei reiflichem Rachdenken ein fräftiges Körnlein Wahrheit in diesen Porten gu liegen.

Schwamm drüber! Borläufig! Denn die Wertzuwachssteuer tauchte nur nochmals am Mittwoch bei der Etatsberatung auf, allwo sie der Herr "Ober" an die Wand malte. Dann verschwand sie und konunt höchswahrscheinlich erst genau um dieselbe Zeit des Jahres 1908 wieder zu uns. Ich will ihr schon um deswillen eine Kritif ersparen.

Mir schwebt jeht eine ebenso strittige Steuerblime bor: Die Kehrichtabfuhr-Gebühr. Beil ich aber schon jo viel betrachtet habe, daß es Abend geworden ist, will ich der Kehrichtabsuhrgebühr dieser Tage ein Extra-Kapitel widmen.

Und bann gehis luftig weiter mit ben übrigen Steuern-

Baby flegt!

Ein neugeborenes Menschert, so sehr es auch in der neneren rechtloses Geschöpf betrachtet, so sehr es auch in der neneren Gesetzgedung den Anschein hatte, als wollte man auch ihm, wie sedem Staatsdürger, ein Recht zuerkennen. Das Leben des Bahn war doch mehr oder weniger frei, der Willstür derzenigen ansgeliesert, in deren Handelegendeiten, seine großen und kleinen Bedürfnisse waren Arvoatsache, um die sich niemand kimmerte, wenn es die Eltern nicht taten, denn der Staat hatte weit wichtigere Dinge zu tun, als sich um diese kleinen Schreichasse zu künturern, und nur so nebendei verbot er, die Kinder umzubringen; nur weil er eben dabei war, das Menschenmorden zu verbieten. Aber so ernst, wie sonst Gesesche des Lebens des Kindes nie genommen; wie hatte sonst das Gewerbe der "Engelmachere" jemals prosperieren können?

Doch nun icheint bas alles anders werden zu wollen. Die gewaltigen sozialen Umwälzungen, die sich gegenwärtig vollziehen, bringen auch dem lleinen, hilflosen Baby die Anerlennund seiner Rechte auf das Leben; doch nicht allein das: sie erheben es dom Baria der Gesellschaft zum Delden des Tages, zum Gegenstand der allgemeinen Liebe, ja geradezu der Anbetung! Solche Wandlungen sind nichts neues in der Geschichte, nur war disher jede solche Wandlung ein Ergebnis der schwankenden Bolfsgunst; diese aber ist aus der reineren Erkenntnis der auf boher Aulturstuse angelangten Menschheit entstanden. Sie dat das Göttliche auf dieser Erde gesucht mit rastlosem Fleiß; in intensiwster Gedankenarbeit bemühre sie sich, des ewigen Rätlels Lösung zu sinden. Dat sie es im Kinde gefunden? Fast sells Lösung zu sinden — und hossen wir, daß es so ist!

Jur den Suchenden war ja schon oft das Naheliegenbste am entserntesten; warum nicht auch in diesem Jalle? Der Menjch, hat ja so wenig in sich selbst gesucht; sein Forschersun richtete sich nach außen. Sein Tatendrang führte ihn hinaus auf den Kampsplatz; doch, wenn auch als Sieger, unbefriedigt kehrte er stels gurück, und nur wenn er sein Kind in die Arme schloß, kam Rube über ihn, Wunschlosigkeit, die jede Sehnsuch: versichenchte.

Unbewußt trägt jeder Menich das Gefühl in fich, daß das Kind die Löfung aller Rätiel des Daseins darstellt; das Weib kennt dieses Gefühl in viel höherem Maße als der Mann. Für das Weib gibt es kein Warum? mehr, sobald sie ihr Kind in den Armen hält; Zweck und Inhalt sind ihrem Leden gegeben. Deshald war es selbstberständlich, daß mit dem Wachsen der Frauendewegung auch der Kampf um die Rechte des Kindes entbrannte, der allerdings bald zum Siege führen dürste. Die dielen Schuhmaßregeln für die Gesundheit und das Leden des Lindes lassen dies vermuten.

Man findet es fogar icon opportun, die Ginrichtungen für ben Schut bes Rindes öffentlich auszustellen, und in Diefen Schanftellungen wetteifern die Stabte Europas miteinander.

Im Frühjahre will uns auch Wien zeigen, was in Desterreich für bas Kind schon getan wurde. Run, neugierig bürsen wir wohl sein auf bas, was wir ba zu sehen bekommen werben! Bersprochen wird uns viel! Es soll sogar eine "Allgemeine Aus stellung für Schut und Gesamtwohl bes Kinde 3" werden, sie legt aber ihr großes Programm in ben kurzen, boch lieblich klingenden Titel "Das Kinde" nieber.

In Deutich land ift es die Raiferin selbst, die in Bragen bes Kinderschunges bie Initiative gibt und ben Säuglingsschut zu einer möchtigen Bewegung gemacht bat; in Desterreich sehlt leider ein so möchtiger weiblicher Einsluß und Männer stehen an der Spihe der Bewegung. Es ist die große Rocht bes Gedankens, die eben alle in ihren Bann zwingt. Das Baby ist zum Losungswort geworden. Doch und Rieder bengt sich unter sein Szepter, buldigen ihm als dem künstigen Herrn

Mittfalten.

Die erfte Galfte ber Saftengeit ift porüber, mir find in ber Mitte angelommen. Mittfaften murbe im jeftesfroben Mittelalter vielfach feierlich begangen, wie man ja überhaupt bamals feine Gelegenheit ju festlichen Beranftaltungen porübergeben lief. Bie fich ja bas Sinnen und Trachten bes Bolfes im Margmond nur immer und immer wieber um ben Grubling, ben bolben Beng brehte, fo auch an biefem Tage. Das alte Beibentum brachte ben Gottern reiche Gubneopfer bar, es begruste bie Gotter bes Grublings mit buftenben Opfern. Es ichmudte bie Altare mit bem erften Grun ber Baume und atmete wie erloft auf bon einem Banne nach all ber truben, langen Binterbjeit. Much wir beißen ben Fruhling willtommen, auch wir grugen bas iproffenbe Grun, aber wir lechgen ben Munbern ber gebarenben Erbe lang nicht fo febnfuchtsvoll entgegen, wie die, bie vor uns waren. Denn wir gewinnen auch ber falten Winterszeit ihre Schonheiten ab. Fur uns ift bie Beit bes Broftes eine willtommene Abwechslung. Wie anders mar es ehebem. Da war ber Binter gleichbedeutenb mit Tod. Denn in ben alten Tagen, als noch jebes Geboft vereinzelt im Balbe lag, rubte in ben Froftmonaten jegliches Leben. Jeber Bertebr war unterbunben, es war eine obe, troftloje Beit ber Langemeile, bes Erichlaffens. Daber auch bie jubelnde Freude unferer Altworbern bei ben erften Ungeichen bes erftebenben Frublings.

* Abiturientenprufungen. Mm Rgl. Gomnafium fand unter bem Borfit bes Direttors Dr. Schmibt von Montog, 4, b.s Mittwod, 6. Mars bie munbliche Abiturientenprujung ftatt. Es waren 41 Schuler gur Brufung gugelaffen, bon benen 14 bon ber munblichen Brufung befreit wurden; bie übrigen, bis ang einen, bestanden bas Examen. Bon ben 41 Abiturienten find 31 aus Bieshaben und 10 von auswärts. - 3m Agl. Realcomnafium wurde bie Brufung unter bem Borfip bes Direftors Brener abgehalten. Bon ben 14 Schulern, Die fich ber Prufung unterzogen, maren 5 bispenfiert, bie übrigen bestanden, bis auf swei, bie Brufung.

Stabtiiche Arbeiisbergebung. Die Ernenerung bet Rup-mafferleitung im Babbans "Schubenhof" murbe ber Firma Rarl

Gemmer bier übertragen.

* Bum unbeichrantten Gernfprechbertehr mit Biesbaben ift neuerbing & Bugelaffen ab 15. Mars 07 Reumarft (Schlefien). Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengesprach betragt 1,50 Mart.

Bon ber Dobheimer Stragenbahn erfaßt murbe geftern nachmittag bas biabrige Rind bes Tunchers Jungling in ber Dopheimerftrage. Es wurde bom Schienenraumer Stud mitgefchleift und erlitt einige nicht lebensgefahrliche Berlepungen. Den Bogenführer foll feine Schuld treffen.

* Ein feltenes Geft feiert am 10. Marg bie Familie Rieb! Belbftrage 22 mobnbaft. An dem Tage wird bie Mutter 61 Sabre, bie altefte Tochter 87 Jahre und bie 3millingsiohne je

33 Jahre alt.

* Berhaftung. In Burich murbe, wie bereits geftern gemelbet, ber Schreinergefelle Beter Difenbroich aus Roln verhaftet, ber von Sannover, Biesbaben und Duffelborf aus fiedbrieflich verfolgt wird. Früher mar ber Berhaftete Inhaber eines Geschäftes in Wiesbaben. Zulest bat er fich als Direktor einer englischen Immobilien-Gesellschaft ausgegeben.

* Der abgewiesene penfionierte Oberforftmeifter, Der aufchenerregende Brogeg, ben ber Dberforftmeifter Brof. Dr. Borggreve im Jahre 1904 gegen ben Staatsfistus anftrengte, beichäftigte, wie bereits gestern furs mitgeteilt, abermais bas Frantfurter Oberlandesgericht. Bie befannt, war ber Dberforftmeifter gegen feinen Willen auf Antrag bes bamaligen Landwirtichafisminifters bon Bobbielefi burch Rabinettsorber bes Raifers in ben Rubeftand berfest worben. Borggreve bebauptele, noch vollftanbig ruftig gu fein. Bei feiner Benfionierung feien bie gefestichen Bestimmungen außer acht gelaffen worben, gubem fei er arbeitsfähig. In bem Bivilproges flagte er bie Differeng zwifchen feinem Gehalt und feiner Benfion ein. Die Rlage murbe bon bem Landgericht Biesbaben im Oftober 3. abgewiesen, weil nach den gesetlichen Bestimmungen bem Gericht bie Machprufung ber Anordnung einer Bermaltungsbetorde über die Berechtigung einer Benfionierung nicht guftebe. Als Bertreter Borggreves fungierte Infligrat Dr. Bertholb Geiger in bem Termin por bem Dberlanbesgericht. In feinen Ausführungen ergablte er, bag gu Borggrebe ein Rommiffabes Landwirtschaftsministers tam und ibm mitteilte, bag man feinem Entlaffungsgefuch entgegensebe. Da Borggreve bas Gefuch nicht einreichte, fo murbe er eines Tages gegen feinen Billen penfioniert. Bu ermagen fei nun, ob ber Rlager bie Unfrrude, bie ibm als aftivem Staatsbeamten gufteben, burch bie gwangsweise erfolgte Benfionierung verloren ober ob er bas Recht habe, die Differens swischen Gehalt und Benfion, alfo 2289 A pro Jahr, einzullagen. Rach § 1 bes Gefeges vom 24. Beai 1861 ftebe ihm ber Rechtsweg offen, fofern Gelegesver-lebungen vorgefommen find. Aufgabe bes Richters fei es, nachsuprufen, ob bie Benfionierung von nichtrichterlichen Beamten nach bem Gefet erfolgt ift. Goll ein Beamter nach biefem Befet penfioniert werben, bann muß er bas 65. Lebensjahr überichritten haben und es muß eine Erflarung ber ihm unmittelbar vorgefesten Dienftbehörbe vorliegen, bag er bienftunfabig fei. Run habe bamale Borggrebe im 68. Lebensjahr geftanben. Gine Erffarung fei bagegen bamals nicht abgegeben morben tenn ber Regierungsprafibent Dengftenberg habe fie jogar bireft verweigert. Rechtsanwalt Dr. Geld als Bertreter bes beflagten Staatsfistus fuhrte in feinem Blaibober folgenbes an: Rach bem preugischen Recht fann ber Beamte nach bem Disziplinargefeb und bem Benfionsgefeb swangsweise penfioniert werben. Die Benfionierung fei bier nach bem lettermabnten Gejeg er-folgt. Der Rlager fei bor feiner Berabichiebung in ber erforberlichen Beife angebort worben. Der Minifter habe bie volle Heberzeugung bon ber Dienftunfahigfeit bes Riagers gehabt. Erunbe für bie Entlaffung angugeben, fei bie Regierung nicht verpflichtet. Der § 20, in bem eine Erffarung ber unmittelbar rorgefehten Dienftbeborbe verlangt wirb, gelte nur für Beamte, bie freiwillig in Benfion geben wollen. Dem Minifter ftebe ein Controllrecht gu. Er fonne, entgegengefest ben Erffarungen ber unmittelbar porgefesten Dienftbeborbe, fich felbft bie Erfenntnis bilben, bag bie Benfionierung erforberlich ift. Das Gericht babe nur gu prufen, ob eine Enticheibung ber vorgefet. ten Bermaltungsbeborbe vorliegt ober nicht. Dberforftmeifter Borggrebe ermabnte noch in bem Termin, gu bem er felbit erichienen mar, bag bie nichtrichterlichen Beamten mit bem 65. Rebensjahr mobl berechtigt, aber nicht perpflichtet feien, ihre Benfionierung gu berlangen, wenn nicht Dienftunfabigfeit porliege. In feinem Reffort habe bon Bobbielsti bie Maxime nebabt, alle Beamten, bie bas 65. Lebensjahr bollenbet batten. eben gu penfionieren. Das Oberlandesgericht wies, wie nochmals wieberholt fei, bie Berufung bes Rlagers gegen bas Urteil ber Bweiten Bivilfammer bes Lanbgerichts Wiesbaben gurud und legte bem Rlager bie Roften auf.

er. Entgleift. Auf bem biefigen neuen Babnhof entgleiften gwei Gifenbahnwagen und fturgten eine Boidung binab. Die Wagen find gegeneinander gebrudt.

* Stedbrieflich berfolgt werben: Der Arbeiter Philipp Mu-guft Schafer, geb. am 5. Auguft 1871 gu Saufen, megen Beleibigung und Rotigung; Grans Bentanb, geb. am 19. Nov. 1866 ju Rennerob, gulett in Dochft, wegen Bechfelfalichung; ber Laufmann Ludwig Rabn, geb. am 7. Gebruar 1880 gu Dies (Yahn) wegen Urfunbenfalfcung.

* Gutertrennung haben vereinbart: Die Cheleute Boge, Mag, Gifenbahnaffiftent ju Biesbaben und Lina, geb. Muller. Die Gheleute Schreinermeifter Lucos Diepel und Anna

Leonore, geb. Reuhaus, ju Biesbaden.

* Barum man gegen Dejere Bahl proteftiert. Gur ben angeblichen Stimmentauf bei ber Grantfurter Reichstagswahl wird ber befannte "Jall Beicher" vorgeführt: biejem und einem Bementarbeiter feien je gebn Dart für ihre Stimme geboten worben. Gin Babler babe einem Frifeur Gelb geboten und gebrobt, jein Beicaft nicht mehr gu betreten, wenn er Quard mable. Gin Sandlungsgebilfe habe einem Sausmeifter und anberen Geichaftsbebienfteten eine gute Bewirtung verfprocen, menn Defer gemablt werbe. Ein Bader fei im Automobil gur Babl gebolt und bann mit einer Glafche Bein bewirtet worben. Ein Beamter habe einem Minfiter - berfelbe mar fruber Schubmann - eine gange Sanbvoll Gilberftude gezeigt und gefagt, er befomme für jebe Defer-Stimme 5.K, von benen er eine bem gefauften Abftimmenben gebe und vier für fich behalte. Der Mufifer tonne fich auf gleiche Beife am Rachmittag noch 20 & verdienen. Es fei gang unbestimmbar, fo beigt es im Proteft, wieviele hunderte (?), moglicherweise auch Taufenbe (??) von Stimmen auf Diefe ober abnliche Beife fur Defer erlangt murben. Bum Schlug wirb bie Mangelhaftigfeit ber Babliften angeführt, wofür im gangen fieben Galle angeführt merben.

o' Heber taufend Solbatenmifthanblungen. In Ergangung ber gestrigen Rachricht mirb uns hiergu weiter gemelbet: Gine Berhandlung gegen einen Golbatenichinder, wie fie, Gott fei Dant, felten find, fand geftern am Ariegsgericht in Darmftabt ftatt und wird vorausfichtlich auch noch einen großen Teil bes heutigen Tages in Anspruch nehmen. Im porigen Jahre ift burch einen abgegangenen Ranonier eine Angeige bei bem Gelb-Urt.-Regt. Dr. 25 in Darmftabt eingelaufen, nach welcher fich ber Bachtmeifter Q. S. Lepergapf von ber 2. Batterie grobe Solbatenmifhanblungen babe ju iculben fommen laffen. Die alsbalb angefiellten Rachforichungen und Unterfuchungen haben ergeben, daß die Anzeige auf Bahrheit beruhte, bag die Dig-handlungen fogar eine Ausbehnung angenommen hatten, wie fie selten vorkommen burften. Schon seit Jahren bat ber frühere Unteroffizier und jebige Wachtmeister Leperzapf seine Untergebenen in ber hartherzigften und rudfichtslofeften Beife brangfaliert, obwohl ihm fonft von feinem Batteriechef bas befte Bengnis ausgestellt wirb. Die Ermittelungen ergaben, bag icon feit bem Jahre 1898 berartige Diffbanblungen vorfamer, ohne daß jemals einer ber fo Gequalten es gewagt batte, irgenb eine Ungeige gu maden, obwohl biefe Qualereien manchmals eine Form angenommen haben mußten, die an bas Unmenich-Tierifche grengt. Gingelne Beugen fagen aus, bag Leperschf fie, die er nun einmal in fein Berg eingeschloffen batte, gebauen babe, wo er fie gerabe fand. Er benutte babei befonbers Stode, Rlopfpeitiden, Stiefel, ben Cabel, ober mas ibm fonft geeignet ichien. Ginem marf er ben Belm nach, fo bag biefer in Stude ging. Gingelne ichlug er mit ber Rlopfpeitidie fo lange, baß fie bluteten. Er ließ fie unverantwortlich lang en ben Stangen bangen, ließ fie angerorbentlich lang mit Benfelfrugen in ben ausgestredten Armen in ber Aniebenge fiben, aber bie Grone fette er feinem Gebahren gebenfalls baburch nu! bag er in jablreichen Gallen ben Leuten beim Appell berar bie Bruftwarze brudte, bag fie blutete. Benn man bebenft, meide Comergen hierburch entfteben, balt man biefe Qualereien bon Ceiten eines Menichen taum fur möglich. Der Menich muß Die reine Bolluft gehabt haben, Die Leute gu qualen, bagn in biefer barbarifchen Art und Beife. 68 Mann aus ben berichiebenen Jahrgangen machten ihre meift fehr belaftenben Musiogen. Benergapf felbft erffart auf ben ibm gemachten Borbalt, bas er bie Leute nicht qualen, fonbern ihnen nur eine "beffere Muddilbung" beibringen wollte. Bis jum Chlug bes geftrigen Berbondlungstages bat ber Berhandlungeleiter ca. taufend einzelne Balle von Mighandlungen und boridriftsmibriger Bebandlung eftgeftellt, ba jeboch immer noch manche Leute mit ber Audage gurudhalten, ober ber icon langere Beit gurudliegenben Mighanblungen fich nicht mehr genan erinnern, fonnen ch auch mehrere taufend Falle fein, beren fich L. foulbig gemacht hat, bie aber lange nicht alle unter Anflage ficben. (Ueber bas Urteil werben wir fofort nach Befanntgabe berichten. Es ift febr erfreulich, bag unfer Infanterie- fowobl mie bas 27er Urt Regt. in bem guten Ruf fteben, frei von Solbatenmißhanblungen gu ein. Reb. b. 99. 6.- 91.")

* Eine verlorene Bilbertifte. Die Generalbireftion ber baprifchen Staatsbabn teilt mit: Am 20. Juni 1906 murbe in Dinden eine Rifte Bemalbe im Gewicht von 75 Rilogramm mit ber Mufichrift "Munchner Jahresausstellung 298" rech Biesbaben aufgegeben. Da bie Rifte in ber Beftimmungsstation nicht eingetroffen ift, wird ersucht, fiber beren Berbleib bem Retlamationsburean ber baprifchen Staatseisenbahnen in Dunchen Sachdienliches mitzuteilen. Das Gemalbe ift 140×150 Bentimeter groß, bat einen Wert von 1500 A. und ftellt eine Rartoffel icalenbe alte Fran mit ihrem banebenfrebenben Entel bar.

* Schneeglodichen. Das Schneeglodien ftedt als erftes Plumlein bas Ropiden aus ber talten Erbe berbor. Es lautet mit feinen weißen Glodden ben Frühling ein. Wenn bas erfte Schneeglodden fich berbormagt, bann ift es mit bes Binters Macht nicht mehr viel, wenn auch ber eifige Bind noch fein Ropfiden gergauft. Das Schneeglodden ift ein Frembling bei uns, wie viele Blumen, bie unferen Blid erfreuen und bie einft ein marmeres Land ihre Beimat genannt haben. Das beicheibene weiße Blumden ift aus bem füblichen Europa gu uns gefommen. In ber Comeis nennt man es Amfelblumli, weil balb nach feinem Ericheinen auch bie Umfel wieber ihre Lieber ertonen lagt. In Franfreich und England weiß man es gleichfalls gu fcagen. Rur in Revonibire fürchtet man es, man glaubt bort, man bringe mit feiner bleichen Schonheit ben Tob ns Saus, und rubrt es nicht an. Bir aber find bem meigen Blumden bantbar, bag es bie raube Luft bes Borfrublings nicht icheut und fich fubn berbormagt aus bem bunfien Schofe ber Erbe. Das Schneeglodden liebt bie frifche Buft, ben fub-Ien Binb, barum barf man es nicht in bie marme Stube berpflangen wollen, um feinen Anblid immer gu geniegen, bort tourbe es gar balb tranrig bas Ropfchen bangen laffen.

* Rurhaus. Da Fran Adie in bem beutigen Rurhaus-3pflustongerte breimal, barunter gweimal mit Orchefter auftritt, o wirb, um bas Programm nicht übermäßig auszubehnen, bic Tannhaufer-Duverture bon Richard Bagner anftatt ber Somphonie in A-moll von Menbelsjohn bie Schlugnummer bilben.

Begirteanofduß. Am 1. Dezember b. 3. fbielte jemand in ber Edmargiden Birtidaft an ber Dogbeimer ftrafe Biebharmonifa. Es wurde beshalb wegen Beran-ftaltung einer öffentlichen Luftbarteit von Schwarz ein: Abgabe von 2 M angefordert, obwohl der Mann behauptete, es habe fich bei dem Barmonifafpiclen lediglich um einen Gaft gehandelt, der ohne fein Dagutun mufigiert habe. Radidem feine Reflamation abichlägig beichieden worden mar, befdritt er ben Beg ber Rlage im Bermaltungsitreitverfab. ren, und es wurde vom Bezirfsausichug die Beweiserheb. ung befchloffen darüber, wie lange das Spielen gedauert babe, aus welcher Beranlaffung es geicheben fet, meiche Be-Bablung ber Mann erhalten und ob er auch an anderen Za. gen noch in der Wirtichaft gespielt babe. - Der Arbeiter Nidel in Biebrid machte fich im Februar b. 3. aus dem Ctaube und ließ feine aus Frau fowie verfchiedenen Rindern bestehende Familie ohne Gubfistenzmittel gurud. Die Biebricher Armenberwaltung griff daber ein, indem fie der Familie 7.25 M allwöchentlich aus öffentlichen Mitteln auszahlen ließ. Ihren Unterftützungswohnfit hatte die Familie R. in Schierstein. Anfanglich weigerte man fic auch dort nicht, den Aufwand zu erfetten, als die Unterftlip. ung fich jedoch in die Lange jog, da ftellte man fich auf ben Standpunft, die Familie fei überhaupt nicht bulfsbedurftig gewesen, man habe fie nur in Spende genommen, um den Erwerb des Unterftützungsmobnfibes in Biebrich gu nerbin. bern. Die bezugliche Beweiserhebung bat zu feinem bem Ortsarmenverband Schierstein gunftigen Refultate geführt. Auf die von Biebrich angestrengte Rlage wurde er daber verurteilt, den gesamten Aufwand, vorbehaltlich der Liquidation, ju erfeten und die Familie in eigene Furforge ju nehmen, unter Geftfetung des Bertes des Streitgegenftan. des auf 4700 M. - Die Berren Gefchwifter Rras in Biebrich find Gigentilmer eines Saufes, in welchem feit Jahren eine Birticoft für fleine Leute betrieben wird, und auf welches ihnen vor einigen Jahren ein Kaufangebot von 70 000 M gemacht wurde. Neuerlich ift das Anweien daher mit einem gemeinen Berte von 60 000 M gur Gemeindegrundsteuer veranlagt worden, mabrend die Gigentumer felbft den Wert mit nur 40 000 M angaben und Cadiverständige ibn auf 48 500 M abgeschätzt haben. Heute wird der Magistrat von Biebrid nur für berechtigt erflärt, einen Wert von 54 000 M der Einschahung gugrunde gu legen.

in fer be

er So Mile Gill

fri

pin ber Et

bei bei

mi

ħa

fin de let tie bir de Brand de

Gefcafteneib. Drei junge Leute, Duller, Soch gemuth und Reinhard, liegen dem ftolgen Bewerbe des Bregelverkaufs ob. Eines Sonntags icheinen die Erfolge ber beiden erfteren R. in die Rafe geftochen gu baben. Er folgte ihnen am fpaten Abend des 7. Oftober b. 3. in den Eingang der Turnhalle an der Bellrititrafe, um fie gu berhauen. Die Bweie aber gingen felbft gum Angriff liber und verfohlten R. derart bas Ramijol, dag er t Wochen im Krankenhaus an feinen Berlehungen zu furie. ren hatte und daß ein Finger ibm fteif geblieben ift. Bon den Leutden murde jeder durch Schöffengerichtsurteil in 3 Monate Gefängnis genommen, wobei ftrafmildernd nur ins Gewicht fiel, daß der Dighandelte der Angreifer gewein

Dierqualerei, Der Debger Albert Bolff bon bon hier transportierte eines Tages auf bem Schlachthausgelande einen Sammel auf den Schultern aus einem Raum in den anderen. Dabei erregte das Tier, dem die Lage idmerglich war, feinen Unwillen badurch, daß es zu zabbein begann und brutal warf er es nicht nur mit großer Araft gur Erde, fondern berfette bem wehrlofen Tiere obendrein verschiedene Fußtritte wider ben Ropf. Begen Tierquale rei berurteilte bas Schöffengericht B. nur mit Rüdficht auf feine bisberige Unbescholtenheit nicht gu einer Freiheits ftrafe, mobil aber zu 50 M Beldftrafe.

* Abnigliche Schunfpiele. herr Kammerjanger Muller ift nach Ablauf feines Engagements-Kontrattes ab 1907 ernert auf mehrere Jahre für bas biefige Ronigliche Inftitut verpflid-

* Refibengiheater. Es wird nochmals barauf aufmertfam gemacht, daß beute Freitag, Dhorn's ergreeiendes Schauspit. Der Abt von St. Bernhard" gegeben wird. Bielleitigen But-ichen entsprechend wird am Samstag abend Rud. Derzogs bochbebeutsames Schauspiel "Die Condottieri" wieder in den Spielplan aufgenommen. Sonntag nachmittag wird ber Schlo-ger ber biesjahrigen Spielzeit "Die icone Marfeillaiferin" 3 balben Breifen wieberholt. Sonntag abend findet bas einmalige Gaftipiel ber Dab. Gugane Despres mit bem Enfemble beb saire be 9'Deupre" ftatt und gelangt "Thereje Ragnin bon E. Bola gur Aufführung. Es wird befonders barauf bingewiesen, bag biefe Borfiellung ausnahmsweife um 1/28 Uhr be-

ginnt. * Calome-Bortrag Gerharb. Bu bem Camstag abend 814 Uhr in ber Mula ber boberen Dabchenichule ftattfinbenben Bortrag mit mufifalifd-bramatifder Erlauterung bouert ber Borverfauf ber Rarten in ben Dufitalien- und Buchbandlungen nur bis Camstag 6 Uhr. Un ber Abenblaffe foften bie Sarten ftatt 1,50 % und 2,50 % alsbann 2 % und 3 A, ba bie Raries icon ziemlich vergriffen find, empfiehlt fich vorberige Before ung einer folden. Jebenfalls follte man bie Gelegenheit nicht berfaumen, fich über bas jo beig umftrittene Bert an ber Sand eines fachmannifch gebilbeten Gubrers gu orientieren.

* Literarifche Gefellichaft Biesbaben. Morgen (Samstal abend 8 Uhr wird in ber Aula bes Reform-Realgymnafium Dranienftrage 7, herr Brof. Dr. Rover aus Mains aber bas Thema "Der Bater Abein in Sage und Dichtung" iprefer-Bir empfehlen ben Befuch bes gewiß allgemein intereffierer. ben Bortrags beftens. Raberes enthalt ber Angeigenteil biefet

Rummer.

* Der Turnberein Wiesbaben balt am Sonntag nachmittag, nachmittags 41/2 Uhr, ein Schauturnen ber Ingentebeilungen in ber Bereinsturnhalle, Gellmunbftrage 25. ab. Seimifches Gewerbe. Wenn man bie Schaufenfter ber

allbefannten Militarichneiberei von Jul. Bifchoff bier, Birgaffe 11, einer Befichtigung untergiebt, fonnte man glanben, auch Wiesbaben fei ein Regiment "Tanghusaren" beichieben. Bur bas gange Offigierforps eines Susaren-Regiments leben wir bier bie ichmuden Uniformen ausgestellt, bie bie genannt Rirma im Auftrage ber Intenbantur ber Roniglichen Code Spiele für bas bemnächst jur Aufführung gelangenbe Quilipid "Omsarensieber" angefertigt hat. Die genau nach ben floriften ausgeführten Unisormen erregen ihrer eleganten geschholtigen Ausgeführten Unisormen erregen ihrer eleganten reichboltigen Ausstattung wegen allgemeines Aufsehen. Beweis, bag auch unfer beimifches Gemerbe biefes Gebietes and ber Sobe ber Beit fieht und allen Anforderungen gerecht !! werben berftebt.

* Berfonalien. Dem fruberen Gifenbahnmafchinenpuber Mbilipp Schilling ju Biesbaben und bem fruberen Gifen-Fobnguterbobenarbeiter Johann Jaeger gu Dberlabnftein

9. Mars 1907.

rohnguterbodenarbeiter Johann Sueget an murbe bas Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

*Gin Schulfest. Die höhere Mäbchenschule in ber Müllerstraße 3, bas ehemalige Holzbauseriche Institut, beging gestern im Saale ber "Bartburg bas jährliche Schussestellt. Die babei an den Tag gelegten Leistungen ber Schule erachten ihr und ihrem Leiter, Geren Brof. Dr. Brunswid, ungeteilte Anerfennung ein. Der Bortrag ber Lieber, bie Reigen und bie bramatifchen Darbietungen, an benen bie jungen Rabden ber Fortbilbungsichule mit Gifer fich beteiligt batten, maren gleich vortrefflich und geugen ebenfo wohl von bem Gleis und Gefdid ber Ginubenben als bem Gifer und Berftanbnis ber Sugend, die ihr bestes Ronnen ben Eltern und Angeborigen gu bieten fich bemubten. Es war ein entgudenber Unblid, bie feinen buftigen Gestalten mit ficherem Schritt die ichwierigen Berichlingungen ber Reigen und Tange lofen gu feben, und es war bergerfreuend anguichauen, mit welcher Unmut, welcher Sicherheit und welchem Schwung, wenn notig, Die jungen Runft-lerinnen ibre Buhnenaufgabe loften.

p. Berichleierte Spigbuberei. In bem Etagengeichaft bes Cerra Drachmann, Reugaffe 22, finb feit Beibnachten mehrere Diebftable begangen worben, die bon bem Beichaftsinhaber bei ben einzelnen Berfonen bireft bei ber Tat entbedt murben. Beobachtet murben bis jest brei biefer raffinierten Diebftoble, pobrend vielleicht viel mehr vorgetommen fein burften. Die betreffenben Spigbuben ichleichen fich als Runben bort ein, taufen auch eine Rleinigfeit, und laffen bei biefer Belegenheit unicr bem Mantel ober Rod, fogar in ber Blufe unter bem Bufen bie mertbolleren Gegenftanbe verichwinden. Seute morgen 3. B. eifdien eine febr elegant gefleibete Dame in feinem but mit Schleier und Boa, Die in einer mitgebrachten leeren Ronbitorbite ein paar Bantoffeln verfenten lieg. Als bies gleich bar-aufbin entbedt wurde, ließ fich herr Drachmann bie Bantoffeln mit barem Gelb, aber nicht einmal bober, wie feine Gelbitfoiten betragen, erfeben. Es ift bies ein Beichen von ber großen Rad-fichtigleit bes Geschäftsinhabers feiner Runbicaft gegenüber, aber anbererfeits ein Fehler, benn folche Leute überliefert men

bed gur befferen Beilung ber Boligei.

b.

100

d.

ala

101-

gen

ten

anb

ma, bas

100

mide of the bear o

Bum Raiferpreisrennen im Taunns. Rach wieberholten früheren vergeblichen Berfuchen, ift es nunmehr am Dienstag und Mittwoch biefer Boche gelungen, bie Strede für bos int. Jaunusrennen um ben Raiferpreis abgufahren. Mis Bertreter bes faiferlichen Antomobilflubs maren am Diend-tag bie herren von Brandenftein, be la Croix, von Levin-Stulping, Graf Sierftorpff und Beit in Domburg eingetroffen. In ben berichiebenen Sahrten, die gemacht wurden, nahmen ferner Teil: Der Borfigende bes Granffurter Automobilflubs, Berr Eb. Engler und Landrat Ritter Dr. bon Marr. Die Ruffels-teimer Berte hatten 3 50pferbige Opel-Bagen für bie Sabrien jur Berfügung geftellt. Es war gunachft geplant, bie nripring. lid in Musficht genommene Strede in ber Richtung nach Camberg und Billmar an ber Lahn ausgubehnen und bie Sabrten am Dienstag gingen nach biefer Richtung. Die Stragen bort erwiefen fich aber als bielfach ju ichmal und vor-allem ju feit. Co war man bis Dienstag abend noch ju feinem Grgebnis gelommen. Um Mittwoch frub murben bon homburg aus bi: Sabrten wieber aufgenommen. Diesmal nahm auch ber be-tannte Rennfahrer Fris Opel baran teil. Man einigte fich an diesem zweiten Tag auf folgende Strede: Wehrheim, Saalburg, homburg, Oberursel, Königstein (bas umgangen wird), Glas-butten, Esch, Tenne, Weilburg, Weiltal, Grävenwirbach, Wehrbeim. Dieje Route ift 125 Rilometer lang und burfte Die offigielle Rennstrede für bas Taunusrennen werben, wenn Die minifterielle Genehmigung erteilt wirb. Die Runbfahrten boten große Schwierigfeiten, oft mußte ber Gispidel in Aftion treten, um freie Bobn gu ichaffen. Die ermahnte Strede abucit febr ber Gorbon-Bennett-Strede 1904 und bietet nicht allgubiele

* Der bereinbarte Gerichtoftanb. Raufleute und auch andere Leute machen häufig, wenn fie einen Bertrag ichlie-Ben, an deffen Schluß die Bemerfung: "Gerichtsftand für beibe Teile in E." Gine Firma in Magdeburg und eine andere in Bimburg hatten einen Bertrag mit dem gleiden Bufan gemacht, in dem es bieß: "Gerichtsftand für beibe Teile ift Magdeburg". Bwifden beiden Firmen fam es zu Differengen und ichlieflich zu einem Proges, der in Limburg anhängig gemacht wurde. Die andere Firma erhob dagegen den Einwand, daß das Gericht in Limburg nicht guftandig fei und nahm dabei Begug auf die Bemertung in dem Bertrag. Das Frantfurter Oberlandesgericht hat sich mit der Priifung der Angelegenheit beschäftigt. Diefes Gericht kam zu der Ansicht, daß die Einrede der örtlichen Unzuständigkeit der Gerichte zu berwekfen sei. Die Parteien haben allerdings, so wird u. a. in der Urteilsbegründung ansgeführt, für ihre Streitigfeiten im Bertrage ben Berichtsftand in Magdeburg geichaffen, obne bag jedoch aus dem Wortlaut zu erseben ift, ob der vereinbarte Gerichtsstand neben die gesehlich begründeten Gerichtsftande treten ober fie ausschliegen foll. Die Erfahrung lehrt, daß Raufleute großen Wert darauf legen, ibre Prozesse bei den Gerichten ihrer Sandelsniederlaffung gu führen, weil der Befried des Brozeffes fich bierdurch wefentlich einfacher, schneller und billiger gestaltet, als wenn fie geswungen find, vor bielleicht weit entfernten Gerichten ihr Recht gu fuchen. 36r Interesse ift also ein babingebendes. Es ift deshalb Grundfählich davon auszugehen, daß ber vereinbarte Getichtsftand nur neben dem gesehlich begrindeten Gerichts-fland, nicht aber an bessen Stelle tritt. Auch im vorliegenben Falle tann ber Bereinbarung eines Gerichtsftandes in Magdeburg nicht die Bedeutung beigelegt werben, daß badurch der gesehliche Gerichtsftand bei dem angegangenen Bericht in Limburg babe ausgeschloffen werden follen. Deshalb hat bas Frankfurter Oberlandesgericht wie geschehen

e. Rein Morb. Der Schloffer Fr. Roblbaas aus Bicb. lich, ber, wie gemelbet, in hamburg begm. Blanteneje im Baibe bet aufgefunden murbe, ift nicht, wie man vermutete, ermorbet vorben, sondern an einem Schlaganfall ploglich gestorben. Loblicas war bereits seit einigen Tagen trant und war an dem etteffenden Tage spazieren gegangen. Die Leiche wird von damburg nach Biebrich übersubrt und auf bem bortigen Fricoboje feine lette Rubeftatte finben.

abend sum erftenmale die brillante Bauernpoffe "Roln-Berlin",

* Europäifcher Sof. Bie wir erfahren, hat Berr Richard Rolb, Befiger bes "Englischen Sofes", bas bon ihm gegrun-bete Sotel und Reftaurant "Europäischer Sof" wieder allein übernommen. Als Direftor bat herr Rolb herrn Baul Buß gewonnen, welcher 8 Jahre als 1. Obertellner im "Raffauer Cof" bier tatig war. Die befinitive Uebernahme erfolgt Enbe biefes Monats

* Bur Baul Gerharbt-Feier. Bur Feier bes 300. Geburtstages unfered größten Lieberbichters Baul Gerharbt finbet am nachften Sonntag, pormittage 10 Uhr, in ber Ringfirde eine ausgebehnte Liturgie unter Mitwirlung bes Ringfirchendors fratt, auf bie wir befonders aufmertfam machen möchten.

* 3m Stadttheater Mains gelangt am Samstag abend "Zannbaufer" gur Aufführung. Am Conntag nachmittag 3 Uhr ift bei ermäßigten Breifen bie 11. Wieberholung Des te.genden Luftipiels "Dufarenfieber". Abends 61/2 Uhr findet eine einmalige Doppel-Borftellung ftatt mit "Czar und Zimmermann" und bierauf "Im weißen Röß!". In letterem Luftipiel gaftiert als Zahltellner Leopold das geschähte Mitglied unserer Pof-

buhne, Regisser Abalbert Steffter.

* Bohltätigfeitstonzert. In Bleiben ftabt findet am Conntag, 10. Marz, um 4 Uhr nachmittags, ein Bohltätigfeits- lonzert siatt, welches von Biesbabener Lunftverständigen artungiert ift. Es fiebt eine angenehme Unterhaltung bevor.

* Borausfichtliche Bitterung. Es ift noch trodenes, beiteres Wetter gu erwarten. Reue Trubung mit auffrischenben meftlicen Binben.

r. Mus bem Untertaunusfreife, 6. Marg. Der Rechnungs. überichlag ber Kreis-Rommunaltaffenrechnung für bas Jahr 1907 wurde in Ginnahme und Ausgabe von bem Kreistage auf 71 515 A 90 & feftgefest. Die Rreistommunalfaffenrechnung pro 1905 murbe in Ginnahme auf 108 470 M. 14 d., in Musgabe auf 102 204 & 23 & feftgefest und bem Raffenrenbanten Dedarge erteilt. - Um 19. Mars beginnt in Sabn ein mehrere Tage bauernber Biefenbaufurjus. Denfelben leitet ber Greiswie-



Straffammer. Sigung vom 8. Mary.

Gine Militarbrieftanbe.

Der Schneidermeifter Rarl &. von bier bertauft zeitweilig Tauben, darunter auch Brieftauben. Bei einer Laube, welche burch feine Bermittelung in ben Befig britter übergegangen fein foll, murbe ber militarifche Echubstempel bemerkt und es wurde festgeftellt, daß bas Tier einem Manne in Roblenz gehöre. Anzunehmen war, daß K. die Taube, welche fich auf feinen Schlag verirrt, feftgebalten habe und wegen Unterschlagung belaftete ibn bas Schöffengericht mit 20 M Gelbstrafe. Rachbem er bas Rechtsmittel wider bas Urteil eingelegt hatte, wird diefes heute bestätigt. Ribalitaten.

Am 1. Oftober v. 3. fam es auf der Spindlerichen Befigung in Sochheim gu Reibereien und endlich gu einem Renfontre zwischen den Möbeltransporteuren August Seinge und Frin Seibach von Biesbaden, welche von dort berübergekommen waren und mit einem in den Diensten eines anderen Mannes ftebenden Rameraden ein Renfontre batten, deffen Roften natürlich der einzelne Mann zu gablen batte, denn er hatte jum Schluß feine ordentliche Saue gu bejeben. - Begen Rörperberlehung und Bedrobung mit Tobichlag por das Sochheimer Schöffengericht geladen, berfiel Beinge in 60, Beibach in 10 M Gelbstrafe und dabei bleibt es auch nach dem Enticheid ber Berufungsinftang.



E. Das Spielen in ber Samburger Staatslotterie ift in Brengen berboten und wird auf Anzeige bin mit fleiner Gelbftraje geahnbet. Richtsbestoweniger muß Ihnen im Gewinnfalle ber Betrag vom Lotterie-Rolletteur ausgezahlt werden unb tant bagu burch gerichtliches Urteil gezwungen werben.

M. R. Bei monatlicher Dietzahlung ift ein mobliertes Rimmer, welches am erften bes Monats nefünbiat nachsten erften gu raumen. Der betreffenbe Baragraph lautet: Ift ber Mietpreis nach Monaten bemeffen, fo ift bie Runbigung nur für ben Schlug eines Rulenbermonats gulaffig, fie bat fpateftens am 15. bes Monats gu erfolgen.

Gr. L. Die einzelnen Stude bes Domicages, richtiger Bistumichapes, gu Limburg waren ehemals, mit Musnahme bes aus bem Frouenflofter Stuben ftammenben Reliquienichreins fowie bes Marienftetter Abiftabes, Gigentum bes Ergbistums Trier, bezw. bes Trierer Staatsfistus. Rachbem burch ben Frieden zu Anneville, 9. Februar 1801, die linkerheinischen Be-figungen Aurtriers an Rapoleon 1. übergegangen waren, beftand ber gange Besit Rurtriers nur noch aus bem jesigen Bis-tum Limburg. Bapft Bius 7. bob am 29. Robember 1801 bas alte Ergbistum Trier auf, und ber lette Rurfurft siebelte mit bem Chap bes Ergbistums und bes Kurftaates nach Limburg über. 1808 ging auch biefer Restt Kurtriers verloren und fiel mit bem Schap bes Ergbistums und bes Aurstaates an ben Fürften bon Raffau-Beilburg, fpater murbe er im Limburger Dom gefunden. Daber ftammen jene Streitigfeiten.



Berlin, 8. Marg. (Brivattelegramm bes "Biesbabener General-Anzeiger.") Der Reichstag nahm bente ben Rachtrags ciat für Gubmeft-Afrita bon 29 Millionen Mart gegen bie Stimmen bes Bentrums, ber Gogialbemofraten fowie ber Bolen bebattelos an.

Gin Dampfer in Flammen.

Breft, 8. Marg. Bom Leuchtturm murbe gestern abend fignalifiert, bag 5 Meilen von ber Rufte ein Dampfer

in Brand ftebe. Mehrere Rettungsichiffe gingen fofort ab, benen es gelang, die Mannichaft bes brennenden Sciffes in Sicherheit zu bringen. Es bandelt fich um den Dampfer "Colombo". Das Schiff ift bollftandig berloren,

Stragentampf in Dabrib. - Die Boligei gibt Gener. -

Mabrid, 8. Mars. Die Maurer beichloffen geftern, in den Generalftreif gu treten. Rad Schlif ber Berfammlung durchzogen mehrere Sundert Maurer die Strafen ber Stadt. Gin Trupp berfuchte, Arbeitswillige au awingen, die Arbeit einzustellen, wobei ce gu einem Strafenfampf fam. Boligei mußte einschreiten und Feuer geben, wobei ein Streifender getotet, 6 ichwer bermundet wurden.

Menternbe Infanteriften.

Rio be Janeiro, 8. Marg. Unter den Golbaten bes 35. Infanterie-Regiments fam es gu einer Meuterei, mobei mehrere Mann getotet unt verwundet wurden. 216 die Polizei einschritt, um die Ordnung wieder berzustellen, gaben die Goldaten Feuer, wobei mehrere Bermund. ungen erfolgten. Um bie Japaner in Schach ju halten.

Malaga, 8. Marg. 700 Auswanderer-Familien, Die ea. 2000 Köpfe ftark find, haben fich gestern nach Hawaii eingeschifft. Diefe Einwanderung wird bon ber amerikanischen Regierung begünstigt, um das dortige japanische Element in Schach zu halten.

Paris, 8. Marg. Die Gruppe der Linken bringt in der Kammer eine von Delcassé beantragte Tagesordnung ein, in welcher die Regierung aufgefordert wird, das Gefen über den möchentlichen Ruhetag in febr liberaler Beise anzuwenden und etwaige Abanderungen, welche fich als notwendig erweisen follten, vorzuschlagen. Der Arbeitsminifter Biviani erflarte, bag er biefe Tages. ordnung ablebnen muffe, da die Regierung feinersei Abanderungen eines ftets bon ihr verteidigten Gefebes borichlagen könne und daß er beshalb im Ramen des gejamten Rabinetts die Bertrauensfrage stellen werbe. Diese Erflärung rief große Bewegung bervor. Deh-rere sozialistisch-radifale Deputierte beabsichtigen behufs Sintanhaltung eines Ronflittes mit bem Minifterium in der erwähnten Tagesordnung anstatt Abanderungen das Bort Bufagbestimmungen su beantragen. Betersburg, 8. Mars. Die bon ben Rofafen ge-

mablten Duma-Deputierten haben eine besondere Fraktion jum Cdube der Intereffen der Rofafen gebildet. Die Frattionsmitglieder bürften mit den Rabetten ftimmen.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlags-enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich jur ben gejamten rebaltionellen Teil: Rebatteur Be: ubard glöping; für Inserate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Biegbaben.

Thiele's Entiettungstee, idebt. Mittel. Bot. 1.60 4 h. t.b., Arenen-Apoth. Greideste. Edice



Befanntmachung

Die Rellnerin Beuriette Tiefenthal, geboren am 13. Ottober 1883 gu Belterob, gulegt Bleichftrage Rr. 11 wohnhaft, entzieht fich ber Fürsorge für ihr Kind, jodaß basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir erfuden um Mitteilung ibres Aufenthaltes.

Wiesbaden, ben 6. Marg 1907.

Der Magiftrot - Armen-Bermaltung. Befannemachung.

Der Taglöhner Rael Starfe, geboren am 22. 8. 1848 Andenhain, julent Bleichftrage Mr. 12 B. D. wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für seine Familie, sodag diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß. Wir er fuchen um Mitteilung feines Aufenthaltes.

Bicebaden, ben 7. Mars 1907. Der Magiftrat - Armen-Bermaltung.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börsc.

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter,			
	Anfangs-Kurse:			
The state of the s	Vom 8, Mara, 1907,			
Oesterr. Kredit-Aktien	919.80	213.30		
Diskonto-Kommandit-Ant	189.80	181.10		
Berliner Handelsgesellschaft	167.30	167,80		
Dresdener Bank	154,	154.10		
Deutsche Bank	240 50	240.80		
Darmst. Bank	-,-	-		
Oesterr. Staatsbahnen	145	145,10		
Lombarden	29 25	99.90		
Harpener	216	214.50		
Gelsenkirchener	205.50	205,50		
Bochumer,	281.50	281.40		
Laurahütte	233.50	232.50		
Packetfahrt	148	147.90		
Nordd Lloyd		-,-		
Tendenz: Schwach,				

Nachtrag

Miethgeluche

jum 1. Afpril er, icone 4. Bimmer Bobnung in Il. Daufe, mit Garten. Preis ca. .1000 Ment.

Dffert, unter R. B. 1 an bie Grped. b. 21. 2558

Junger Mann fucht mobil. Rimmer wit Benfion p. |. April. b. Blattes.

Vermiethungen

Diridgraben 13, Renbau, 3-3. Pobn. Bab u. Bubegor auf. April in verm. 2547

Rifolasfir. 23 Canft. 280bn. Abiching, 3 Bimmer, Ruche, Roblenanigng, 2 Reller, in fein. Saufe ju vermieten. Bu erfr.

Charnhorftr. 33 to in bei-Etage icone 3-Bim. Bobn. in. garten in vermieten. Rab. 3. St. Ifs.

micheleberg 21,2, 2 incinander-gebende Bim. auf 1. April gu permieten.

Bleichftr. 19, 2 3, Ruche u. St. per 1. Mpril gu vermieten. Dab.

Grantenfir. 18, part., hene frol. 1- ob. 2-Dady .. 29obn. m. Riche n, Reller auf I. April ju ver-

Mbrechtftr. 12, Bob., Dachiv., 1 Bint, Ruche u. Buben (part.) per 1. April an r. Beute ; mm. Rab. Sth., 1

Bellmundfir. 27, beige. Mani. Bleichftrage 19, 1 gun., Rude

n. Reller per fofort ju vecus. bart. Morigirage 64 gr. Frontipip-

Mittenter All Deritt. Relofte. 6, 1., 1 Bimmer, Ruche

Bleichftr. 21 2 leere Manjarben n. 1 Maniarde, Ruche u. Reller 26 18 ter 1. April gu verm.

Moterftr. 69, part, ein großes Bim, Rude in Reder auf gl. ober fpater gu berm. Raberes 2. Et. r., ober Borth itrage 19, 2,

Rarifte. 10, 1., meres gammer, im Abidlug, an angand, Berjon git vermieten.

Philippebergftr. 36 ierre Bim. an rub. fanbere Bente gu ber-

Bummer im 1 Gt. an v. 2601 Oranienftr. 45, 2. St. I., ich. mool. Schiaf- u. Bobngim. m. Schreibtifd, event. and einz.

an herrn gu berm. Balramftr. 9, 2 rechts, ichon, Logis i. anft Arb. frei 2580

Dirfdgraben 6 1 mobi. Mianfarbe an anftand, faub. Dtann

Bertramfir. 14, 2. I., g. möbi Himmer gu vermieten. Bellmundftr. 27 Stall ev. mit La serraum gu verm. Bleichftr, 16, 8., erb. j. Beann

Cebanftr, 6, L St. r., moal Bimmer, fomie Bim. m. 2 8 und Rochielegent, ja bm 2620

Beloftr. 6 ein Reller für jeben Broed geeignet, auf gleich ober

ipater gu berm. Belbfir. 6, 1., ein Grunbitud, ca. 20 Minten, I nabe Rellerfir.

eignet, auf gleich gu bin, 2615 Ein kleiner

Lagerplat

mifden Schierfteiner. u. Erbacher. ftrage folort ju verpachten. Rib bei v. Bech, Rechtsanwalt, 2. bei-Betoftraße 24 Stallung für 2 Pferbe mit Butterraum permieten.

Stellengeluche

Gine unabhangige Fraucht Befcattianng im Buben, Schonbergftrage 6, Dotheim. Boil. earte genügt.

Offene Stellen

9. Wars 1907.

mit In. Beugniffen gegen boben Bohn gefucht.

Hch. Ditt, Bergichlogden, Marftr. 24.

Michrere Verkäuterinnen

für bir Seibenband- und But-Abfei ung jum fofortigen Untritt gefucht.

Simon Meger, Langgaffe 14.

Buverläffiger

Hausburiche mit gut, Empfeh ungen f. Mehgerei aef. Rah. in d Erv. b. Bl. 2580

Jung. Sausburiche Bergolber Echafer,

Gartnergehilfe gef. But, Bellriptol. Zuarbeiterin fogleich gef.

Grau Raabe. Schneiberin, hellmunbfir, 28, Ont empf. Alleinmadden, nicht unter 25 3, mit nur lang-jabr. Bengn., bas felbit gutburg. toden fann, ju alt. Chepaar gum

Arnbeftrage 1, 1. Tücht. Alleinmadden, 10. auch toden tann, wird geg, bob Bohn per 1. April gef. Raberes Schendenborffftr. 4,

15. Mary gefucht

Unabh, tucht. Frau iucht Baich u. Duboelch. Rab. 2600 2B fteniftrage 24. Bbo.

Madden fann bas Bufdueiben n Rieibermachen grund, erleruen Gieonorenftrage 3, 2 1 26/4

jum 15. nach Leipzig eine Stute ober ein erftes Stubenmadden, welches gur nut, plattet u. Fimmer reinigen werftebt. Perfonliche Bor-fiellung ermanicht 2630

Dotel Rigga, Bimmer 27. 1-2 junge Madden tounen bas Beißjeugnaben grundl. er-lernen, Raberes Dambachtal 12 S\$5. 3

Verkaute

Ein kl. sowarzer Spik billig gu vertaufen. Rah. gu er in ber Erpeb b. Bt. 26

Wegen Umjug ju verfanten: Mquarinut. Cacteen, Ballenfaften m Blieberbaumden, Sofa, Rleiberfcrant, Emaille Gasherb, Berrenund Damenfahrrab Bülowftr. 13, 3, 1.

Sanbler verbeten.

Ein nod) nenes erfifiaffiges Salonpianino

mit prachtigem Ton, wenig gefpielt, ift mit Garantiefchein billig gu verfaufen. Schriftl, Anfragen u. 2. 40 an b Erpeb. b. Bl. 3462 Schöner. febr wachfamer

Sund ju v claufen Me erftrage 41, 1,

drutioff. Reftaurant, potel-Reftaurant mit 30 Bimmren, bei 15 000 Mt. Angabl, bill, zu vert. Nab. B. Rarl, Schulgaffe 7, Telephon 2085.

Gine taft neue eiferne Rinders bettftelle umftanbehalber billig bettfielle ummaner Reugaffe 6, ju bert. Rruger, Reugaffe 6, 2597

Verichiedenes

Anf. von Sanstleibern, Rinber-Rirchgaffe 19, bei B. Riefer.

alleinftebenbe, einfad, fleißig, mit 1000 Mort, bietet fich obut Rifito felbitanbige angenehme 2 benderifteng. Rein Paben. Offerten unter & O. 10 an bie Groeb. b. Bl.

Abgebr. Bohnen, Lappenkraut empfteblt

Franz Weber, Dermanutftr. 3.

Entlaufen 2809

ein weißer Ronigspudel (geichoren). Gegen Beiobn, abzugeb, Gifenbabn-Rantine, Sauptbabnhof.

Kleiner braun, Hund,

Dadeitopf, lange Doren, foupiert. Ediman 3. entlaufen. Bieberbringer gute Beiohnung Dosbeimerftrage 39, 1.

Schweinefleisch

gum Braten 80 Bf., fettes 70 Bf., Edmaly, Gred Pfo. 66 Bf., Rindfleifd, erfte Qualität, burdmadi. 60 Pf., jum Braten 66 Pf., Ralo. fleifc 75 u. to Pf. hermannftrage 3.

Alle Sorten

für Damen, herren und Rinder fauft man gu den dentbar billigft. Preisen.

Durch vorteilhafte billige Ginwirflich erftaunlich billigen Breifen gu verlaufen. Berinch baher für Jebermann lohnenb!

Marktftr. 22, 1.



Belenenft. 12, 1. Gt. Mur fur Damen. Bei. geichütt.

Sprechit. v. 9 bis abenbs 9 Ubr. 100 Mark

wodentlich und mehr t. Reifenbe, auch Damen, verdienen. Brofp. gratis. Friedrich Maad, Chem. Gabr., Bremen 121. 3440

Schöfferhofbrauerei Mainz.

Rur Bodbierfaifon empfehlen wir unfer

unübertroffenes exquifites

aus Minchener Calvator-Malz (gej. gefch. Marte Rr. 54950) gnun Beguge in Gebinden aller Größen und auch in Glafchen Original-Süllung der Brauerei mit Kontrollverichluf "Slaggen-Etikett"

burch alle einschlägigen Gefchafte, ober bireft burch unfer

Wiesbadener Depot, Mainzerftraße (Basengarten). Tel. 707.

Brennholz, Kohlen und Kl

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1497

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4

Telephon Nr. 84.

Scharnborfiftrafe

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Haus Morikstraße 6 hier mit einem Flächengehalt von ca. 55 Ruten joll gum

1. April d. 36. freihandig verfauft merden. Angebote und naberes Rheinftrage 36, Bimmer

Der Landeshauptmaun.

Villa

wird fur ein Etagenhaus bier gu vertaufchen gef. Differeng wird mit bar ausbeg, Glife Denninger, Maritife 51, part. 1968 Moritific. 51, part.

Schönes Wohnhaus mit Maden, befter Welchaftslage Schierfteins, für jebes Ge-ichaft paffenb, ift gu verm. ob. gu vertaufen. Rab. im "Schier-fteiner Ang " in Schierfein 8429

Hoorentabler schones Eckhaus mit Wirtsmatt

febr preiem. ju vertaufen. Rab. Bleichftrage 29, 1. 1. 2604

Ede Abetheid- und Morinftrafe großer Eck=Laden, 7 Schaufenfter, ju verm. ober gutesGeichäftshaus (In Lage) ju verfaufen, Maberes

Geschällshous. gr. hofraum, gu jum Bebauen ca. perfauten. Bilb. Chafer, S rmannftroje 9.

Grundftud, ca. 138 Huten, an ber Biebricherftr, unterb. Dog-beim geleg., gegenw. Garinerei, ift unter gunft. Bedingungen gu ot. 2604 Rab, in ber Erp. b. Bl. 2563

Hypotheken-Gesuche.

6000 Mr. auf gute gweite Sypothet auf 1, Buli gefucht. Dff. unter D. D. 1496 an bie

7000 Mark

L. Lindrä.

auf 2 Sypothet fofort gefucht. Dff. u. R. B. 100 an bie Erp. b. Bl. Agenten verbeten. 9991

Saalgalle 32, "Jum Kochbrunnen", Saalgalle 32. Camstag, den 9. Mars, abends: Miekeljuppe.



Ge labet freundlicht ein Carl Emmermann

Gafthaus zum Güterbahnhof, Donbeimer. Camstag u. Conntag: Große Megelfuppe,









2614

Moritite. Gasthaus zum Mainzerhot. Camstag :

Meizelsuppe. Philipp Theis. mogu freundlichft einlabet



Zum Bratwurst-Glückle. Beute Samstag: Megelfuppe, mogu freundlicht einfabet 2512

Reftauration "Germania", 25 Belenenftrage 25.

Bente Degelfuppe. Eamstag: Degelfuppe. Borgens Beufleifd, Schweinepfeffer, Bramunt mit Rrant,

wo;u freundlichft einladet Grau Ph. Bender Bime. Wroßer Fleischabschlag.

Rindfleifd, I. Qual. 60-66 Pfg. Schweinefleifd, i. Qual. 60-78 60 Sadfleisch Schmal3

Selenenftr. Dr. 29, Laden nächft ber Bellrigftraffe. Magnum bonum Kartoffeln

lade Montag mittag am Beftoabnbof prima bide Bare aus, beie noch 80 Sentner bavon billigft abzugeben. Otto Unkelbach, Edwalbacherftr. 71. Telephon 2784.

Gelbe Rüben

Sped u. Rinnbaden

Rheinftrage 73.



64

Deute merben mehrere prima Qualität erftflaffige junge Winstpferde

ausgehauen.

Unt Wiesbadens erde, altele und größte Dferdemekgerei

Wi. Drefte, Inh.: Hugo Keßler, Telephon 2612. Rr. 17 Sellmundftr. Rr. 17. Biebrich: Biesbadenerftraße Rr. 84. 2599



Prima Qualität Pferdefleisch

empfiehlt nur erfte Pferdemengerei und Speifehans.

. Ullmann, Retgergaffe Telephon 3241

Todes=Anzeige.

9. Mars 1907.

Freunden, Befannten und Bermandten bie traurige Mitteilung, daß es Gott dem Mumach. tigen gefallen hat unferen guten Bater, Groß. pater, Schwager und Ontel

in ein befferes Benfeits abgurufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Albert Schillitz, Frau M. Dörr u. Kinder,

Die Beerdigung findet Camstag, den 9. b. DR., nachmittags 2 Uhr, vom Leichenbaufe

Unferer Mitgliedicaft machen wir die betrübende Mitteilung, bag unfer Ramerad

Herr Schillitz

berftorben ift. Die Beerdigung findet Samstag, den 9. Marg, nachm. 2 Uhr, bom alten Friedhof aus ftatt. Untreten 100 Uhr im Bereinslofal "Beftendhof". Bir bitten um vollgablige Beteiligung.

Der Borftand.

Todes Ungeige.

hierburch bie fdmergliche Mitteilung, bag es Bott bem Mamachtigen gefallen bat, meinen lieben Mann, unfern guten Bater Bruber, Schmager und Ontel

Herrn Ed. Jenichke

nach langem ichmeren Leiben ju fich ju rufen. Biebrich, ben 6. Marg 1907.

90

能

ч

ti

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Frau Chriftiane Jenfchte 2Bw. Die Beerbigung finber Samstar, ben 9. b. nadmittags 3 Hor, von ber Leidenhalle Bieorich aus

Wiesbadener

Bestattungs=Institut Gebr. Neugebauer,

22 Camalbacherftr. 22. Großes Lager in allen Arten von Dolg. und Metall-Eargen, fowie complette Audstartnugen ju veell billigen Breifen. Eigener Trausport-Wagen, 9707 Erferant bes "Biesbabener Beamen-Bereins" und bes "Bereins für effemerbilartung".

4 Barenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Holzverkauf Oberförsteret Wiesbaden. Donnerstag, den 14. Diars 1907, aus den Tift. 13b, 14d, 20b. Unteregewachsenestein, Gichzäpfichen, Rentmauer und Lot. Buchen: 272 Simtr. Scheit und Anape., 78 hot. Blauterwellen. Birten: 10 Rmtr. Scheit und Anape., Sichten: Stimmer 4. Al., 48 Sid. = 9 Penmtr. 45 Sid Dershotzagen 1.—3. Al. Parchen; Stömmer 4. Kl., 8 Sid. = 1 Jeftwtr. 103 Dershotzam 1:—3. Al. Riefern: 90 Kmtr. Scheit und Knüpp., 89 Hot. Istim. Bufammentunft 10 Uhr vormittags, auf der Platterstraße bei der Friedrichs-Ruhebank um halb 11 ühr am Schlage auf der Rentmauer.

Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 14. Dary b. 38., vormittags 10 Uhr anfangend, werben im Frauenfteiner Gemeindemald, Diftrite Roppel, an der Chauffee von Frauenftein nach Georgenborn :

3630 Ctud Rottannen-Stangen 1. bis 5. Rlaffe u. 11000 "

Bohnenstangen bffentlich verfteigert. Der Anfang ift beim "Roppelfelfen".

Brauenftein, ben 7. Mars 1907 Sing, Burgermeifter.

Befanntmachuna

Cametag, ben 9. cr., mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier :

Büfett, 1 Spiegelichrant, 1 Sofa, 1 Rleiberichrant, Bertito, 1 Bajdfommobe, 1 Dahtifd, Spiegel, Bilber u. a. III.

biffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung. 2632

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag. den 9. März 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER nachmittags 4 Uhr:

	1. Die Bebriden, Unverture	F. Olendeisson
	2. Fragmente s. ,Der fliegende Hollander* .	R. Wagner
•	3. Arie aus "Idomeneus"	W. A. Moza
•	Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d.	Voort
	Oboe-Solo: Herr K. Schwartze	SOUTH STATE OF
ı	4. Norwegischer Künstler-Karneval	J. Svendsen
ı	5 Ouverture zu "Die Felsenmühle"	G. Reissiger
	6. Im Reiche der Elfen, Charakterstück	O. Höser
ı	7. Pirantasie aus "La Traviata"	G. Verdi
ı	A. S. contracto meta Mera T.LBATAPA	200

abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmelsters Herrn A. van der Voort F. Moth Turner-Marsch Ouverture zu "Norma" enotten" G. Meyerbeer L. Gobbaerta Schwur u. Schwerterweihe a "Die Hugenotten" Die Schwalbe, Bluette-Polka

Piccolo-Solo: Herr P. Naumann

Solveggs Lied ans "Peer Gynt", Suite Nr. 2 E. Grieg

Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada", C. Kreut:
Phantasie aus "Don Juan", W. A. M.
Neues Leben, Walzer, C. Komzá C. Kreutzer W. A. Mozart C. Komzáck

Camstag, ben 9. Mars 1907

Geichloffen.

Residenz-Theater.

Bernfpred Anichlus 19. Bernipred-Anichtus 49. Camstag, ben 9. Mars 1907.

Fünfgigerfarten gatig. Dutenbfarten gultig.

Die Condottieri.

Belene Rainer

Ruholf Bartat

Gile Roormann

Meinhold Sager

Miltuer-Schonau Mrtbur Bibobe

Mar Ludwig Sans Bilbeimn eriebrich Degener

Ebro Obrt

Max Ridifc

Schaufpiel in 4 Aften von Ruboli Bergog, Spielleitung: Dr. herm, Ranch Bartolomeo Coleone, Condottiere ber Republit Benedig Georg Ruder Being Betebrünge Giovanni Remo Gabriele, ein hauptmann ber Freifcharen Berbard Safda Theo Tadauer

Giacomo, ber Mrgt bes Colcone Mabonna Beatrice, bie Dogareffa Cefare, ihr Bruber, Mitglied bes Hates ber Behn Mabonna Biabella Gin Gelaubter Pubovico, bas haupt bes Blates ber Behn

Mitglieber bes Rates ber Bebn

Ein Rnabe im Dienfte bes Rats

Frang Oueig Jifa Mabler Margot Bifchoff. Ein Anabe im Dienite bes Chicone Belleugebiere im Dienfte bes Coleone

Ort ber Sandlung: Benedig. Beit ber Sandlung: Bweite Dalfte bes 16. Jahrbunderts, Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9.30 Uhr.

Gaftiptel des Theaters Job-Claffen. Größte Kölner Boltsbuhne. Abends 8 Ubr :

Röln = Berlin.

Bauernpoffe mit Weiang in 3 Aften und einem Boripiel pon IR. Dardy. Arrangiert und in Szene gesetht von Direttor Berm. 30f. Mufit-Krangement : G. Bernbt. Spielleitung : Der, 3ob. Dirigent : Ropellmeifter R. Ephraim,

Stadttheater in Mainz.

Direft.: Mar Behrend. Samstag, ben 9. Dars 1907: Anfang 7 Uhr!

Tanuhäuser.

Conntag, den 10. Marg 1907, nachmittags 3 Uhr. ermaßigte Breife:

Sufarenfieber.

Großer Beiterfeiterfolg. Großer Deiterfeiterfolg! Abende 61/2 Uhr, gewöhnliche Breife:

Ginmalige große Doppel Borftellung.

Gar und Zimmermann. Dierauf: Gaftipiel bes Rgl. Doficaufpielers und Regiffeurs Abalbert Steffter bom Rgl. Doftheater in Biesbaden.

Leopold, Bahltellner . . . Abalbert Steffter als Gaft. Borbeftellungen in ben Reisebureaus Schottenfels & Cie. und Engels, Annoncenbureau Freng in Biesbaden, fowie an die Theaterfaffe in Mains.

Musikdirektor Karl Röhrke

ift nach 10jabriger Abmelenbeit jurudgelebrt. Wiedererbffnung ber Opernichnie. Beginn ber Rurfe fur Golt u. Chor am 11. Mary 1907. Ca. 50 Chüler ausgebildet.

Erfolge : Es befinden fich Schuler an den Softheatern in Berlin, Dresben, Stuttgart, Wiesbaden, Mannheim (3). Weimar, Roburg-Gotto, an ben Stadttbeatern Samburg, Frantfurt a. D. re. Gineichtung von bler halben Stipenbien, zwei für Goli, zwei für Chor-Atavierunterricht. Sprech, porm. 9-10, abenba. 8-9 Uhr Gneifenauftr 4, 3. St. 5.

Operngläser, Feldsteener. in jeott graffage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Lauggaffe.

Unter hohem Protettorat 3hrer Rgl. Sobeit Bringeffin Therefe von Bayern.

Sonntag. den 10. Mars er., abende 8 Uhr, finbet im Festfaale des Kath. Gefellenhaufes, Dobbeimen frage 24. anlässich bes boben Geburtstages Er. Kgl. Sobeit des Pringregenten Quitpold bon Banern, eme

Feier laben mir alle Mitglieder. Landsleute, Freunde und Gonner Des Bereins bofficht ein.

Der Boritand.

NB Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Deffentliche Berfteigerung.

Camstag, den 9. Mary b. 3., nachmittags 3 Uhr, merin bem Bianblofgle Rirchgaffe 23 1 tompl Bert, 5 Rleiberfchrante, 2 Buferte, 2 Bertitot, 1 Trumeau 7 verich. Tifche, 3 Dimant, 1 Sofa, 8 Teppiche, 2 Rab-malchinen, 1 harmonium, 1 Preffion, 1 Ufr, 8 Bilber, 25 biv.

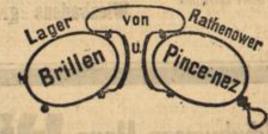
Rebgeweihe u. f. m. gegen bare Bablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wers baren, ben S. Marg 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher. Edierfteinerftrage 24.

Rathenower Anitalt für optiiche Industrie Industrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willberg

Kirchgasse 13 Wiesbuden Kirchgasse 13.



Mumes Bincenes, prima Glafer prima Glafer pon 950 an Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer pon 3-7.50 pon . 12- on Gote Golb. " Busführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens.

Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24 Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrösserungen.

bem Berannaben ber Grabiabrefaifon fommt auch bie von allen Menfchen fo febr ermunichte Oftergeit berbei, gu welcher

Gott

fei Dant, viele Eltern in bie befimmt angenehme Bage fommen, ben einen ober anderen Gobn aus

ber Goule entlaffen ju feben, für welchen nun ber erfte Junglings-angug nebft guten Stiefeln u. bgl.

angeichafft werben muß. Wie ein

König

frent fich bann jest bie empor-gewachiene Jugenb, wenn ihre Ricibung pon Ropf bis gum Buge elegant ausfieht

und

wenn Eltern ibren Rindern biefe große Freube mit wenig Belb gern bereiten wollen, fo taufe jeber in ber jum Deuifden

Daterland gehörenben Martiftrage 22, 1,

in Biesbaden Ronfirmanden-Ungüge, Ronfirmandenftiefel, fomie fligen feinen u. feinften Derren. u. Anabengarberoben u. elegante Schubwaren für Gerren, Damen u. Kinder in Borfalf und Chevreaur, schwarz und fardig in enarmer: Auswahl zu ftaunen-erregend billigen Preifen finden Sie nur

Marftitr. 22.1, tein Baben im Saufe b. Borgellan-geschäfts bes herrn Rud. Wolf. Telephon 1894.

Reines

Neues Wiesbad. Eisgeldäft Guft. Rrone, Schwalbacher frase 27. Werniprecher 748.

Keller=, Bau= Doppelpumpe Wellritzstrasse 11.

Builty ! Mene Möbel!

1- u. 2-tür, Kleidericht. 18 u. 38 M., Bernitos 31 u. 50 M.
Gofas 28 u. 35 M., Kommoben 30 u. 28 M., Toichendiwan 40 u. 55 M., Küchenicht. 28 u. 38 M., Tijche 8 u. 12 M., Anrichtebrett, 6 u. 8 M., vollt. Betten 48 u. 75 M., Rachtitiche 5 u. 8 M., eif. Bettift 5 M., Sprungr, 20 R., Edd. 12 M., Marr. 20 M. Auf Bunich Teilzabiung. 1163 29unich Teilgabiung. 110 Prantenftrage 19, part.

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10,

Beberlager. gell Musidnitt billigit. 7

Infinenja, Brondial Seiferteit, Miemnot, Ber foleimung, Auswurf. Trinien Ste morgens nub abenbe ben Tee "Opsi" (perb. Glufb.). Der Erfolg mirb Sie aberrafden. Padet 50 Bfg. 1212

Otto Giebert, Drogerie.

Jackonkloi

Grosse Spezialabteilung! Reizende Neuheiten!



Auswahlsendungen sofort überallhin.

Herren=Sacco=Anzüge

zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, bis 45 Mk.

Jacket= und Gehroch=Anzüge zu 24, 28, 30, 32, 35, 38, 42 bis 50 Mk.

Frühjahrs-Paletots u. Regenmäntel zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28 bis 45 Mk.

Havelocks, Reisemäntel u. Pelerinen zu 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 30 Mk.

Berren-Beinkleider und Weften

zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 18 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

zu 12, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26 bis 30 Mk.

Jünglings=Anzüge und Paletots zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22 bis 30 Mk.

Knaben-Anzüge und Paletots zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 25 Mk.

Schulanzüge und Pelerinen

zu 21/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 15 Mk.

Blusen, Joppen, kurze u. lange Hosen zu 1, 11/2, 2, 21/2, 3, 34, 4, 5, 6, 7 bis 10 Mk.



Anfertigung nach

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Schuhwaren: Haus Wilh. Ernst, Metzgergasse 15.

Den Eingang sämtlicher

Frühjahrs-Neuheiten zeige ich hiermit an.

Konfirmandenstiefel

in grösster Auswahl.

Reelle billige Preise!

Rabattmarken!

Lieferant des Beamten-Vereins.

per Mobelmagen und Federrollen werden prompt und billig ausgeführt von

> Heinrich Bernhardt. Blücherftraße 20 parterre.



hodifeines, garantiert reines entes ungarifch-ferbifches Schweineschmalz mit feinftem Grieben-gefchmad in emaillierten Blechgefägen als:

Gimer & (20-35 Pfb.) | fomie in 10 Pfb. Dofen Ringhaien | 15-20-35 . | d W. 6. 20geg. Rochn eb. Borich. Zeigfchüffel | (30-40-60) | Sn Holgeb. Preist. z. Dienft. W. Beurlen jr. Kirchhaim-Teck 240 (Wirtt.) fomie in 10 Bib - Dofen

Biele Mnerfeunungsichreiben! 2

Ausverkauf

wegen Geichaftsveranderung gu allerbilligften Breifen mit

10% Extra-Rabatt.

Schirmen, Rrawatten, Rragen, Manichetten, Borhemden, Oberhemden, Zaidentücher, Sojentrager, alle Arten Sandiduhe, Gurtel, Blufen, Shurgen etc.

Emilie Dietz.

25 Serderstraße 25.

25 Berderftrage 25.

Birtich billiges Angebot!

welche fich bon verfchiebenen

Gelegenheitstäufen

angejammelt, Einzelpaare, burchgebend beijereBare in Thevreaur, Bortalis, Raibe und Bichaleber, für Gerren, Damen und Rinder 5, 6, 7—10 M. verlauft; feuberer Ladenpreis berjelben war 7, 10—14 M Bitte fich pabon au überzeugen, ba die Mehrzabi ber Stiefel mit ben frührern "Oringinalpreisen" und berfabitinarte GoodpearsBeit" und handarbeit verjebenfind

Gin Boften Rinder Bogtalf: u. Chebreaug. Stiefel in faoner nenefter Fasson und gute Dualität Konfirmandenstiefel merden zu außerordentlich billigen Breisen verlauft
Rein Laden. SE Rur Rengasse 22, 1 St. NB. Als Gelegenbeitstauf, farb. Stie el, früberer 10 M., jeht 5 M.

Ich bin als Rechtsanwalt am Kgl. Candgericht Wiesbaden zugelassen und werde die Praxis gemeinschaftlich mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Juftigrat Dr. Loeb ausüben.

Wiesbaden, 4. März 1907. Rirchgaffe 43, I.

Rechtsanwalt.

Becker.

Herren-Anziige u. faufen Sie aut und billig nute 120. Paletots Neugasse 22, 1. Stek.

Institut Bein

Wiesb. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 103. V Telephon 3080.

tenographie (Stolze-Schrey).

Schnellfordernde Ginführungsfurje. Sonorar : 10 Mart

per Monats-Aurins 10 Mt. Wahl unter verid. Shitemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern.



Stablmaren, famie mein Sager in Mefferpugmaidinen, Fleischhadmaidinen, Reibmafdinen, Raffeemühlen und Erfatteilen ze.

Db. Kramer, Dengergaffe 27, RI. Langgaffe 5, Telephon 2079.

Großer Schuhverkauf! But! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege boch.

(Biesbadener Blumenorden). Camstag, Den 9. Mars, abende 8 tift, in ber Anta des Reform-Realghmnafinms Oranienftrage 7:

. Vortrag.

Brof. Dr. Nover: Der Bater Rhein in Cage und Dichtung.

Bur Mitglieder ift der Gintritt frei. Gintritispreife für Richtmitglieder : Refervierter Blay 3 Mt., 1. Blay 2 DC 2. Blay 1 Mt., Schulerfarten 50 Big. - Rarten find 3 haben in den Budhandlungen von Bornemann, Jurany & Benfel, Morin & Müngel, Roerterebaufer, Homer, Schellenberg und Staadt, fowie abends an der Raffe.

Betten, gg. Ausstattungen, Polftermobel, eig. Unfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. Rur befte Quaitaten, billige Preife, Teilgablung. 76

Gut u. billig! Rabattmarten gran it. If.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird die allgemeine Beiprechung geichloffen.

D. Mars 1907.

Es folgt eine längere Gefcaftsordnungsbebatte, in deren Berlauf Brafident v. Kröcher erflart, daß er nach Moglichfeit ben Kultusetat vor Oftern beendigen laffen wolle.

Schluß 4g Uhr. Morgen 11 Uhr: Fortsetzung der Ctateberatung.



Pring Joamim Albrecht in Deutsch-Sudweftafrita: Bor bem Antomobil in Rehaboth. Bou linfs : 21. Stuebel. Bring Joachim Aibrecht. Oberft v. Deimling. Major Scherbening. Stabsarzt Geconne.

Bring Joachim Albrecht von Breugen, der sweite Gobn bes berftorbenen Bringen Albrecht bon Breugen, gebort feit Enbe borigen Jahres ber Schuptruppe in Gubweftafrita als Major Er bielt fich in ber Beit bom 27. bis 80. Januar b. 3. in

Dehoboth in Damaraland auf; bier traf er mit bem Dberft bon Deimling und anberen herren ber Schuhtruppe gujammen. Bring Joachim Albrecht wirb vorausfichtlich gur Bejagungsbrigabe in Oftaffen übertreten.

* Wiesbaben, 8. Mary 1907.

*"Die Borgeichichte bes Menichen." Der zweite Bortrag, ben herr Brofessor Lubwig im Boltsbilbungsverein über bieses Thema hielt, behandelte die Eisenzeit, die fich in zwei große Berioden, benannt nach den hauptfundstätten in Desterreich und ber Schweig, teilt. Die altere Sullftattperiobe - Rebner beschränfte fich bauptfächlich auf bie mittelrheinischen Bunbgebiete - darafterifiert fich burch bas Auftreten beftimmter Schmud- und Baffenformen, ber Fibal insbefonbere, jener primitiven Gewandfpange, in ber bas Comudbeburfnis bereits afthetifchen Ausbrud gewinnt, bes Schwerts, und bes Deffers, in benen bas Material bes Gifens junachft feine Sauptvermenbung findet. In biefer Beit zeigt fich auch im Dausbau ichon einige Wohnlichfeit, die Lehmmande werden innen bereits getuncht. Berichiebene Dachformen, Regel- und Spilform, erscheinen. Die Toninduftrie weift eine ziemlich bobe Blute auf Die Befage baben ornamentalen Schmud, einfache Bungarbeit mit Rreibefüllung. Bermutet man in biefer fruben Beit erfte Benguiffe gemifchter Ruftur, fo beweift bie nachfte Beriode, bie Sa Gene-Beit, bas Ginbringen feltischer Raffen. Mit ber groben politischen Machtentfaltung ber Relten fall ein bebeutenber fultureller Aufschwung gusammen, ber auf bas gange beutiche Gebiet einwirft. Der Stil ber La Bone-Beriobe, von vrientalifden, griechifden und italienifden Ginwirfungen beeinflußt, untericeibet fich von bem Sallftabter burch ichwungvollere formengebung und Bergierungsweise. Die Bebensart ber Benolferung wird burch die neuen Formen wenig berührt. Das Bolt verharrt in seiner friedlichen Tätigseit des Aderbaues und der Biehzucht. Nur kommt jeht noch ein ausgebehnter Bergbau dazu. Es scheint, daß mit Silber ziemlicher Janbel ins Ausland getrieben wird. Auch Silber- und Goldmünzen tauchen auf. Anstelle des Warentausches tritt der Geldverkehr. Berühmt find bie fogenannten Regenbogenicuffelden, gebobite Golbmin-

en mit bem Bilbe eines Drachen. Die Dorfer haben giemlichen Umfang. Große Berfehröftragen berbinben fie. Gine bobe Entwidlung nimmt ber Totenfult. Man finbet ans gleicher Beit Brand- wie Stelettgraber, fodag alfo auf bie Gleichzeitigfeit ber Erb- wie ber Generbestattung geschloffen werben muß. Der Rult ber Totenverbrennung lagt übrigens anscheinenb wieberum auf erneutes Einbringen germanifder Elemente ichließen. In biefen Brandgrabern finden fich auch Gefage, die eine ftarte Aehnlichkeit mit folden aus ber Merovingerzeit aufweifen, Es deint alfo, bag in biefer fpaten Cooche noch ein Anichlug an Die lette La Genegeit ftattfanb. Gin hinweis auf bas Weiterwirten einer germanischen Entwidlungslinie. In ber früh-zömischen Epoche erlischt für eine Weile unter bem Drud ber Frembherrichaft bie bebenftanbige Rultur. Es ift aber bie Beit, Die bon ben erften Strahlen ber Geichichte getroffen wirb und bamit ichließt bie Betrachtung bes vorgeschichtlichen Menichen. - Der feffelnde Bortrag, ber viel anregende Benbungen enthielt, fand ausgezeichneten Beijall. Diesmal hatte ber Bortragende anch eine größere Angahl von Graberfunden, barunter ein besonders ichones Stud ber La Fonezeit mitgebracht, die großes Interesse fand. Besonders bantbar wurde es empfunden, bag Rebner nach bem Bortrage in liebensmurbiger Beije bie Beigung und Erflärung ber ausgestellten Gegenstände übernahm. Wir möchten an biefer Stelle bie Frage auswerien, ob es nicht swedmäßig mare, bei berartigen Bortragen Debatten eingu-fagen. In ben Bolfsbilbungsvereinen anderer Stabte bat fich biefe Einrichtung vielfach ale fehr forberlich erwiefen. Sie

burfte vielfach auch bier von Rugen fein. * Gabelsberger Gebentfeier. Um Camstag feierte ber hie-fige Stenographenverein "Gabelsberger" ben Geburtstag bes Altmeiftere ber beutichen Stenographie in ber progen Gefthalle bes "Raiferfaules". Die Beteiligung mar eine außerorbentlich ftarte und bie Stimmung ber Unwefenben bei ber reichen Gulle bes Gebotenen eine fehr gehobene. Gin von ber Mufitfavelle ichwungvoll ausgeführter ftenograpbifder geftmarich eröffnete bie Beier. Darauf begrußte ber Borfipenbe bes Bereins, Derr Dr. meb. et phil. Erang. Buid, mit einer temperamentvollen Aniprache bie Jeftverfammlung, insbesondere auch die aus ben Brubervereinen ericbienenen Runft-

genoffen, gebachte Gabelsbergers als bes großen Erfinbers un eblen Menichen, und wies barauf bin, daß bie Gabelsbergerich Schule mit Stols und Genugtuung auch auf Die Fortidritte bei vergangenen Jahres gurudbliden tonne. Rebner ichlog mit einem energischen Apell an bie Anwesenben, bag ein jeber nach feinen Rraften bagu beitragen moge, bag bas Bort Gabeta bergers: "Die Stenographie foll Gemeingut alles Gebilbeten werben", balb in Erfullung gebe. Der reiche Beifall bemies bag bie gunbenben Worte und bie Begeifterung einen fraftigen Wiberhall in ben Bergen ber Buborer fanden. — Dann bielt Berr Leftrer Gobp , ber Borfigenbe bes Mainger Gabelt. bergerichen Stenographenvereins, die Festrede über bas Thema: "Berftand und Wille mit besonderer Berudfichtigung der Berifinlichfeit Gabelsbergers". Die Bersammlung lauschte gespannt seinen sehr guten Aussuhrungen und nahm ben Bortrag mit sichtlicher Freude aus, ber fich in lebhastem Beifall tundgab. Große Begeisterung erregte die in tralienischer Sprache gehal. tene Uniprache bes Runftgenoffen Berrn Dr. phil. Stavorenga aus Bologna, bie bon herrn Dr. Rrang-Buid berbeutide murbe. Bum Schlug brachte herr Dr. Stavorengo in beutider Eprache ein Doch auf ben Biesbabener Berein aus, mabrens herr Dr. Krang-Buich in italienischer Sprache auf ben Bolog. veier Dr. nran-Guich in ftalteniger Sprache auf ben Bologneser Kollegen ein Hoch ausbrachte. — Festgrüße sandten ber Bundesvorsibende Prosessor Pfass aus Darmstadt, serner die Tenographenvereine nach Gabelsberger in Genf und Bologne. Tas nun folgende Festspiel "Heil Gabelsberger" wurde durch die Damen Elisabeth Müller und Werstedt, und die Herren Kolbsteisch und Reumann in vortresslicher Beise zur Aufsisrung gebracht. In ber baran anichlieftenben Apotheole-Dulbi-gung por bem Dentmal Gabelsbergers wurde ber Altmeister genan nach ber Statue in Munchen in vorzuglicher Beise burch herrn Bibrer bargeftellt. Unter nicht enbenwollenbem Jube mußte ber Borbang immer wieber vor bem ergreifenben Bilbe in bie Sobe geben. - Befanglich und ichaufpielerifch gleich gut gelungen war bas von Fraulein Elfriede hoffmann (Desgojopran) und herrn Fr. hers (Bariton) zu Gehor gebrachte, fehr ansprechende Ductt "Eine musikalische Ebe". Darauf erfreuten rie herren Blum, Frijchte, Schweiher und Susspot die Berfammlung mit einigen hubichen Quartetten. - Die Giferjuchts bene ber beiben guten Freundinnen Mary und Billy (lebens. mabr bargeftellt bon ben Damen Merftebt und Mefeft) ergielte einen großen Beiterfeitserfolg. Bahre Lachfalven Brauften burch ben Gaal bei ber Aufführung bes befannten Studes "Ein blauer Teufel". herr Aufichlager aus Minchen Spielte mit brillantem humor vorzüglich in Mimit und Sprache, ben under-wufftlichen Toni (Konrad Dreber hatte es nicht beffer gemacht), mabrend Fraulein Baula Bogeler die niedliche Bicarde Marie mit viel Grazie und Efprit verlörperte. Der fturmische Beifall war baber auch ein wohlverbienter. Radbem noch Berr Gichbols etliche Glangcouplets bes Berliner Reutter borgetragen batte, wurde die luftige Boffe "Un die Luft gefest" aufgeführt. Die Damen Dichel und Rigel, fowie die herren Berg, Frifchte und Bill entledigten fich ihrer Aufgabe gur vollften Bufriedenbeit ber febr froblich geftimmten Buborerichaft. - Rach biefen überaus reichhaltigen Darbietungen trat Terpfichore, für morden icon etwas ipat, in ihre Rechte. Unter ben Rlangen bit guten Sanstapelle blieben bie Runftgenoffinnen und Sunftgenoffen bis gum Morgengrauen beifammen, und fo enbete in ipoter Morgenftunde bas in allen feinen Teilen harmonisch und icon verlaufene Geft. Auf Wieberfeben übers Jahr, und allen Mitwirfenben nochmals berglichen Dant.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Musflug, Die Tangiduler bes herrn herrmann unternehmen Conntag, 10. Mars, einen Ausflug nach Bierftabt, Saalban gur Rofe". Dort finbet ein Tangfrangden ftatt.

Tangfrangden. Die Tangfduler bes herrn Dar großen Konzertfaal "gur Aronenburg", Connenbergerftr. 58, ein Zangfrangen, wogu Freunde und Gonner höflichft einge- laben werben. Anfang 4 Uhr. Gintritt frei.

Eröfinungseifen. Aus Unlag ber Uebernahme bet renovierten Botales "Mainger Bierhalle", Menergaffe Rr. 2/4, burch ben Reftaurateur Berrn Seibel fporm. Gerl Soult) fand bort furglich ein Eröffnungseffen ftatt. Der Caal mar bis auf ben letten Blat gefüllt und alle Unmefenben maren erstannt über bas, mas herr Geibel bier geboten hat; über Ruche und Reller war nur ein Bort bes Lobes gu vernehmen. Die Bwifdenpaufen maren burch Bortrage uim, ausgefüllt. meisten Teilnehmer baben ihr Blanchen bis in bie frube Morgenftunde behauptet. Allgemein wünscht man bem neuen Iling gen Unternehmern herrn und Frau Geibel recht bielen gaiprud.

Kleines Feuilleton.

Tifchgefprache um bie Mitte ber fiebgiger 3 abre gwifchen zwei Schweizern im "Schwan" am Mühlebach, einem beideibenen, aber bon fremben Benfionegaften gern befuchten Gafthaus in ber Gemeinde Riesbach bei Biirich, beröffentlicht die "Deutsche Rundschau". Es beift ba: Ein alter römischer Geichichtsichreiber, ben bie Rnaben ichon in ber Schule ju lefen pflegen, beginnt fein Werf mit ber Bemerfung, daß es im Befen bes De en ich en lage, fich por ben fibrigen Weichopfen ausgugeichnen. mochte bingufugen: es liegt auch im Befen bes Menfchen, fich vor den übrigen Menschen auszeichnen zu wollen. Es ift abermals menichlich, daß biefe Musgeichnung eine auhere form haben will. Die Frangofen finden es lacherlich, daß fich die Deutich en mit allerhand Titeln fcmuden und biefen Schmud täglich und ftundlich beftatigt verlangen burch ben Mund aller ber Leute, von benen fie angeredet werben. Es ift mahr, die Frangofen begnügen fich im allgemeinen mit ihrem einfachen ununterschiedlichen Monfieur". Aber fie haben einen Erfat für ben Titel. Bfir bie akuftifche Bier leiftet ihnen die optische Bier Erfat. An jebem Rode (und felbst am Sausrode) trogen fie im Anopfloch bas rote Bandden. - Aber was gefchiebt bei uns in ber Schweig? Ift gar nichts ber Art bier Sitte? Beit gefehlt! Es ift als ob bie Gitelleit, bie in ber einen Form ihre Befriedigung nicht findet, besto begieriger fich auf die Formen wirft, die gerade gur Berfügung fteben. Reine Titel haben wir? Birtlich nicht? Bir machen ben ausgedehntesten Gebrauch von allen den Titeln, die man in Deutschland, in Frankreich, in England usw. ver-schmäbt. In dem titelsüchtigen Deutschland no redet kein Menich einen Abgeordneten bes Reichstages ober bes Landtages mit einem Titel an, ber diese Gigenschaft bezeichnet, ja, es gibt gar keinen Titel bafür. Bei uns wird jede folde Eigenschaft ausgebeutet, um einen Berrn Rantonsrat, Rationalrat, Stanberat baraus gu maden. Das haupt eines Dorfes in Deutichland führt ben bescheibenen Titel eines Dorffchulzen, nicht mit dem Erfolg, daß man ihn damit anredet. Aber bei uns ift langit ein "Berr Brafident" in jedem Dorf daraus geworden. Ja noch mehr. In dem militariftifchen Breugen mitfamt ben vielberfpotteten Referbeleutnants wird fein Offigier ber Landwehr oder der Referve als Berr Sauptmann ufm. angerebet. Bei uns mit unferer Miligberfaffung ift der "Berr Oberft" bie Berle ber Titel und Anreden, - aber eine Berle, die mit anderen Berlen die Gigenschaft ber Beltenbeit nicht teilt. Jeder Ditel des burgerlichen Lebens und Berufes wird dadurch ausgelofcht. Go gibt es mehrere Brofefforen am eidgenöffiichen Bolntechnifum, die immer und ausschlieglich "Berr Oberft" angeredet werden. Aber furioferweise ift diese Leidenschaft für ben Oberftentitel in unferer fleinen Republif uns gemeinfam mit ber ibentischen Leibenichaft ber Danner in der großen Republit jenfeits des atlantischen Dzeans. Daraus ichließe ich für uns: ichau in dich und ichau um dich!"

Das Weuer der Mitternachtsjonne. In der banifden Beitung "Bort Land" ergablt ein Mitarbeiter: Er hatte breite Kinnladen und ein glattrafiertes Geficht, eine Radfahrermütze auf dem Kopf und einen Angug, auf beffen vieredigen Felbern man febr gut eine Bartie Dame batte fpielen fonnen. 3ch bat ibn um Feuer, aber er antwortete nicht. "Er ist natürlich ein Englander", bachte ich und drückte meinen Bunich in britischer Sprache aus. Der driidte meinen Wunsch in britischer Sprache aus. Mann maudte den Ropf mechanisch wie eine Marionette und ftief ein "Rein!" aus. "Bie fagten Gie?" - "Rein, Gir!" Aber gleich barauf ichien er feine Unhöflichfeit gu bereuen, tat drei gewaltige Buge aus feiner Bfeife und fette bingu: "Ich bedauere es lebhaft, aber ich kann das Feuer nicht hergeben, Sir." Run, ich sagte zu mir selbst: "Der Kerl ist entweder verrüdt, oder Millionär, ober beibes", und ftedte meine Bigarre ärgerlich wieder in die Tafche. 3d; wollte eben auffteben und mich nach gaftfreunbichaft. licheren Gegenden begeben, als der Fremde gang ohne Muf-

forderung gu fprechen begann. Es murbe ein ganger flete ner Bortrag. "Ich fomme aus Nordwan, aus Norwegen Der Gifch ift gut und bas Effen very ichlecht. Bot brei Bochen dampfte ich burch die Scharen hinauf und fam gum Rordfap. Bei etwas, bas Ctotte beißt, faben mir gum ersten Male die Mitternachtssonne. Gie war gelb und flach, aber eigenartig schön. Die anderen Baffagiere ftanben ba und riefen eine gange Menge Blech oder photograbhierten die Sonne. Das tat ich nicht. Ich nahm mein Brennglas aus der Tafche und putte es gut. Dann ftedte ich eine Bigarre in den Mund und hielt das Brennglas gwiichen der Bigarre und der Conne. Rach etwa 3-4 Minuten begann fie gu rauchen. Das ift nun bier, fünf Boches her, und ich bin ingwischen in Folun, auf Gotland und auf Bornholm gewesen, aber ich habe mein Feuer nie aus geben laffen, und ich babe nie einen Funten bon ibm bergegeben. In ben Sotels babe ich febe Racht einen Bon at mietet, der das Feuer wach hielt, bis ich erwachte. was bier in meiner Bfeife brennt, ift das Feuer ber Mitter nachtsjonne. Deshalb, Gir, habe ich Rein gefagt. I bes hour pardon.

De de fin

bo Sti bo or li

Weisheiten bon Dstar Bilbe" enthalt ein Bildlein, das im Wiener Berlag ericbienen ift. Ginige neue Broben ber Aphorismentunft Bilbes mogen bier folgen: Des Beibes Beftimmung ift: geliebt,nicht verftanden 5" werben. — Bunftlichfeit ftielt uns die befte Beit. — Worin liegt das Wefen des Innifers? Darin, daß biefer von allem den Breis, nicht den Wert fennt. - Jeder große Mann bot beute feinen Apostel, und ficher ift es immer Judas, ber bie Biographie des Mannes ichreibt. — Die Zigarette ift ge radezu der Tupus eines vollkommenen Bergnügens. gewährt erquisiten Genug und lägt uns doch unbefriedigt. - Celbft bas Babre tann bewiesen werden. - Gine wir lich tadellose Knopflochblume ist bas einzige, was Kunst und Ratur berbindet. - Gelbftautfopferung follte poligeifich per boten fein. Gie wirft fo bemoralifierend auf die Denfact. für die man fich aufopfert.

Katt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle : Manritiusftrage S.

Mr. 58

τģ

rd bel

THE

No.

ten

mit

rie

eit

fen

Reg

asi

282

100

1110

dn

tū.

fite

uf

bet

id.

etti

da

Cametag, ben 9. Mars 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimadung.

Samstag, ben 9. Marg b. 38., nachmittage, foll im Stadtwalde Diftrift "Eichelgarten" folgendes Bebol; perfteigert merben :

1. 2000 Gichen-Wellen (teilweife Planterwellen)

12 Rm. Giden.Scheitholg 5 , Buden Cheit. und Brugelhols, 1 Gidenftamm mit 0,64 Feftm.

Rreditbewilligung bis 1. Ceptember 1907.

Bufammentunft nachmittage 4 Uhr beim Forfthaus im

Biesbaden, ben 2. Darg 1907.

Der Magiftrat.

Die am 4. Diefes Monats im Diftrift "D. Bahnhols" flatigefundene Solzverfteigerung ift genehmigt worden und wird das erfteigerte Soly vom 7. Diefes Monats ab jur Abfuhr überwiejen.

Wiesbaden, den 6. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Lette Holzverfteigerung im Stadtwalde.

Montag, den II. März d. 38. nachmittags, foll im Difteift "Mungberg" bas nachfolgend bezeichnete Behöls berfteigert merben.

1) 1 Gidenftamm von ca. 2 Feftm. Inhalt. 2) 12 Rimtr. eichen und buchen Scheit. und

Prügelholz und 3) 3200 buchen Wellen - teilweise Planter.

wellen. -Riedit bis gum 1. September 1907 wird auf Ber-

langen bewilligt.

Bufammentunft nadmittage 31/, Uhr an ber oberen Blatterftrage (Dr. 73 vor ber Birtichaft bon Daniel). Biesbaden, den 7. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung. In bem Saufe bes ftabtifchen Ranalbanhofes an ber Charnhorftftrage ift jum 1. April 1907 ein Laben mit Labengimmer und Reller mit birefter Ereppe gu bermieten.

Angebote find bis ipateftens ben 20. be. Monate im Rathanje Zimmer Rr. 44 - wofelbit auch nabere Anstunft erteilt wird - ab-

Biesbaden, ben 6. Darg 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Dienstmagb Rath, Rnoblaudy, geboren am 3. Januar 1880 gu Bargon, gulest Walfmublitrage 80 mobnbait, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fobag ba8lelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Wir trjudjen um Mitteilung ibres Anfenthaltes.

Biesbaden, ben 5. Dars 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Anrhans zu Wiesbaden.

(Beitunge:Berfteigerung). Donnerstag, ben 4. April 1907, bormittags 10 Hhr, follen im Dofe bes Berwaltungegebanbes bes Rurhausproviforiume die abgelegten Beitungen aus ben Lejegimmern vom Jahre 1906, fowie berichiebene ausrangierte Cofas und fonftige Gegen. franbe, öffentlich meiftbietend gegen Bargabinng verfteigert

Biesbaben, ben 5. Dars 1987.

Etabtiiche Aurverwaltung.

Befanntmachung

In ber Connenbergerftrafte gwijden Röglerftrage und Chaifenweg foll im Mars b. 3. mit bem Umban ber Sahrbahn und bes füblichen Gehwege in Rleinpflafter begm. Befiefung begonnen werden. Bie babin muffen alle noch ehlenden ober etwa zu verandernden Sausanichtuffe an bie Rabelnete, das ftabtifche Kanalnet oder die Saupt-Bafferand Gasleitung fertiggefiellt fein-

Unter Dinmeis auf die Befanntmachung bes Magiftrats 1. November 1906 fiber die fünfjahrige Sperrzeit fur Julbruch der neuen Strafenbeden werden daher die bebiligten Sausbefiber und Grundfilide-Eigentlimer aufgebrett, umgebend bei den berreffenden fladtifchen Banvervollungen die Ausfährung der noch notwendigen Aufchlugtheiten gu beautragen.

Städtijches Etragenvanamt

Berdingung

Der Berfauf des in den frabt. Webanben und Schulen fich anfammelnben Gifen., Blei., Dleifing., Bint. u. Rupferichrotte im Rechnungejahre 1907 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienfiftunden im Bureau fur Gebande, unterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Mr. 2 eingesehen-die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 25 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum 18. Marg er. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift G. D. 41 Deff. veriebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 20. Mary 1907. vormittage 10 Hhr,

dajelbit eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 1. Marg 1907. Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung von Gifen- und Stahlwaren (Gugund Walgeifen) foll für bas Rechnungejahr 1907 im Wege ber bffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungennterlagen fonnen wahrend ber Bormittagedienftstunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinadinahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 13. Märg 1907, vormittage 10 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 einzureichen. Die Eröffnung ber Angebute erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift 28 Tage. Biesbaben, ben 6. Marg 1907.

Etabtifches Etragenbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung und Anbringung von Trennungs. porhängen in ben füdweftlichen Lefegimmern, ben Ronversationszimmern und im Weinfaal foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung unter Biesbatener Unternehmer verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Zeichnungen fonnen mabrend Dienfeftunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die ichriftlichen Unterlagen auch bon bort gegen Bargahlung von 1 Mart bezogen werben.

Die Angebote find bis ipateftens

Camstag, ben 16. Dlarg 1907, pormittage 12 Hhr.

hierber einzureichen.

Die Erbffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter ober beren Bertreter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen Formular verfebenen Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 10 Tage.

Biesbaben, ben 7. Darg 1907. Die Bauleitung für ben Rurbaud-Renban

Berdingung. Die Stoffbespannung der Bande im Parterre und 1. Stod bes neuen Rurhaufes ju Bicobaben foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung unter Bies: babener Unternehmern vergeben werben.

Berdingungennterlagen und Mufter fonnen im Baubureau mabrend ber Dienstftunden (9-12 und 3-6 libr) eingejeben, bie Berbingungeumerlagen, auch gegen Barjablung von 2 Mart von dort bezogen merben.

Die Angebote find bis ipateftens Donnerstag, ben 14. Mary 1907, nachmittage 4 Ilhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter ober beren Bertreter. Mur bie mit bem borgebrudten Angebotsformular

verfebenen Angebote merben bei ber Buichlageerteilung be-

Buschlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 6. Mar; 1907.

Die Bauleitung für ben

Rurhaus-Renbau.

Biesbaben, ben 1. Mary 1907 Stadt. Leibhaus Deputation.

Akziseabfertigungsftelle im hauptbahnhofe.

Die Beicaftsraume ber Afgifeabfertigungeftelle im Samptbahnhofe befinden fich von beute ab am oftlichen Musgange, gegenüber der Gepadabfertigung.

Biesbaben, ben 1. Darg 1907. Stadt. Afgifcamt.

Berbingung.

Die Berftellungearbeiten für bie Bufahrt-ftrage gum nenen Gudfriedhof nebft Borplay

und gwar: 10 000 cbm Erbbewegung, 19000 qm Blanumsherftellung,

" Untergeftüdsherftellung, 12200 7300 Chauffierungsherftellung follen im Bege, ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftiunden im Rathaufe Bimmer Rr. 53 eingesehen, die Berdingunge. unterlagen, ausschließt. Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Giniendung von 70 Big.

Berichloffene und mit entfprechenber Muffchrift perfebene Angebote find fpateftens bis

feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Camstag, Den 16. Mary 1907. vormittage Il Uhr,

im Rathaufe Bimmer Mr. 53 eingureichen.

Die Eröffnung ber Mingebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buidlagsfrift: 3 Wochen. 2207

Biesbaden, ben 4. Darg 1907. Städtifches Etragenbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung ber Teppiche und Läufer im neuen Rurhaus gu Biesbaden joll im Bege ber öffentlichen Musidreibung unter Biesbabener Unternehmer verbungen

Berbingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Dienfeftunden im Baubureau eingeseben, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung bon 2 Det. begogen werben.

Die Angebote find bis fpateftens Dienstag, Den 14. Mary 1907, nachmittage 5 Uhr

hierhes einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober beren Berfreter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgfüllten Berdingungsformular veriehenen Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüchfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage. Wiesbaden, 4. Februar 1907.

Die Bauleitung für ben Rurhans Reubau.

Befanntmadung.

Die Lieferung des Bedarfs an Grubenjand, Grubenfies, Rheinfand und Rheinfies innerhalb und augerhalb des Stadtgebittes foll für bas Gefchaftsjahr 1907 (1. April 1907 bis 31. Dary) vergeben merben.

Die maßgebenben Bedingungen tonnen pormittage bon 10 bis 1 Uhr auf Bimmer Rr. 14, Marftftrage 16, ein-gesehen werden, woselbft auch die Angebote verichloffen mit Auffdrift "Submiffion auf Cand" bis gum 9. b. Mtd. eingureichen find.

Biesbaden, ben 2. Marg 1907.

Die Bermaltung ber ftabt. Baffer und Lichtwerte. 2014

Befannimadung.

über Abhaltung ber Frühjahrstontroll-Berfammlungen 1907. Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen merben berufen;

a) famtliche Referviften (mit Ginichlug ber Referve ber 3a-gerklaffe 2 ber Jahrestlaffen 1894 bis 1898);

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots, mit Musichluß berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 20. September 1895 in ben aftiven Dienst getreten finb;
c) famtliche genbte und nicht geubte Erfap-Refervisten;
b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten;

e) bie gur Disposition ber Ersab-Behorben Entlassen; Die geitig Gang- und Salbinvaliben, bie geitig Gelb- und Gar-nisonbienfunfabigen, Die bauernb Salbinvaliben, Die nur Garnifonbienftfabigen, fowie bie Mannichaften ber Jagerflaffe A baben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen.

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben (Stabt)

paben gu ericheinen, wie folgt:

In Biesbaben:

Tim Egergierhause ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftraße) 1. Camtiche Mannicaften ber Garbe aller Baffen, fowie bie Mannichaften ber Brovingial-Infanterie und amar: Jahrestlaffe 1894 Dienstag, 2. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1896, Dienstag, 2. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffe 1896, Mittwoch, 3. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897, Mittwoch, 3. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffe 1898, Donnerstag, 4. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1899, Donnerstag, 4. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1899, Donnerstag, 4. April 1907, nachm. 8 Uhr. Jahrestlaffe 1900, Freitag, 5. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1901, Freitag, 5. April 1907, nachm. 8 Uhr. Jahrestlaffe 1902, Samstag, 6. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffe 1908, Samstag, 6. April 1907, vorm. 11 Uhr. Jahrestlaffe 1908, Samstag, 6. April 1907, vorm. 11 Uhr.

Jahrestlaffe 1904-1907, Samstag, 6. April 1907, nachm. 3 Uhr. 2. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Felbartillerie, Bugartillerie, Bioniere, Eisenbahn., Telegraphen. und Luitschiffertruppen Train einschl. (Kranfenträger und Bäder), Sanitäts. und Beterinarpersonal und sonstige Mannichaften (Detonitäts. und Beterinarpersonal und sonstige Mannichaften (Detonitäts.) nomie-Sandwerter, Arbeitsfolbaten, Buchjenmachergebulfen uim.

Jahrestlaffen 1894—1895 Montag, 8. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffen 1896—1897 Montag, 8. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffen 1898—1839 Dienstag, 9. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffen 1900—1901 Dienstag, 9. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffen 1902—1907 Mittwoch, 10. April 1907, vorm. 9 Uhr.

3. ber Eriag-Referbe aller Baffen:

Jahrestlaffen 1894—1895 Mittwoch, 10. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffen 1896—1897 Donnerstag, 11. April, vorm. 9 Uhr. Jahrestlaffen 1898—1899 Donnerstag, 11. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffen 1900-1901 Freitag, 12. April, porm. 9 Uhr. Jahrestlaffen 1902-1908 Freitag, 12. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlaffen 1904-1906 Samstag, 18. April, porm. 9 Uhr.

Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben (Banb)

haben gu ericheinen, wie folgt:

In Wiesbaben: fim Exergierbaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18) am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 Uhr, bie famtlichen Mannichaften ber Referbe, Land- und Geewehr 1. Aufgebots aller Baffen ans Dobbeim;

am Montag, 15. April 1907, vormittags 9 Uhr, bie samtlichen Ersap-Reservisten aller Baffen aus Dopheim; am Montag, 15. April 1907, nachmittags 3 Uhr,

bie famtlichen Dannichaften aller Baffen aus: Auringen, flabt und Bredenbeim; am Dienstag, 16. April 1907, vormittags 9 Uhr,

bie famtliden Mannicaften aller Baffen aus: Erbenbeim, Frauenftein und Georgenborn;

am Dieustag. 16. April 1907, nachmittags 3 Uhr. bie samtlichen Mannschaften aller Wassen aus: Segloch, Igstadt, Aloppenheim, Medenbach, Raurod und Korbenstadt; am Mittwoch, 17. April 1907, vormittags 9 Uhr. bie jämtlichen Mannschaften aller Wassen aus: Rambach, Son-

ranberg und Wilbfachfen. Mulitar- und Erfat-Referve-Baffes

ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Kenntnis gebracht: bag befondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht er-folgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beorderung gleich gu erachten ift,

bağ jeber Rontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht er-

icheint, bezw. willfürlich zu einer anberen als ber ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.
Ber burch Krantheit ober burch jonstige besonders bringliche Berhältnisse am Erscheinen verhindert ist, bat ein von ber Ortabeborbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirfafelbmebel

bier balbigft einzureichen. bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen, als ber besohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, bieses mindeftens 3 Tage borber bem Begirfsfelbwebel be-

bufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben 4) bag es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Kontroll-

plat mitgubringen.

5) bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gabrungszeugnis) bei fich baben muß. hierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1907 ab gultige gelbe Kriegsbeorberung begie. Bagnotig eingeflebt fein muß.

Biesbaben, ben 1. Mars 1907.

Mojor a. D. und Begirtstommanbenr.

Befanntmachung.

beir. bas Mufterungsgeichafts pro 1907. Das biesjährige Mufterungsgeichaft im Stabtfreife Bies-baben finbet in ber Beit vom 26. Marg bis 16. April ftatt.

Es fommen gur Borftellung: Um 26. Marg: Jahrgang 1885 Buchftabe A bis einicht. E. Um 27. Mars: Jahrgang 1885 Buchftabe & bis einichl. R/27. Um 2. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R/28 bis einichl. M. Am 8. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R bis einichl. S/171. Um 4. April: Jahrgang 1885 Buchftabe S/172 bis einichl. 8. Am 5. April: Jahrgang 1886 Buchftabe A bis einichl. G. Jahrgang 1886 Buchstabe & bis einschl. R. Jahrgang 1886 Buchstabe R bis einschl. S. Sabrgang 1886 Buchstabe T bis einschl. B. und Am 6. April: Am 8. April:

Um 9. April: Jahrgang 1887 A und B. Am 10. April: Jahrgang 1887 Buchftabe C bis einichl. D/58. Am 11. April: Jahrgang 1887 Buchftabe D/59 bis einichl. D/41. Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchftabe D/42 bis einichl. G/36.

Mm 18. April: 3ahrgang 1887 Buchftabe 6/87 bis 8 Um 15. April: Berhandlung famtlicher Gejude um Befreiung berjenigen Dilitarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 26. Mars gemuftert mor-

ben finb. Am 16. April finbet die Lojung, fowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgesuche von Mann-icaften ber Referve, Marinereferve, gant-webr, Seewehr, Erfapreferve, Marine-Erfapreferve und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger ameiten Anfgebots ftatt.

Bur bie nicht ericienenen Dilitarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erigienenen Leitigenflichtigen wird um Be-freiung bezw. Burudftellung Willitarpflichtiger wegen haus-licher Berhaltniffe muffen, sofern bies nicht ichon gescheben ift, unverzüglich an ben Magiftrat hierfelbst eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Sahrel, wegen beren ebent. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begiw. Burudfiellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Retlamation am 15. April sugegen fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann.

Bit ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angestellten Arst ausgesertigt, so muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militärpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen panttlich nm 1/8 Uhr morgens, im Saale bes Haufes Golb-

gaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet unb fauber gewafden, ber Erfap-Rommiffion vorzuftellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lotales haben tie Militärpflichtigen mahrend ber Dauer bes Geschäfts fich ordnungsgemaß und anftandig zu betragen und jebe Störung bes Geschäfts burch Trunkenheit, Wibersetlichkeit, unersaubter Ent-sernung, unnötiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigkeiten zu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militärpflichtigen wahrend ber Abhaltung bes Mufterungs-Geichaftes verboten.

Bumiberbandlungen gegen bie Berordnung werden auf Grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbitrafe bis gu 30 A. im Unvermogensfalle mit berhaltnismaßiger Saft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Beblen ohne genugenben Entfculbigungsgrund wirb, fofern bie betreffenben Dilitarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft baben, nach § 26 ab 7 ber Wehrorbnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 K aber Haft bis au 3 Tagen bestraft.

Augerbem fonnen ihnen von der Erfanbeborbe bie Borteile Lolung entzogen merben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im

porigen Jahre ober früher geloft haben, baben ihre Lofungsicheine mitzubringen.

Wicebaben, 28. Februar 1907.

Der Bivilvorfigende ber Erfap-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Chend.

Nichtamtlicher Cheil

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Sirme.

Marttlitat. Sonntag, 10. Mary (Batare).

(Pant Gerbardt-Gebenffeier). Jugenbaottesbienft 8,30 Uhr: herr Defan Bidel, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bir, Biemenborff, Radmittags 3 Uhr: herr Bir. Schugler (Brufung ber Konfirmanben). Amesbandlungen: herr Bir.

Beben Mittwod bon 6-7 Uhr: Orgelfongert. Eintritt frei. Donnerstag, 14. Darg, abends 5 Uhr: Baffionsgottesbienft herr Bir, Biemenborfi. Biemenborff.

Rirden-Rolletten werden erhoben : Am 10. Marg fur bas Panl Ger-harbt-Baus zu Grafenbainiden, am Rarfreitag fur ben Gemeinbe-baufenb3, am 1. Offertag fur bie bedurftigen Gemeinben bes Konfift.

Moutag, 11. Marg, abends 6 Ubr, Armenfitung Quifenftrage 32. NB. Gaben gur Befleibung beburftiger Konfirmanben werben von ben Sfarrern ber Gemeinde erbeten.

Bergterche ber Gemeinde erbeten.
Bergterche
Sonntag, ben 16. Mar; (Lare.)
Jugendgottesdienst 8 30 Uhr: herr Bir. Breienmeber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Bir. Grein (Konfirmation und bi. Abendmabl). Rachmittals 3 Uhr: Prütung der Konfirmanden herr Pfr. Diebl. Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Pfr. Geeing, Amisbandlungen: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Grein. Beerdigungen: herr Pfr. Eberling.
Mitwoch, den 13. Räiz, abends 5 Uhr: Paffiansgottesdienst herr Bfr. Eberling.

Bir. Eberling. Samstag, bormittags 11 Uhr Beichtgottesbienft herr Bir. Diebl.

Gaben jur Belleidung bedürftiger Ronfirmanben werden bon ben Biarrern ber Gemeinde erbeten. 3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden fiatt: Beben Senntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirchengemeinber Montog, ben 18. Mars von 3,80-5.30 Uhr: Diffione-Framenverein,

Biarrbans, Emferftrage 18. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Diffiens-Jungfrauen-Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel, flirmengefangvereins.

Dienstag, ben 12. Mars, nachmittags 4-6 Uhr: Berfammlung bes Bereins ber Bafeler Frauen- Wiffion. Breitag, ben 22. Mars, nachmittags 6 Uhr: Berfammlung ber Rirch-lichen Armenpflege.

Reut'irchen gemeinbe. — Ringtirche.
Sonntag, ben 10. Marz (Lature.)
Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bir. haufe. 10 Ubr: Lituis glicher Gottesbienft zur 300jabrigen Gedächmisfeier Paul Gerbarbts (unter Mitwirfung bes Ainglischencheres) herr Pfe. Schioffer Rachmittags 3 Ubr: Prüfung ber Konfirmanben herr Pfe. Rijch.

Abenbgottesbienft 5 Uhr: herr Bir, Bieber (Brebigt). Amtshand-lungen, Zaufen und Tronungen; herr Bir, Friedrich, Beerdigungen; Berr Bfr. Bieber.

Donnerstag, ben 14, Darg, abende 5 Uhr, Paffionogotteibienft Dere Bir. Echloffer.

Samstag, ben 16. Mary, pormittage 11 Uhr: Borbereitung gum M. Abendmahl herr Bir. Rifch. Gaben für unfere armen Ronfirmanben werben von ben Bfarrern et.

NB. Die Rollefte ift fur bas Baul Gerhardthaus und mirb ben Ge-

meinbegliebern bergich empfohlen. 3m Gemeinbefaal Un ber Rinofirche 3 findet flatt Countag von 11.80-12.80 Uhr: Sinbergottebbienit, 4,80-7 Uhr: Berfammiung junger Madden (Conntagoverein). Bebes evangel. Dieng.

mabden aft berglich willfommen. Montag, abends 8 Uhr: Berjammlung tonfirmierter Mabden. Pfarrer

Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Arbeiteftunben bes Frauen-Bereins bee Retif.rchen-Gemeinbe. Donnerstag von 8 Uhr ab: Arbeiteftunben bes Guffan-Abolf-Granen-

Bergind. Dienstag abend 8 80 Uhr: Bibeiftunbe. Jebermann ift berglich ein-

gelaben. Pfr. Rinch

gelaben. pfr. Rabelle des Paulinenstifts.
Sonntag, vormitags 9 libr. Hauptgottesdienst heer Pfr. Christian,
10.15 libr: Rintergottesdienst. Radin. 4.00 libr: Jungfrauenverein.
Dienstag, nachm. 3.30 libr: Rabverein.
Christliches Beim, herberfrasse 31, p, l.
Ieden Sonntag abend von 8-9 libe: Berfammlung für Mabchen

und Grauen.

Bu biefen Berjammlungen wird eingelaben.
Suangelifches Bereinsthans, Platterftraße 2.
Countag, ben 10. Mary, vermittags 11.30 Uhr: Sountagsichule. Redimittags 4.30 Uhr: Berjammlung für junge Mabchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Familienabend bes christ, Bereins junger

Jeden Donnerstag, abenbe 8.30 Ubr: Gemeinichafisftunbe.

Co. Mauners und Jünglingd. Berein.
Sonntag, nachmittags 2 libr: Gefellige Jufammenfunft, Abends Montag, abends 8.30 Uhr: Pibelnund: ber Jugenbabteilung. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibelnund: ber Jugenbabteilung. Mittwoch, abends 9 Uhr: Gitelbefprechftunde ber alteren Abteilung. Donnerstag, abends 8 Uhr: Stensgrupht. 8.30 Uhr: Englisch. Freitag, abends 8.30 Hir: Hebung bes Bofaunenchors.

Samsing, abends i Uhr: Bebetoftunbe. Die Bereinsraume find jeben Abend geöffnet. Gafte willfommen.

Evangel .- Entherifcher Gottesbienft. Abelbeibfirafe 23. Sonntag, ben 10. Mary (Batare). Radmittage 8.30 Uhr: Prebigtgottesbienft.

Mittwoch abends 8 Uhr: Passonsgottesbienst herr Bir. Mueller.

Evang.-Inther. Gemeinde Rheinstraße 54
(ber evangel.-inther, Kirche in Breitsen zugehörig).

Sonntag, den 10. März (Lätare).

Bormittags 10 Uhr: Predigigottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Paul Gerhardi-Gedächtnisteier.

Mutwoch, ben 13. Mary abends 8 Uhr, Baffionsgottesbienft. Sup. Mübenftrunt,

Evang. Buth:rifche Preieinigfeitegemeinbe u. M. C. In ber Rrupta ber altfathelifden Rirche, Gingang Schwaibacherftrafe, Conntag Latare.

Ratholifche Rirche.

Statholifche Rirche.

4. Faftensonntag. — Lötare, — 10. März 1907.

Pfarrtirde zum bl. Bonifatius.

Ol. Meffen 6, 7 Ant 8, Ambergottedbienkt (bl. Meffe mit Predigt)

9, hochami unt Bredigt 10, lente hl. Dieffe (mit Predigt) 11.30 Utr.

Nachm. 2 15 Uhr Chriftensehre mit Andacht, abends 6 Uhr Faften predigt mit Andacht (Seite 568).

Un ben Bodentagen fint bie bl. Deffen 6 6.35., 7.15, (7.10) unb 9.15 Ubr. 7.15 (7.10) Uhr in bie Schutmeffe

Mittwod) abende 6 Uhr ganenandacht mit Segen (Rr. 343). Samstag abende 6 Uhr: Andacht ju Ebren bes bl. Bolenb (Rr. 350). Beichtgelegenbeit: Freitag nachmittag von 5 fibr, biefe Beit mage befonders bon benen benutt werden, die diters die hl. Safroments empfangen, Samstag nachmittag von 4-7, und nach 8 Uhr swie am Countagmorgen von 6 Uhr an.
28 aria Dilf Rirche.

Belegenbeit jur Beichte 6 Uhr, Frubmeffe mit Predigt und cemein-ichafel, St. Diertommunion bes Jungfrauen Bereins, 6.30 Uhr zweite bl. Deffe 8, Linbergottesbienft (bl. Dieffe mit Predigt) 2, Sochamt mit Bredigt 10 Uhr. Radins, 2.16 Uhr Chreitenehre mit Andacht, abends 6 Uhr Faften-

prebigt mit Unbacht. n ben Wochentagen find bie beit. Dleffen um 6,30, 7.15 und 9,15 Ubr. 7.1b Ubr find Schulmeffen Greitag abend 6 Ubr Faigenandacht mit Gegen (848).

Cametag abend 6 Utr Anbacht ju Geren bes bl. 3ofepb (850). Freitag abend 6-7. Samstag nachm. 4-7 und nach 8 Uhr Ge-legenheit gut Bidte, Samstag 4 Uhr Calve. Baile no au stapelle, Platterftrage 5. Donnerstag frab 6.30 Uir

Gaben für bebarfrige Erftommunifanten werben in ben beiben Sfatte bonfern bantvar entgegengenommen. Gur biefelben ift auch bie Ro lefte nach ber Faftenprebigt. Bermittage 10 Ubr: Bejegottesbienft.

Methobiften Gemeinde, Friedrichtrafte 36, hinterbaus. Sountag ben 10. Mary, vormittags 9.45 Ubr: Bredigt 11 Uhr: Sonn-tagsichelle, Rachmittags 4 Uhr: Jungfrauenverjammlung. Abends 8 Uhr: Brebigt. Dieustag, abends 8.30 Ubr : Bibelftunbe (Miffion).

Donnerdtag, abenb. 8,30 Ilbr: Gingftunbe. Brebiger Chr. Schwars. Bionetapelle (Baptiftengemeinde), Ablerfir. 17.

Conntag ben 10. Mary vormittags 9.80 Ubr: Brebigt, 11 Uhr: Sonnt tageichule, nachmittage 4 Ubr: Prebigt. Lophetin, libeinfrage 53. Rachmittags 3 Ubr: Sonntageichule, abente 8 Uhr: Prebigt.

Bionelapelle. Mittwoch, abenba 8.30 Ubr: Deffentlicher Bortrag "Die Baptiften im Lichte ber hiftorifden Forfchung." Donnereing, abende 8.30 Ubr : Gemifchter Chor. & Rarbintos, Brebigen

Mittatholifche Rirde, Schwalbachenftrage. Sonnlag, ben 10. Mary vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Rach bem Bottesbienfte findet eine Sihung ber Rirdengemeinbepertretung flatt.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbades March 10th. IV. Sunday in Leut, 8,30 Holy Eucharist, 11 Mattins, Litany and Sermon. 6 Even-

8,30 Holy Enghances.

March 18th, Wednesday.

11 Mattins and Litany. 11,30 Holy Eucharist.

March 15th, Friday.

11 Mattins and Litany. F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11. 图4

Svangel Rirde gu Connenberg Conntag ben 10. Marg. Bormittags 10 Uhr : Gottesbienft (Bauf Gerhardt-Feier), Rollefte fir bas Paul Gerbarbt. Saus. Donnerstog, ben 14. Marg, nadmittags 4 Ubr: Baffionsgottesbien. Bfarrer Benbet.

Mohnungsundmeis-Bureau Lion & Cie., Relefon 708 Roffenfreie Befchaffung von Mietb. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

Dauermieter. Beamter fucht mobil: Wohn- u. Schlafgim, mit fen, Eing. Preis 30-36 Mr. Off u. S. T. 2410 an bie Erped. b. Bl. 2415

Wegen Trauerfall jucht ein alter Mann auf 1. April 1 groß. Fimmer u. Artler, womöglich im Abfaluß, bei frenubl, Familie in ber Mabe Schwalbacherftr., Michelsberg, Röb. 2473 Schwalbacherftr. 43, Seb. 1 Tr.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Dotheimerftraße 7, 6-3im.
Bohn mit adem Zubehbr,
1, Et., der Anfang April zu
verm. Rab nur part. daselbit.
Besichtigung Mettwochs und
Samstags 10—12 Uhr. 9163

5 Zimmer.

5 ochmoderne berrschaftliche 4., 5. und 6. Zimmermobunng mit Jentralheigung und allem Komfort, in der Rahe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. C. R. 107 a die Ern. d. Blattes. 3630

Gerichtoftr. 5, ich. 5-Zimmer-Biebn, mit Zubb, bafeloft eine Mani-Bobn, 2 Zim, Ruche und Reller per fof, gu verm. Rab part. 363

Jahufir. 20, ich. 5., event. 8-Bimmer-Bohnung (1. Etage) mit Zubehfte auf fof. gu verm. Rab. part. 910

単

n te

lbt

ette

15

ER!

nte

Bit

nbt-

ies.

100

Alarenthalerftr. 2 und Ede an ber Bingfirche, 3. Et, lints, berichaftt, gr. 5-Bim.-Wohn, ebent, mit 2 gr. Grifp.-Bim. per Abril zu bermieten. 9496.

Pleifftraße 6, nabe Raifer Friedrich Iling, Reubau, find ichone, ber Rengeit entspreche be 5., 4. u. 3-Bimmer-Bohnungen sofort ju berm. Rab, bafelbit. 9295

Seerobenfir. 1 b Bim. Bohn. mit Bab, 2 Manl., 2 Reller per l. April zu verm. 9602

4 Zimmer.

Albrechtfür, 2 (Ede Rifolastin.) 3 Min. v. Bahnb., 4*3.-28, Bel-Et., 2 Keller u. Mani., ter 1. April zu verm. Nab., Baben. 9600

Bleichstraße 41, 80h. 2. Er., ichnie große 4. Zimmer-Wohn., ber Reugels entsprechend, nebal 2 Wanfarden und 2 Kellern in, Jubehär per sofort ober 1. April 07 zu vermieten. Räh. Bureau im hole rechts. 9168

Cranienstraße 38 220hn. von 4 Bm., flude, Bub., 2 Manf., 2 K. gu v. Nab. Stb. p. 9076 Ubeingauerftr. 4. 4-Summer-Woodnung mit Bubehor per

Deingauerftrage 17 ichone 4.
Bimmer-Bohnungen, ber Renpeit entfpr., ju v. 92, bas. 7471

3 Zimmer.

thetheidftr. 10, Sth., 1. St., 6. 3-Jim-Wohn, mit Ruche ber 1. April ju berge. Ran, 5th. part. 9945

Ablerftr. 13, 3-gim. - webnung mir Ruche per 1. April ju vermieren. 1775

Binmer, Rüche und Reller auf J. April 3n bermieten. Raberes bafeibn, 2. St, r., ober Wörthfrahe 19, 2. 9612

Bismardring 34, 1. i., Dohn.

Bismart und Ruche, im Sth.
ber 1 Epril ju vermieten. Rob

Bludernr. 25 ift in ber Bei-Etage eine ich 8-Bim. Wohn mit Bubeb, bin ju verm. Rab. i. Ben'ar, parr lines. 1854

Bilicherftr. 40 in meinem Ren den find ichdene 3-Zimmer- und 2-Zimmer- und 2-Zimmer- und 1. Jan. od. ipäter breisbreite termieten. Rab. Blücherftraße 25, im Kontor od. Rheinstraße 58, 1.

Dobheimerftr. 72, Milb., drei Jummerwohnung per fofort ob. April zu vermieten. Räheres Bb), pare. Dohheimerstr. 101, hih., schone 8-Rim.-Wohn. mit Aub 2487 Dohhetmerstr. 126 jch. gr. 8-3-29chn. ios. ob. just zu bm. R. Kontor. 9085

Dothelmerftr. 146 8 3mmer, Ruche, Reller, im hinterhaus, für ten Breis von 860 bis 400 Mf. auf 1. April 1907 ju vermieten. 2446

Gneisenauftr. 8 im Borber. u hinterh, find ichene 3-Bim. Wohnungen mit reichlichem Bubeb, per sofort ju vermieten. 1844 Rab, baleibft part. lints.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. Er, große 8.Jummerwohn. m. Jub. per 1. April zu verwiet. 9482 Rab. Laben.

2 Goldgasse 2 febr fchone 8- Bimmer-Bohnung gu verm. 8. 8558

Bellmundfir. 6, 3 gim und Ruche, Sth., 1. St p. 1. Mpril gu vermieten. 1826

Rapp Racht.

gu vermeeten. 1826 Befinnundftr. 48, 8-zimmer-Bohn mit Zubeh ... 1. Avril ju verm Nah. Laben ... 19082

Michelsberg 21 3., auch 5:3.-29obning mit Bub., neu berger., im 2. St, auf 1. April zu bermieten. 1868

Bettelbecfftr. 11, 1. Et., Bob., 3-Zimmerwohn, per fofort ober 1. April zu verm. 9058 Bhilippsbergerftr. 12, part.,

Bhilippsbergerstr. 12, part., sebr schne 3. Zimmer Bobnung mit gr. Balton und allem Zub. vern. Rab. part. rechts. Taselbet auch ein geräumiger Lagerfeller m. frp. Eing. u. zu allen Zweden geeinnet, zu verm. 9841

Mauenthalerstr. 7 große o.g.-Wohnung mit reicht, Bubebbe per 1. April zu vermieren, Rab. Bbb. 1. 1. 967

Rauenthalerfir. S. Mic., 1. Et., 3-Himmerwohn., Ruche u. Keller per 1. April zu verm. Rab. M. bei Wortmann, part. 1514 Deinganeritraße 17 (gone 3-Bimmer Wohnungen, ber

Rengeit entiprechend, gu vermirten. Rat. baleiba. 7470 Roonfirage 20 icone 3-3int-

Roonstraße 20 icone 3-3int-Wohnung ber 1. April zu vermieren. Rab. part. 8950 Roonstraße 22, Stb. 2. St.,

Roonfirafie 22, Sib. 2. St., ich, 3-3-Bohn., Pr 350 Mt. per 1. April 07 ju verm, Rabbei Bluffel, Balowskr. 7. p. 9169 Chachtftraße 5, Boh I., brei Jimmer mit Küche und Keller

premieten. 9955
Renban Scharnhorfifir. 9
fichbe 3-gim.-Bohnungen mit allem Zubehör ber fofort ober 2. Abril zu vermieten. 9952
Charnhorfiftraße 24 moterne

3-Zimmer Bohn., Hody. und 3. St., zu vermieren. Röheres part. rechts. 5299 Walluferstraße 7, Vt., 2 S.Z.-Wohn., part. u. Dacht., zu vin. Rah. Boh. part. 1752

Wohn., part, in. Dach's, ju vin. Rab. Bob, part. 1752 Wellrigfir. 51, 1. St, ichone 3-Zimmer-Wohnung a. 1. Apr. ju vermieten. 1145

Bortfir. 25, Bobn., bent aus 3 id. Bim., Bad und reicht. Bubehar auf April gu beremieten. 2462

Shone 3-Zim.-Wohnung mit Bubehde per fofort in bermieten 8946

2 Zimmer.

Abetheidftraße 49 3 Manl. Bobn mit Bubeb auf fofort an rus. Leute obne Kinder ju pm. Rab Bob. part. 9727

om. Rah Bbb. part. 9727 Lidlerfir. 17 Wohnung, 2 B., R. i. 1. St., som. i. Dachlog zwei H. u. R., lofort zu verm. 2486 Lidlerfir. 38, his. part, schne Zweizminierw, mit Plaschen-

Dierfeller auch geirennt, per 1. April zu verm. 2046 Dotheimerfir. SO, 1. Stod, Bianlardmohnung ju vermieren,

Nab, ba'eibit. 2343
Dopheimerfer, 98, 30h. buriche
2.Bim. Bobn. m. Rache
preiswert per fofort ober fparer
gu vermitten. Raberes Borbert.

2. St. linfe. 5707 Dotheimerftrage 101. icone Zweigimmerwohn, im Abiching au verm. 2489

Dreiweidenstr. 6, hib., 2 gim. und Rache per April zu berm. Rab Bob, part. 1754 Dotheimerftr. 146 in meinem Reuban find grachtvolle Bohn.
von 2 Zimmern, Ruche u. zwei Reller im Breife von 360 bis
440 Mt. ja verm. 2445

Bordere Dotheimerfte., gwei Bimmer mir ober obne Ruche fofort ju berm. Aust. Goethe-ftrage 1. 1 Gt. b. 2478

Glivillerftr. 4, With. 2., weggugehalber ichene 2-3im. Wohn, mit Inbehör per 1, April zu bermieten. 2048 Gitvillerftraße 14 2-3.-23, p.

fot. ob. (v. ju verm. Rab. Bbb., part. I. 200 Erbacherftraße 7 Wertnast mit 2-Jim.-Webnung, fo ort ober ipater für 500 Mt. (u ver-

Betoftraße 15 ft eine gr. Mani. 28., 2 3., auf 1. April ju vw. Rab. D. v. 260

Sneijenauftr, 8 im hinterhaus 1 ichone 2-Bimmermobunng mit Bubehor per lofort gu vermieten. Rabeces Borberhaus, page lin's. 1458

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ming n. Lotheingerfir., ber Reugeit entipr. 2- n. 3-3.Wohn, mit 'reichlichem Bubebor per fofort ju vermieten, Rein hinterhand. Bu besichtigen von 9-5 Uhr tägl. Rab, baselbit, 3. Stod. Freie gesunde Lage, bereiche Anosiche. 9550

Defimundfir. 29, fleine Dochwobnung gleich ob. fpot. b. ju vermitten. 2521

Dochftatte 8 in eine Wohnung, 2 gimmer n, Ruche auf gleich ober fpater ju verm. 1018 Jahnftr. 20, 2-gimmers wohn, (Manfathe) per 1. April au

3abnftr. 20, 2-zimmer rogn. (Manlarde) per 1. April 311 berm. Rab. bart. 698 Befferstr. 11, 2 Zimmer und Ruche, part., per 1, April 311 berm. Rab. Bbb. part, 257

Buifenfir. 41, Did. Erobnung 2 Sim u. Ruche, per fof, ober fparer gu verm. Rab dafeibft part. 9079

gaffe, Frontspigmobnung, 2 Zimmer u. Rüche per 1. April 3u berm. Rab. 7991 Leberbandlung Marr.

Pettelbecffraße 11. Himterb., 2-Bimmer-Wohn, per fof. oder 1. April ju verm. 9059 Pettelbechtrage 14, ich. 2-5im-Wahnungen von Mt. 280

Dranienftr. 22, ich. Fronfp.-Bobnung, 2 Sim., Ruche und Bubelor zu vermieten, Raberes I. Stock. 2382

Rauenthalerftr. 7, Binteibau, ich. 2-Zint. Wohn. p. 1. April ju vor. Nob. Bob. J. r. 968 Rheingauerftraße 8, part. r., Frontspip. Woonung. 2 Zimmer

Frontspit-Wobning 2 Bimmer u. Küche, n. verm. 1876 Rheingauerftraße 17, Dth., schone 2-Zimmerwohnungen zu verm. Rab. das. 8825

Rab. daf. 8825 Romerbgrg 18, B. D., 2 Bim., Kide, Retter zu verm. Rab. Loden 2467 Caalgaffe 16, htb. 2., 2 Bim., Kide, Kammer auf fof. ober

Ruche, Kammer auf fof. ober 2. April, f. a. Werfft, abgegeben werden. Rab. bof. 1763 Chachtfir. 7, ichene Manfardmohnung zu vermieten. Rab. 1. Stoft. 1508

Charnborftfrage 12, Ede Gobente., 3- u. 2-Limmer-Bobente, 3- u. 2-Limmer 9297 Rab, im Loben. 9297

Smeigimmerwohnung billig gu vermieten 2592

Zedanftr. 6, 2 Bimmer und Burehör mit Rachlog ju verm. Engul. 2-4 Uhr. 2486 Chiecheinecht 11, heb. fch-2., 3- und 1.8immerwohn.

2, 3- und 1-Zimmerwohn.
per 1. April 3u verm. Rab.
Weih. part rechts.
Schierfteinerftr. 16, Mittelb.

Schierfteinerftr. 16, Mittelb., ichone 2.3immer-Bohnung au perm. Rab. Bob. bart. 1066 Gine ichone 2. u. 3.3im., Wohnung mit Zubehbr auf 1. April ju berm. Rab. Schierfteinerftr. 20, 4. St. Wilhelm

Ceulberger. 1064 Chierfteinerftr. 62, 9 Sim. und Ruche ju verm. 1587

Cowalbacerftraße 45, Bimmer u. Rude ju berm. 97 Schierfteinerftr. 62. 918

Werderste. 3 icone Frontspig-Bohnung, 2 Jimmer u. Küche, auf April ju vermieten. Nab. part rechts. 2497

part rechts. 2497 Borithfte. 3. htb., 1., 11 gim. mit Balfon, Ruche und Reller fofort ju verm. Rab, Kontor im hof. 2064

Bierhast, Wilhelmstraße 2, sch. Frontip.-Wohnung, 2 Jim. und Rüche mit Zubeh, u. Gartenbenuhung sebr billig zu vm., benuhung sebr billig zu vm., agelbst gutes Logis für solibe junge

1 Zimmer.

Albrechffr. 11

2 Wohnungen bon je 1 Zimmer und Ruche pro 1. Aprif zu bermieten 9610

Blücherftr. 7, Milb., Manfarbentiod. 1 3 u. ft. p. 1. April 1. rerm. Ral., Gismardring 24, 1. St. l. 2493

Dotheimerftraße 101 ichone 1-8-Wohn, im Abidi 2488 Betoftraße 10, Mahl.-Wohn, 1 Bim. und gr. Kuche per fot. ober ipoter in verm. 1539 Betoftraße 10 gr. beigbare

Wanf zu berm. 1927 Selemenftr. 25, Gth. Frifp. 1 Jim. und Rücke m. Bubeber auf 1. April zu verm. Rab. port. 9080

Dellmundfir. G, Stb. Dach, 1 Bim. u. Küche per fofert zu bm. Rab. Bab bart. 9899 Dermannftr. 3 1 Zimmer und

Ruche gu bermieten, Albered Spegereilaben. 2239
Jahnftraße I. Schone Fromity, Ruche und Keller an li, Familie per 1. Marz zu bermiet. Rab. Kartflaße 17 vart. 9810

Raftelige Iv vart, 2810 Raftelifter. 2, I., Mani.-Wobn., I Zimmer, Küche und Reller. per 1. Avril zu berm. 2819 Rirchgasse IV eine Wansardwohnung, I Zimmer u. Küche, auf I. April zu rerm. Rab.

auf 1. April gu term. Rab. bei Joring. 1784 Ludwigftr. 18, 1 Jimmer und Ruche auf 15. Marg gu vermieten. 2081

Richistr. 4, 1 3um. und Ruche (Manfarte) ju verun. 2501 Tedaustraße I 1 Fimmer und Ruche, Dachtod, 31 bermieten. Richeres Ediaden. 2509

Bedauftraße 5, hib., 1 Bim., Küche u. Zutehde v. I. März zu vermieten 10090 Balramftr, 25, gr. Dachiv., 1 Zim. und Küche im Abiching auf I. April zu verm. Abb. i.

Webergaffe 48 1 gt. Bim. und Ruche mit Reller per 1. April ob. fpater zu vermieten, Rab. Bob part. 2465

29orthfir. 1 eine Maniarbe im Abichl., 1 Bimmer, 1 Ruche gum 1. Aprel preidwert ju verm. Rag. 2. Stad linfs. 2001

Leere Zimmer etc.

Jahnstraße 20 2 leere Zimmer 1. u. 2. Etage, per sofort zu berm. Rab. vort. 697 Seerobenstraße 28, Sib. 1. r., leeres Zimmer bill. zu v. 1961

Möblirte Zimmer.

211brechifte. 21, 2, mobl. Zim, auf fofort zu verm. 2478 Lilbrechiftraße AG, erd, anft. Arbeiter ich. Schlaftelle. Rab. Hib vart. 1936 Bahnhofftraße II eine möb. Manlarde zu verm. 2437 Bleichfte. 35, Bob. part. erd. rent. Arbeiter ichen, von 1963 Blücherfte. 7, Attie. p. L. erd. ein reint. Ard. Schlaft. 2248

ein reint, Aro. Schlaft. 2248
Dotheimerftr. 14, Stb. I.,
ervalten 2 anftändige Arbeiter
Schlaftelle. 2018
Dotheimerftr. 72, M., 2. t.,
ich. mödliertes Zimmer zu vermieten. 2222
Dreimeidenstr. 6. 0. 3. cch.

Dreiweidenftr. 6, h. 2., reb. Arbeiter ich Logis pro Weche 2.30 Mr. 2068 Pethftraße 16, hib 1. gut

Peldftraße 16, hth. 1. gut möbl. Zimmer an herrn ober Dame zu verm. 2841 Peldftr. 22, hth. 2., ein anft. Arbeiter erb. Koft u Log. 2032 Frankenftr. 21, 2. 1. ich. möbl. Zim. und ich. faus, Logis m. ober ohne Koft bill, zu vermieten. 10066

Priedrichftr. 44, Sto., 2 St., bei Ruder, it geraum. mobl. Zimmer zu verm. 9380 Geisbergftr. 11, 20h. p., mbbl.

Mant, gl. gn verm. 9493 Schneider erhalt Sipplag unb Arbeit Geichergfte, 11, Bbb. p.

Sneifenauftr. 16, Gib. b. r., erhalten Arbeiter Roft und Logis. 2279 Gobenftraße 20, 4., b. Bamjom, ichbn mabl. Bimmer mentlich 15 Mt. 2442

Dellmundftr. 40, 1., mobl, Bimmer mit 1-9 Betten gu bremieten, 1129

Rariftrage 37 eleg. m. Bobnuns Schiefgim. (auch geteilt) ju verm R. 2. Gr. i. 15

Beinliche Arveiter erg. Boais Broite, G. 9817

Dirolaofer. 315, 1, St., Benfton Deurich, am hauptbabnbol, mbl Bimmer mit ober obne Beufion biflig auf Tage, Wochen und Monore. 2475

Drantenftr. 2, im Speiergue, ert, junge anftanbige Arbeiter Roft und Bogis. 9934 Oranienftr. 3, erbatt annonb.

Arteiter Logis. 2323 Dranienfir. 25, Mitte b. 1., bei Aniele, Edilaffielle frei, gutes Bett, ver Woche 2 50 Mt. obne

Drantenftr. 27, 2. finfs, erbaiten anft. Arb Bogis. 9094 Drantenftr. 54, hib. b. Spath, erh 2 reint. Arb. Cogis. 1898 Drantenftr. 62, hib. 1 St., tit Seiwert, erhalten 2 anftans.

Arbeiter Logis. 2174
Riehlstr. 6, Girb., 2, x., mobl.
Zimmer in verm. 2428
Riehlstr. 8, Girb., 1, r., mobl.
Zimmer an 1 oder 9 herrn gener

Romerberg 10, 2., möbiteres Bimmer mit fep. Eingang zu bermieten. 2474 Romerberg 29, 3. St., erhält 1 reinl. Mann Schlaft, 2484

Reinliche Arbeiter

Scolgaffe 32.
Sedanftr. 7, mobl. zimmer zu verm. Röb. Stb., 8, r. 2515
Sedanplat 7, 3., frdt. möbl. zimmer mit 2 Beiten an 1 ob. 2 herrn zu verm. 2496
Secrobenftr. 16, E. 1. t. mbt. zimmer in Ranfarde a. 1. Apr. 2359

Bimmer u Manfarbe a. 1. Apr.
3u bermielen. 2359

Zeerobenftr. 28, Dib., i. r.,
möbl. Bimmer billig zu permieten. 9345

Echwaldacherftr. 11, 1., 2 mbl.
Maniarden ju verm 2147
Schwaldacherftr. 49, icon
modl. Zimmer mit voller Benf.,
fow. 2 Manf. m. od ohne Koft
preism. ju vm. Näh. p. 1367
Rieine Schwaldacherftr, 5, 26

fann reinlicher Aroeiter Sch affelle erhalten. 2156 Rt. Comalbacherftr. 5, 8, St., Splafftelle ju vermieten, auch m. Roft. 2409

Wellritiffer. 19, ichon mobil. Sim, an ank. Herrn od. Pet. Der 1. Mars zu verm. (Sep. Eingang.) 1260 Walluferster. 9, heb. 2., g. Schlafft. für 2.50 M. p. Woche

Schlaft, für 2.50 M. p. Boche gu verm 2196 Webergaffe IS, 2, möbt. 3, 31 termieten. 1631 Belltigfir. 19, ein schönes gr.

Bim. mit 2 Letten an ordenti Arbeitet ju verm 1268 Wellrigstr. 47. H. I. I., erbalt. 2 Arbeiter Schlaft 2089 Werderstraße 4, 2 I., 1 ich, gr. möbl. Zimmer an bess. Hrn. ob. Dame 3 berm 2294 Bestendstraße 10, 28tb. 2, r., m. Z. m. 2 2.

Bimmermanuftr. 3, Dib. 2., frbl. mobil, 3 mmer in 2 Betrien per fofort billig gu berm. 964

Läden.

Albrechtitr. 11

Laben mit Labengimmer fofort gu vermieten, eventuel mit 25ofnung 9609

Mendau Bet, Dotheimerfiraße 28, ichoner Laben mit Labengim ob. L.-R. v. A. Rah, Karifir. 39, p. 1. 8782

Schöner Laden mit anicht, bellem Simmer und borüberliegenber 7019

3-Zimmer - Wohnung per 1. Opril preisw. ju vm. Nah. Go dagoffe 2, bei Rapp Racht. Baben, Ede gr. Gurgftr. 12 u. Herrenmübligaffe 1, p. 1. April pr verm. Rab. dof. 884

Rarifir. 36, 1. Et., 1 Laben mit Wohn, geeignet f. Papierhandlung u Schreibmaterial, ferner 1 gaben mit Wohnung, geeignet für Eier- und Butteroder Sübfrüchten- und Gemüsehandlung, zu verm. 2481

Relierfir. 11 ein Laden mit ob.
obne Küche, für Schuhmacher, Tapezierer ob. Bureau gerignet, per fofort zu verm. Breis 300 Mt. Mit part. 258

Riedricherftraße 8, nacht ber Dothemerfraße, iconer billiger Laben für Bebensmittel ufm., event. auch Wohn. Front Spit.

Laden! Röderfir. 3, 1 großer Laben, zwei Zimmer, Ruche, Manfarde und o Aeller, auf 1. April 1907 billig gu verm. Nab. bei Ihmig. 694

Charnhorftfrage 12 großer Ef.aben mit 3 gim Bobnung und allem Zubebor per foiert ober 1. April ju urm. Derfelbe eignet fich fpeg f. Drojerie ober abn. Geichalt. 1998

Dinb Cagerraum mie ob. ohne Bobnung per jof. ju vm. 1945. Blub. bart. rechts. 4245 Comalbacherfte. 3, 2, ein iconer Laben mit hinter ummer per 1, April zu verm. 488

Gethaus Webergaffe und Bubingerftrage Laben, 250bnung u. Zubeber, f. Medgerei
eingerichtet aber auch für jedes
andere Geschäft voss, auf erken
April zu vernneten ober auch zu
verfaufen. Räheres 16
Webergaffe 56, 1. linfe.

Weftendftrafe 82, Baben, Baig. füche und Flojchenbierteller fof. bill. ju vm. 9888

Geschüftslokale.

Gutgehendes Kolonialw.
Gefchäft mit schöner Eineicht, u co. 2—3-Zimmer-Bobnung per safort oder 1. April 3. vm. Off. u. A. D. 202 an die Erp. d. Bl. 9050

Bismardring 27, jchoner groß. Weinfeller, n. d. Boftamt 3 tel. (mehr. Jahre von Weingroß- handlung benuht worden), it m. groß. Badraum. Bureau, hybr, Jahanfgug, Gas, leftr. Baffer u. Ablanf (Größe giefa 220 C.-M.), per fot. od. fpäter au verm. Preis Wit. 800, mit Bureau Mt. 1100. Nat. baf., I. St. r., od. Bieichatage 41. Bureau im hofe rechts. 9508

Neubau Belg, Dotheimerftraße 28, Milb. v., b. Tortabrt gegenüber, beste Bureau., Lagere, Ausstell- ob. Werthandräume, 6,50×5,00 m. eineilign. Wunfch, per April ob. spät. ju vermieten. Rab. 23 Karistraße 39, p. 1.

Werkstätten etc.

Werkftätte

gu bermieten, Rab. Baubureau, Ablerftraße 4, 1. 7298 Etdlerftraße 53. Stallung für 2 Bferbe, Futterraum und Remife zu berm. 8190

Pilbrechtftrafe 11, nacht bem Sanptbabnhol, ein großer Reffer, paffend fur Weinhandlung, fof ju verm. 9486
Ctallung für I Pferde, Wagen- temife u. Wohnung v. 2 Sim. und Ruche, event. m. Garten-

land billig ju verm. 9825
Bierftabter Sobe, Grengfte, d.

Guetienaunt. 8 find 3 Sont.

Bwede geeignet, ber fof. ju verm.
Rab, bafelbft bart, lints. 1846

Gneifenaufte. 8 große Logerfeil.
mit Gas u Baffer p. fofort

gu vermieten. 1847 Rab bafelbit vart. linfs. Govenstraße 2, ichone belle Werfft. per fojort zu vermieten. Ras. Bob., part r. 9707

Göbenftr. 12, Gde gereberftr.,
4 große, belle Pagerräume,
auch ols Werfthätte für rubiggs
Geschäft sebr gerignet, ber sofart
ober später zu berm, Ran, basebh
vt. od Bhilipbsbergftr. 18 4207
Sellmundftr. 26, 1. Stod,
Etallung für 3-4 Pierbe
mit ober ohne Wohn, per 1,
April zu vm. Ran, bas. 1757

April au bm. Rab. baf. 1757
Sochstatte S ift ein Stall für 2 Pferde gleich aber fpater gu berm. 2017
Rheingauerfte. S, p. x., eine

Merfitatt nebft Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 2964
Deingauerste. 15, ich trodene Werfftätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2726

Portfiraße 21, Sonterrain-St. f. Lagerr., Werth. od. Keller zu vm. Nöb. 1. St. 1. 69 Portfiraße 29, Werthott, cz. 70 Omtr., für jed. Betrieb

geeignet, ev. mir 2- 05, 3-3.-Liodn. zu verm. 2354 Porfftraße 31, 2. i., gr. telle Lagerramme, 80 D.-Birr, 10-6

Bagerröume, 80 D.-Mir., fof, 386
3 voßer. beller Lagerraum, Bart.
als Mobellager jum 1. April 3u bermieten.

Rob Portfix 31.1. L Bieteuring 10, 2 n. Werfftatt od. Lagerraum, 70 O.-Mir. groß, billig 311 bermieten

Bietenring 12, Bertftatt und Lagerraum fof, billig ju berm. Ras, beim Berwalter. 9086

Kaufgeluche

Doppel-Ponn,

nicht unter 1,50 Ditt, ju fan'en Offert, u. P. 280 an die Erp

Babte ftete Die hochften

Breife für altes Gifen, Rupfer, Reifing, Bint, Blei, Anochen u Sumpen, Gummi u. Rentudy-abjalle. Beftridte Wolliumpen Rilo 55 Dig., Teller u. Schuffelu aus Binn Rilo 2.25 Mt. 516

Adolf Wenzel Biesbaden, Dotheimerftrage 88.

Antauf von Derren-Stleibern und Schuhwerf aller Mrt

Sohlen und Sleck für Damentiefel 2.- bis 2.20, für herrenftiefel 2.70 bis 3.-

Reparaturen ichnell u. gut. Pius Soneider, Baben. 1010 Mit. u. Berfauf gebrauchter herbe u. Cefen. Gobenftrage 14.

Halbftiich-gat erhaltene

f. Gartner ju lauf. gel. Off. u. 7. 2 19 an d. Erp d. Bl 2463 Tezimalwage 3u tanien gefucht. 24: Detheimerfir. 94.

Musgelammte Saare merb. cefauft Rubitt. 15, 3. Stud L. So. Rufa, Grileur.

Verkaufe ---

Pferd mit Rolle

an pertaujen Guftav-Abelffir, 5, pari, Ein eine u. boppeifp, eingef-4jabr. Pferd, event. als leichtes Reitpferd gu benungen, gu vert. Rob. in ter Erp. 8 BL 9461 bet Sunbeicherer Blaget, mblet frage 6, find gimmerceine u mach

fame Heine Raffehunde billig gu verfaufen.

Edione Brieftauben fint gu mertaujen Rellerftrage 9.

Tauben, jeb. Mrt, u. Lady tauben billig ju berf. 241 Balramir. 22, 1. Mufgejogene Dompfaffen

Bleidftrafte 41, Stb. 1, linfe. Deblwürmer, 100 Stud 25 Big., su vertaufen 23 Morigar. 44, 1. r.

Eine icone Ranariengucht. nede ju vert. Scharnborfifit. 34, part.

Edion fingende Ranarienhähne

preismurbig abzugeben. Raberes 1288 Bismardring 25, bei Moon 2.

Meue Pederrolle biflig ju verlaufen 19 Guftate-Abolifite. 5. part. 1954 Buter Federhandwagen m vertaufen Friedrichftrage 8, bei Schmiebemitr. Rern. 9108

n., Bedert 85-30 Bir. Tragfr, ein wenig gebraucher Dpp. Fuhrmagen, ein neuer Echneppfarren ju bertaufen 1668 Beilftrage 10.

Grosser Geschättswagen, für Menger, Milch andler te paff., ju merfaufen. Angu'eben bei Ladierer Jumean, Beffrige ftrafe 19.

Gin Doppelfpannerwagen und ein Saneppfarren gn bert. Steingaffe 36. 2443

1 Beidire u. gebr. Rarrenge fchire ju verlaufen Dorbir. 9, 1 i.

Gin Toppelip. Fuhrwag. billig abjugeben Sa. Scharnborfftrage S4.

Debrrad mit Freitauf bill gu ve faujen Gebanftrage 15, 3, r.

Motorrad.

Biffiger Gelegenheitstauf. Engl. 31/. PS, Batteriegunbung, f. gut erh., mit famtl. Bubeh. ift abreifehalter billig gu verfaufen. 91ab. Reroftrage 10. 9291

Gulerhalt, gebr. Fahrräder gibt billin ab

Jafob Gottfried, Grabenftrage 29. Ein gut erhalt, herren Rad billig ju verfaufen Gneifenaufrage 10, im Laden.

Konfirmanden-Anzüge 1387 fauft man am beften Marttfir. 22, 1., frin Baben.

Herren-, Knaben-

9. Mars 1907-

Ronfirmanben-Anguge fanten Gie gut u. billig mur Meugaffe 22, 1. &t. Eportwagen,

einfinig, Gummiraber, f. ju bert. Martturage 13. 2. Ein noch faft neue Liege. Eportwagen u, eine Afforb. gither preism, abjugeben 2585 Raftesftraße 7, 1.

But erb. Rinderwagen und 1 Frad billig gu vertaufen Drubenftr. 1, 3. I.

Gebr. Kinderwagen

mit Gummir, fait neuer Sport. wagen mit Gummir. ftarter 2 Mir. 1. Tifch mit groß. Schubl. u. Fußbreit, gweiarmige Gatlampe, eifernes Schit, 2 Mir. targ. 80 Emtr. treit, billig gu vert. Puremburgplat 2. 1. r. 2144 2 Mufdelbetten, Sprang, 3teil, Martr. und Reil f. 58 DL 10054 fu perfaufen Rouenthalerftr. 6, part.

Wegen Umzug fconce Bett u. fount. febr gut thaltene Mibbel fpottbill, abgugeb Romerberg 17, 1. L

Gut erhalt. Bett

n. 1 Rudenbreit mit Tennen gu pertaufen feleuenftr. 11, 1. 2151 Rufib. Bettftelle mit Sprungrabm. ju vert. 2493

Lebritraße 3. part. Reint. Bett und Rleiber fcrant ju verfauten 92 Dobbrimerftr, 35, 2.

Eine eieg, richene Speifegint. Ginrichtung ift fortungehalber für den baloen Anichaffungspreis abzugeben Goetbeur. 6, part., von 10-12 und 2-4 Uhr. 2397

Pol. großer Tifch feor bill. 2588 ju pertaufen Schierfteinerftr. 17,

Begangehalber & emt. Speifer gimmerituble, 6 Beranda-Riapp-ftub e, Dolg, in bio. and. Gegenit. billig abgug. Frontfurftraße 6, gw. 2 u. 4 Ubr. 2564

Zu verkaufen: Aleiderichrante, Roffer, Bug-

Dobhrimerfitage 5, 2. Konfirmanden-Stiefel 1 Anaven gut und binig nur Rengaffe 22, 1 &t. Gelegenheitstauf!

Dichrere ueue, ein gebr. Berti-tos ipottbillig, auch Teilgablung, ju verfanien Berrobenitt. 16, Gtb. p.

Rahmafdine, *2376 wenig gebr. b ju vert. 237 Bieichftrage 9. D. p.

Plüschgarnifur

und 2 herre. Bibde till. gu verf Abeinftraße 95, Arentip.

Sochelegant. Gefellich. Ricid, auch en. für Bubue gerignet, gu perfanten.

3fenbart, Moriger. 35, 1. But erhaltene, getragenel herrenfleider

2567 preistwert gie berf. 9terofir. 40, 1. En noch w. getr. Shmofing u. Frad billig gu vert. Rabin br Grp. b. Bl. 1044 Edautelfeffel, fat nen, in

perfanfen Dogbeimerftr. 35, 2.

Betten von 10-35 ER., Goja

Betten bon 10-35 br., Cola 10 DR., Rleibert u. Küdgenicht., Baide u. anbere Rommoben, Tide, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, einz Stroofade, Mair., Dedb. u. Riffen u. verich, ipatribat. gu verfaufen 1008 Rauenthalerftr. 6. part.

Rontormobel - trub. Biesb. Metallwarenjatrif - Bleibenftabt gelibrig, meift 1903 neu gefauft, u. a. 2 Schreibtifche, barunter ein großer ameritanifder Afrenidrant, Ropiertifch m. Breffe n. f. m. jebr billig ju vertaufen.

Br. Gehut. Gaftwirt, Bleidenftadt.

Reiderschräufe, Bertitos, Baichtommode, Brandfifte, Rüchenschräufe. Anrichte ju verfauten. 463

Schreiner Thurn, Schachtftraße 25. Konfirmanden-Stiefel

tauft man am beften Rartifir. 22, 1., fein Laben 2fing, bill, ju ver!. Neugoffe 11, Rleibergeichaft.

Gebr. Derb billig ju berlauf.

Mehr. Regulierofen und Herde

von 100 bis 110 Etm. lang. febr billig abzugeben. 200

Stridmajdine, vert. Diff, unter S, 100 an bie

Erped, d. Si.

(Sin gut erhaltenes Billard ift preistw. 3rt vertaufen. Rah. Mauergaffe 19, Schungeich, ober 7222 1 Pianino,

femie 2 Cellos ju vert. 5630 Pianines, wenig gelp., billig

Urbas, Wortbirtage 1.

Spotibillig zu verkaufen: 1 tpf. Reffel, gr. Fenfter f. Saal Berffiatt ob. Fabritgebaube Gich Treppen Saus. u. Fingelturen Unterlegfteine, Gidene Schalter u Baubolg. Parber, Gelbfrafe 26.

2 Sirfdigeweihe, 12 Enber, 1 Mantel billig gu bet-

Sermannfrage 10, 2. 1.

Miditing! Schnhmacher-Soblenwalge, wie nen, billig gu vert. Schmalbacher-ftrage 30, Allerfeite, lintes Deb. Eingang großes Tor.

Saft neue Laden Ginricht. ung für Rolonialmurengeschäft bill. ju perf. Dff u. 3. 3. 8846 an bir Erp b. b. Bi.

Wichsleder-Schulstiefei fanft man am beiten Marftftr. 22, 1., fein Baben. Romplette

Ladeneinrichtung . Relonigim. Beid, wegen Mufg bes Beichaftes billig abzugeben 8306 Dotheim Rirdenffe 1,

Bigarrengefchaft in febr frequenter Lage gu ver-faufen, Offerten unter M. B. an 2846 die Erped. b Bi.

Ein Milchgeschäft mit Wagen u. Pferd au verfaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 2172

Spezereieinricht., Labenthefen fanjen fie bill., nen u. gebr., mur befte Arbeit 11 DRarftftr. 1", bei Gpatb.

De Gin Frifeurgeschäft in vernehmer Stabilagt ju per-fauf.n. Diferten u. C. 3. 9371 an b. Eg., b. Bf 9638

Verschiedenes

Pferdedecke,

T gez. verloren. G. Belobnung abzugeben Ablerer. 57, p. 2545 Detren- und Damenwalde g. Bafden u. Bugeln w ange nommen ; frinfte Must. jugefichert, obne icharje Mittel Fran Baffing, Reroftrafie 18, oth. 2. 1665

Brifeufe f. n. e. Damen, Rab Balramftrage 5, 3, t.

Bafche jum Baiden und Bugein wird angenommen 9755 Seerobenfir 4. part

Wäsche gum Baiden und nommen Grantenftrage 20, part. bei Schmitt Binteliche u. biflige Bebiengnug. Startwafthe, Gardinen

Werden angenommen 69. Roonfir 4, bart. I.

Damenfleider, eing. u. ciaf, w. guti, angef: 60 Cedanfir. 7, Stb. 1. St. 1.

Anzüge aufbügen nur 1 80 M., Ueberzieber 1,50 M., Hole 60 M., Reinigen, Ansbessen

Umanbern, u. Reuanfertigen von Derrentleiber Langgaffe 24. &. Berf. Edneiberin frengt

elegante Rieiber it. Roftitme unter Barantie an. Das. Breife. 2482 Langgaffe 10, 2 Etage. Ausftartung n werb, übernommen. Brau Glife Benber, Dichila-

berg 20, B. 1.

Modes.

Tunt. Modiftin fucht Saus. funbichaft - Bun in jeb, Genre. - Fur dide u. mod. Arbeit Garantie! - Alte Cachen werben gerne mitperarbeitet. Fran 29. Monrad, Gobenfte b. With. 1. Et. r.

THE Züncher, Anftreider, Lad. und Edriftenmalerarbeiten werben nur gut u. bifligft beforgt Edmidi, Belramftrage 17, im Soje rechte.

Ofenseizer A. Beinlich, Göbenftrage 14.

Büderbeitragen, Rednun 6. ausjuge, Rlageidriften, Bob lungebeiebte, Steuerreflamat., Geinde, Brivate u. Gefcafte. Driefe beforg: Roos, Balramarage 93.

Auf die grosse Frage, wo laffe ich meine Schube und Stiefel wirflich eleg, u. fein repa-rieren, erh Gie bie befte Antwort, wenn Sie bei mir einen Berlud maden. Gmil Grofmann, Schwalbaderftr, 63, 3. 2525

Großer

Bleischabschag! Bebes Bfb. Rinbfleifc Bufte u. Moaftbeef 80 Bf.

Ralbfleifc Aug. Seel, 2587 Telepkon 1817. Bleichftrage 27.

Billig! Billio! Schweinefleisch

p. Bis. 70 n. 80, Pf. 2578 ift fortmabrend gu baben 25 Selenenftrage 18, Biebgerei.

ПП НоП, Schachtir. 24, 3. St. Sprechit, 10-1 и 5-10 Ubr. 483 Startenlegerin,

frou Nerger Witwe. Berühmte

Kartendeuterin Sid Gintreffen jeb. Angelegenb.

Heiratspartien jecen Ctanbes vermittelt Fran Webner, Romerberg 29.

Phrenologin Langaffe 5, im Borberbans, 2137

Welch' edle Dame

leibt einem Weichaftsmann

mit eigenem Saus u. Gefcaft auf 1 Jahr nnter Disfretion. Gefällige Offerten unter A. 100 poftlagernd Bott-2173

Ede Mugufta- u. Martin-2514 firage fann guter Boden

abgelaben merben, Es mirb. 10 Bl. pro Bagen vergutet. Biederfpahn u. Cheffer.

Tapegierer empfienn fich gum Anfarbeiten von Mobeln u. Beiten in u b aufer dem Daufe gut und billig Br. Schwaibad, Rera-ftrage Ife bth. p. rechts. 448

Kleiderbunen

in Stoff u. Pad v. 3 50 an 1348 Ribrechtftrage 36, 1 r. Nähmaschinen



Ratenzahinng.

Laugilbrige Grantie, 2312 G. Du Pais, Medanifer, Rirchgaffe 24. Telephon 3764 Gigene R raraint. Berfftatte.

Café Paulus

Biebrich. 2853 an ber Salteft Mosbach. Schloftpart Reinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getränte. Brachtige Ausficht auf Die Biesbarener Allee.

Trauringe



in jeber Preislage teitigt an Fr. Seelbach, Rirdigaffe 22.

Brennholg per Btr. 20 1.80 Lingunbeholg 2.20

H. Biemer,

Dampfschreinerei Beftellungen werben auch Rengaffe 1, im Baben, b. DR. Offen. fabt Racht. annenommen. Baum, Rofen, Rordon u.

empfiehit 2. Debus, Bneifenan-brafe 5 1. 1567

Hut ab bor ber vorgugt. Birlung ber Stedenpferd-Rarbol-Zeer-

fdwefeb Ceife v. Bergmann & Co, Rabebenl mit Schutymarte: Stedenpierb, Es in bie befte Geife gegen Sautunreinigfeiten und Dautausichlage, wie Miteffer, Pidel, Buftein, Ginnen, Santrote, Blutchen, Leber-fiede u., a Gr 50 Pig., bet 5: Roos Racht. 3401

Küchen= Einrichtungen,

Emaille Bargellan, Glas, Bint-maren n. f. m. mit 5 Prozent Rabatt nur im billigen Caben.

Wellritftr. 47. Gartenhaufer, Spaliere und Gelander fertigt biflig an 2. Debus,

Gneifenoufir. 5. Konfirmanden= Anzüge

in nur guter ichwarzer Rammgarte Bare (Gelegenbeitefant) 3u Mt. 15, 18, 30, 25, früherer Preis Mt. 22, 25, 30, 35, 1984 Dr Linfeben geftattet. 21 Edwalbacherftrafe 30,

1. St. (Alleejeite). 21chtung!

Pi-Bieren. Zigarren, Gemüle, Mid 5 Breg ber grünen u. roten Rabati-Marfen. Kobien, Holz-toblen, Brifetts, Angündsholz ein Sad 90 Pi., bei 5 Sad 80 Pi. R. Wafter. Sirich r. 18 n. 1978

Glanzölfarben Plund 40 Sig. Carl Ziss, offeriert

Grabenfirafe 30. Selbft eingemacht!

10 Pfund 學(0. 25 學). Salzbohnen Rheingauer Bwetichenmus

Bib. 25 Bi-2.20 Mt. 10 Bfb. Eimer 4.75 Mt. 25 Bib. Gimer Sarbinen , Pib. 40 Pi. Stud 5 u 6 Pf Deringe Stid 5 Pl. Sitronen offeriert

Mitfiadtfonfum, 3uh Cari Ziss, 1805 31 Mengergaffe 21, Renbau, nadft ber Geldgaffe.

Großer Eierabschlag, carantiert friid: Gier, per 8 Bi., 2 Stid 15 Bi.

&. Müller, Recoftrage 35/87. Le erbon 2730. Schuhwaren faunend billig. Seltene Belegenheit,

Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben. 29agen u. Rarren Bubr. wert, Gubr n in. Feberrollen birt und nach auswärts, von und ju

den Bahnbofen, fomie fompl, Unte

jugen übernunmt 6. Stiefvater,



Goldschmied, 7 Faulbrunnenstr. 7 empfiehlt billigst Gold= und

Silber - Waren, ala Konürmanden. Geschenke, Damen.Ringe von Mk. 2.50 an.

la. Vollmilch

per Schoppen 10 Big., bei 2-8 Schoppen 91/2 Bf 10 Schoppen 90 Pfg. Süssen und saueren Rahm

per Schoppen 33 Big. Schlagjahne per Chop en 35 Big. Feinste Hofgut-Tafel-

BUTTER per Plund M. 1.20, bei 5 Pfund M. 1.15.

Prima Pfälzer Land-Butter •

per Pfund M. 1.10, bei 5 Pfund M. 1.05. Eüßrahm-

Tafelbutter bon 90. 1.25 per Pfnub an Telephon empfiehlt Telephon

J. Hornungs 41 Helmundsfrasse 41. Bitte genau auf Firma und Saus "Bir. 41" ju achien. Ant Munich wird alles, außer Dild, frei ins Saus geliefert.

Grosser

Bredipargel 1 8.b.-Doje 50, 60,

70 Bf., ble 9 Bfb.-Doje 85, 1.-. 1.30. Stangenipargel 1 Bib . Dofe 30, 60,

75, 85, 1.-. 2 \$fb.-Dole 90, 1.-. 1.30, 1,60, 1.90. Junge Erbfen Bio. Doje 30, 35,

40, 50. 70 Bf. 2 Bib.-Doje 40, 50, 60, 70, 95, 130, und 1.50. Junge Rarotten

2 \$10.-Dole 40 und 80 91. Erbien u. Rarotten

bie 2 Pid.-Doje 30 Pi. u. Wiesbadener Milerlei bie 2 Bfb. Dofe 60 Bf.

Tomaten Mart 50 Bt, 2 Bib. 80 Bf. 1 Bib. Schnittbohnen 2 Pib. Dofe 28, 30. 40

und 60 %., 4 %[6.-Deje 60, 75, 1.10. Brechbohnen 2 Pfo. Doie 85 Pl., 4 Pfd. 65 Pf. Bachebohnen

2 Pfo. 50 Pf., 4 Pfo. 90 Pf. Ananas Pfd. 90 Pf., 2 Pfd. 1.50 Pff. la Meter Mirabellen

Pfo. Dofe 30 Pf., 2 Bra. 90 St., 4 Pfb. 1.70. Ririmen Pft.-Dofe 80 Pf., 4 Pfb. 1.50.

Pflaumen Rern 2 Pid. Dofe 70 Bi. 4 Bib. 1.30. Apfelfompott 2 Pio. Dole 80 Pl. 4 Ph. 1.50.

Gemijdte und 3wetigen. Marmelade ber 5 Bib. Gimer 1.50. Ansführliche Breislifte auf

Munich. 3. C. Keiper,

Arrchgaffe 52.

Teleph, 114. Teleph, 114.

Der Arbeits. Madweis

Wiesbabener General. Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 libr in unferer Gr. pedition Mauritinsfir. 8 ungefchlagen. Bon 41/4 Uhr Radimittage an mirb ber Arbeitsmartt Foftent od in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

Dichtiger, felbit, Unichtager und Gerrobenftr, 27, Stb., 1. r. 7163 Junger Mann fucht Steuung als Bortier ober Dagaginer. Offerten u. G. 50 an die Gro.

Gebild. Fri., berf. engl. und frang. fpredent, fucht Stellung ale angeb. Bert. in gut. Gefchaft. Geft. Off. u. D. 3. 1786 an bie Erp. b. Bt. 1736

Gin juverläffiger pflicht. treuer Mann fucht Stelle ale Sandmeifter, Mabere Austanft Erfacheiftrafe 7, 1, Et. 9253

Chrlider junger Mann mit beffen Bengniffen, 20 3abre alt, fucht Stelle als Bureanbiener eber unbere Befch. bei befdeibenen Uniprachen Off, unt. &. G. 100 an bie Erped, b. Bl. 1993

Gin junges Madden tude Lebrftelle auf einem Rontor, Das feibe fann Stenographie und Maldinenfdreiten. Wab Blatter-

Befferes Dabden Deperes Melden, Raben, Baben, Bugeln und Frifieren ausgebildet, mir guten Bengniffen, municht Siellung als gungter in feinerem Saule fofort ober fpater. Raberes

Gine tücht. Fratt f. Monatefelle bon 8-10 morgend. Dab. Beriffr. 3 6. 3 St. L. 9345

Perf. Buchhalterin

mat enberweitig Stellung ale Paffirerin ober auch als Billa:-Geff. Off. unter E. 9. 1907 an

die Erpen b. Bi.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Edjuhmacher a. 28. gefucht

Tüchtige

Anfchläger für beff. 8-narbeit fucht lof. 2:62 Molph Dams, hofmbbeifabrif. Echloffergefelle gejugt, nab z ber Erpeb b. BL.

neider a f Wedde fucht I Schinbern, Sismardring 26,

Stadtfundiger Autider, fafert grfucht 2435

Mbelbribitrage 9.

Buchbinbergehilfe nel. 2851 Coufft: 0, Buchbinberei 40 bis 60 tüchtige

rdarbeiter

bolf Trofter. R Berftrage 16.

13 bis 20 italienifche

Erdarbeiter

Edmalbach gefucht 7368

Mederspahn & Scheffer, Schlichterfir. 10.

Mderfnedst gejude Dobbeimerftrage 105.

Erd- und Oberbauarbeiter Dieberfpahn u. Cheffer. Junger Sausburiche atf. B derei Dienfibach, Echwal-baderftrage 51. 2213

Gin Geffügelsburiche jucht Stellung in einer Weflügelhandlung. Rab, in ber Exped b. Em tudtiger Sausburiche gefudt. Aronen : Apothete,

Schloffertehrling gef. Bent-

Lehrling gei. G. Stippler Schlofferei und Inftallationsgefc. Rauenthalerfte 8. 2021

Cehrling gesucht mit gutem Brugnis, 205 Weitend-Dopacrie, Sedanplay 1. Romerbera 28, Etabol.

Braver Junge fann bie Brod. und Geinbaderei

erlernen. Rab. Seerabenftrage 10. Gin Souhmaderlehrling gegen Bergutung gelucht 20 Merinftrage 12.

Schlofferlehrling fucht Carl Biemer, Ban- und Runftichlofferei, Rheingauerftr. 17. Schlafferlehrling gej: 92 Gearnborfitt. 11.

Schriftmaler und Ladierer . Lehrling Marentbalerfrage 4.

Ladierer. und Edilbermalerlehrling Briebrich Bidt, Bellmunbftr, 87.

Malerlehrling gegen Bergüting gefucht 160 Rheinftraße 95, p. Gin Schreinerlehrjunge ge judit Schachtbrofe 25. 1079

Lehrling in ein Dfengeichaft gejucht 2544 Porffrage 10. Brifenr-Lebrling gefucht Beomerbern 7.

Kochlehrling fofort gefucht. Sotel St. Betersburg,

Mufeumftr. 3. Labegiererlehrling gelucht regen fofortige Bergutung. 2881 Bith. Ggenolf, Mobelgefcaft, Oranienftrage 22.

Ein Schreiberlehrling für fof. ob, 1. April er, gejucht, Reditammalte.

Dr. Momeiß u. Rübne. Braber Junge in Die Lehre gegen Bergutung gelucht. Tapegierer u. Deforateur.

Scharnborftftr. 6. Suche tucht, fletg. Madden nach auswarts für Gaubaus lof. Eimas Cervieren ermanicht. Lobn D. Magba Gembominfi, Stellen bermittlunge-Bureau, WBBrtaftr. 13, 2, 1. 1936

Liftjunge. Suche für meinen ju Ofern aus ber Schule entiaffenen fraft. Jungen eine Stelle. Rari Dutter, Burg-Schwalboch.

Sohn achtbarer Etern tann bas Bofamentierhandmert erlernen, 1721 Guitan Gottichalt, Pirchaeffe 25.

u Oftern finten in unferer Druderes 2 aufgewedte Jungen que braver Ramitie als Sdriftsekerlehrling u.

Druckerlehrling Kufnahme. Bebrgeit 4 Jahre bei modentlicher fleigenber Bergutung.

Birdbabener Generalangeiger, Amteblatt ber Stabt Wiesbaben Schreinerlehrjunge gefucht. 29. Maper, Mauririneftr, 7. 1930

Ladierer-Lebrling gef, geg. Bergarung. D. Catta, Bleich-ftraße 4 od. 21, 1. 1988

Spengler, n. Inftallateur. Behrling gefucht 22: Drubenftrage 7.

Schreinerlehrling j. Cftern gefucht. Bau- u. Mobelfdreinerei, Scharnborfift, 17. 9289 Ladiererlehrling unt. gunft, Bebingungen gefucht 230 Poripfirage 50.

Zapeziererlehrling j. Dfleen Romerberg 35, 2.

Frifeurlehrling gei, bei 2206 Fruerlein. Walramftr. 14/16, Schlofferlehrling gel. Rab. in der Erped. b. BL.

1 braver Junge tann bie Baderei erlernen. Rab. Bebergaffe 41

Als Konditorlehrling tann ein Com adtbarer Gitern jest ob. Diera emmeten. 1300 Roubitorei G. Stemmler,

Schiofferlebrling gigen Bergutting gei, Rob, in ber Epp. b. Bi.

Lehrling ir Buchdruderei und Buch B. Planm, Biesbaben, Goetbeftraße 4.

Cehrling mit guter Schulbilbung auf Ditern gefucht von ber Eifenwarenbanbi. Sch. Abolf Webganbt, 8467

Go tverben 2 intelligente Jungen mit guten Schulgeuguiffen als Schrift-feigers ober Dafchineumeifter-

Lehrling für unleren Drudezeibetrieb per Oftern 1907 gejucht. 441 Buch. und Runfibruderei Max Imme Wwe..

Konditorlehrling gefucht Jahnftraße 84. Schreimertehrling Sellmunbftrage 52,

Portftraße 4.

Personal placiert Germ. Großer, Stellenberm., Biesbaben, Schulgaffe 6, 1. 1693

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Lusichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden: Budbinber Dreiter. Reliner, Gaal-, Bimmer-Rufer Feinmechaniter dioffer für Ban, Dafdinen Schmieb Schneiber auf Bode Stubimacher Schubmacher Inftatlateur Tapegierer Schnelber-Bebrling Berrichaltebiener handbiener.

Rolporteure Siber- u. Rupferpuper Rudenburiden Rutider.

Arbeit suchen: Raufmann, Rontor, Rellmer

Rody Rufer Malex Anftreicher Ladierer Tüncher Majdinift Beiger Polieres. Spreiglin Infie Mateure Ro 4-Lebrling Bureangehulfe Burenbiener Sausbiener Einfalfierer Wefchaftsführer Gefreiare filr Sotels Doteiburfd; Bertier Tagl3beier Rrantenmarter Maffeur Babmeifter

Weibliche Personen.

Die Rrippe Buftav-Aboliftrage

tücht. ordentl. Frau oder Madden,

bas einfach fochen fann und bie Bafche mit bejorgt. Delben ba-

N WUNUL IIMIGN

finden ftetebauernd lobnende Befdaftigung. 2Bicebabener Staniol u. Metalltapfelfabr.,

et. Mind, Maritrafe 8. Buvert, Bhabdyen mit guten Beugn, das feindurgert, foden fam u etwas hauberd, mithbe-nimmt f. feinen, ft. Haush, gum 15. März gelucht 2505 Bifterfastraße 18, part,

Sticherin Sangaffe 40,8.

Tüdtiges Ginbenmabden mit guten Beugniffen gel. 27:

Monatemadden für ft. Sausbalt 11'g St. gefocht Ceffmunbir. 8, 1. Gr. v. 2594 Gin Rüchenmadden

per fofort gefucht 25 Botel Abier, Rabusut. Monatofran gelucht wo en fridge 1, 2 r. Lanfmadden ges, bob Bobn

21b. Lange, Bang 00ffe 29. Orpentt, fieig, Dienftmadden gel. Willer, Taunusfrehe

Braves Madden 2198 f. ti. Sausbult gef. 24 Mbelbeibftr, 87, p. Orbenti. Diaben in lieinen Sausbalt gefucht. Meiben bon 3-6 Uhr nachm. 2524

Rheinftrage 30, part, Braves befferes Dabden, bas gut feden fann, für Rude u. etwas Sausarbeit gum 15, Darg etwos Dausarbeit gem ab. Derrigefucht. Gute Zeugniffe a. Gerrichtigitet, erford. Borft. nachm. 2070 Beinbergftraß . 3.

Madden gefucht Edjarnborfifte, 98, 9 Er. L. 1881 4-5 halbe Tage in ber Woche Mblerftrafe 21.

Braves Madden für burgerlichen Saushalt gum 1. Marg gesucht 19 Reroftrage 44. 1.

Gur Berrichaften. Empf. tude. Dienftmabden m g. Beugn. Stellenvermittlunge-Bureau Magba Glembowinfi, Wörth-ftraße 13, 2, L 1516

Tucht, Alleinmadden, bas toden fann, für fleinen, feinen Saushalt jum 16. bis 20. Mar; Emleritr. 59, bart.

Zucht. Dabden jur pauserbeit bei hobem Bohn fofort gef. Seerobenftr. 32, part.

Junges Mädchen, meldies tochen fann, fucht tagtüber Befchaftigung, nimmt auch noch einen Laben jum Buben an. Rab, Schulgaffe 9, Gaderel. 2454

1-2 ang. Arbeiterinnen ohne Berout. für Butfen per fof. gefust. Berguft. gm. 19-1 Ubr Rirchgaffe 4, 3. 2430 Gin tüchtiges Maeinmadchen

jum 15. Mary gejucht 1624 Bortbeftrafte 8, 3. Zücht. Alleinmadden Rübesheimerftrage 14.

anftandiges Dadden für Ruchen- u. Sandarbeit gef. Penfion Margaretba. Biesbaben.

Gewerkschaftshaus.

Bicobaden. Bum 1. M rit eine tuchtige Reftaurationetodin gei. Riab. gu erfr. bet Wilh. Comibt, Bleich'r. 14, Gtb. 2. 2507

Beinbürgert. Rochin n. beif. Sausmadch, werden fofort gef. humboldfir. 5, part. 2540

Suche

tucht. Dieuftm., Röchinen bei bobem Bobn in gute herrichaftshäufer. Fran Magba Glembowinti, Stellen vermittlungs-Burran,

Borthftr. 13 2. f. 113 Ginf. Dladden get. Iberand. frage 4, part. 1, nabe Raifer-Bum Wedtragen w. jemano gef. Riebler. 4. Zuarbeiterin 3. Rleibermachen Bertramfraße 2, part.

Büglerinnen

per fofort in bauernde Stellung gefucht. Farberei 28. Bifchof.

Tucht. Weißzeugnaberin hat noch einige Tage ju besehen. Frau Babl. 3455 Balramstrage 30. och. 1. St. Bum 1. Biarg gelucht ein felbentanbiges atteres Dabden für feinere Ruche und eimas Sons-orbeit. Maingerfir, 19. 2145

Tüchtiges Sausmadden mit guten Bengniffen gelucht,

Couard Wengandt, 2131 Rirchaaffe 34, 8., 1. Gt. Orbentt. Madden, bas gutburgerl, fochen funn, gu 9 Beri ge ucht. Gintritt gum 15. Mirg. Ri Bebergaffe 21. 1. Gt.

Dienfrmadchen in gut. Beug-niffen, bas eimas fochen fann u. bausarbeit verfieht, bei gut, Lobn in fl. Sausbalt gelucht. Raberce Mirriy rafe 32, part.

Buts. 2126 Ch. Semmer, Langgaffe.

Befferes Madden ju eing 2157 Dome gefucht, Wortheftrafte 14, 1

Behrmadmen für Tamen fantiberei get. Frau Riete, fratfitrage 7. 1- 2316

Juwelier-

Lehrmädchen.

burdans ehrlich und gus auter Frandit, für mein feines Go bewaren- und Uhrengeichaft gelucht S. C. Bernfiein, 2052 Bies worn, 40 Riechaufe 40. Cehrmädchen

für Sunfach griucht. 208 Gefchte. Cchippers, Roripfir. 7 9038

Lehrmadden gefudt Martyfrage waren-Gefdatt. 2499 Rod und Taillen.

fucht Fran Lieste . Duffer, Friedrichfte 45. 2. St. 2432

Laufmädden 2089

Gefdw. Caippers, Moripite 7: Lehrmadden f. f. Damenichneib.

gefucht, Birnbaum, Rariftraße 8. Saubere Pugfran gefuche Airchgaffe 7, 2. 1144

Guten Berdienft erhalten rebegemanbte u, fautiousf. Damen und herren. Raberes in der Exped, h. BL 2451

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadiweis. Anftanbige Dabd, jeb. Ronfeffton

finden febergeit Roft u. Logis für 1 Dt. taglich, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater geincht Sraben, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Daus u., Alleinmabden 401

Private hoh. 10= ftuf. Mädchenschule, Müllerftrafte 3,

mit Fortbilbungeabteilungen (für alle Smeige beutiger Frauen-bilbung). Bieberbeginn b. Schulunierrichts und ber Fortbilbungsfurfe am 9. April, vorm. 8 Uhr. Welbung nimmt wochentaglich von 11-1 Uhr im Schulhaufe ent-

Brof. Dr. Brunswid. Chriftl. Heim,

Bicebaben, Stellennachweis, Berberftr. 31, fucht tachtige Reftanrations- und Berrichaftstochinnen nach Gdierftein, Frankenthal, Caub, Wenlar, Boppard, fowie für Wiesbaben große Angahl Abchinnen, Sous-Alleine, Bummere, Ruchen- und frinbern abden f fofort, 15. Marg

Ph. Geifer, Stellenvermittle r. Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeitliche Stellen Bermittelung Genffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct flanbigt A Rodinuen (für Brivgt),

Maeine, Sause, Rinber und Ruchenuelben. B. Baide, Sup. n. Monatsfrauen Roberinnen, Sugierunen und Laufmaaden u. Lagionerinnen Gut empfoliene Rabden erouten

joforr Stellen. Abtheilung IL A.fürhöhereBerufsarten: Sinbe.frauleine n. . Barterinnen Stagen, Sousbalterinnen, jr; Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Comptoriftinges

Berlauferinnen, Bebrmadchen, Eprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Rimmermadden, 23afcmabden. Beidiltegerinnen IL Danshälter. innen, Roch. Buffet. u. Germr.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mimirfung ber 2 argtl. Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen, ergti. empfodienen Bflegerinnen and ju jeber Beit bour jit erfahren

Kaiser-, Schiffs-, Bobrplatten und Kupee = Kower

finder man in grofter Auswahl ju billigften Breifen 1388 Martiftrage 22.

Hotel- u. Herrschafts-Personal

aller Branchen finden flete gure und beite Stillen u erficit und feinften Saufern bier und außerbalb. (auch Aus-land) bei hodiftem Gehalt burch

3uternationale Bentral Blagierunges Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vid-o-vie bem Tagelatt-Berlag. Telephon 2555, Grites u alteit. Burean am Blane

(gegrundet 1870) Juftitut erften Ranges. Bren Bina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 1847

Burte nie auf beffere Belegenheit fondern ergreife fett bie

"gute"!

Diebrere große Gelegenheits.

Schuhwaren für herren, Danmen und flinder in Borfalf, Chebreaun, Biddleber, febr mob. Faffens, nur fo ibe Qualitäs ten find in ben letten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinden fich Original amerif. Edubwaren Goodnear-Bett mit Driginalempel, Rahmen-Arbeit und Cuftem Sandarbeit, Mac-Ray, fowie funtige Soren Schube und Stiefel in ichwarz und farbig. Die Auswahl ift enorm groft und bie Preife find wie von febre

befannt fabelhaft billia. Augerbem Ronfirmanden. Stiefel in großer Auswahl Marttftr. 22,1,

fein Laben, im Soule bes Bergellanzeichaftes Der Firms Rud. Wolf. Telepion 1894. 9

Stiderin empfiehit fich im Beig., Bunt- u. Golbfirden bill. Scharnberfiftt. 35. 2. 2574

am 6. Mary 1907 auf bem Wege Bilbelmftr. (Mulagen am Theater)

nach ber Zaunusfir, u. Reroberg

in bunfelrotem Beber, 400 Marf in einem Rupert enthaltenb, unb biberfe Dit liebs. und Bifiten-Dem ebrlichen Finber wird eine

reichliche Belobnung augefichert 98al. in ber Erp. b. BL. 2605 Achtung!

Morgen Sambiag n. übermorg Sonntag wied peima Rindfleisch per Pd. zu 66 Pfg. ansgebauen Lellmundur, 50, part. 2588

l. Rödelheimer, Manergaff: 10, empfiehlt fein reichhaltiges Lager en Robbaaren, Rabot. Seegras Dreil moberner Deffin 3 sc. st. gu befannt billigen Greifen. 2697

Raifer = Danorama



unterhalb tes Un fe tulanes Musgrarat vom 3.-9. Marg 1907. trie L

Gin intereffanter Befnd von Reapel und Capri.

Sine hochinicreff. Reife burch Damatien u.bas Ruftenland. Tagitch geöffnet son morgens 10 tis abenas 10 libr.

Eine Meife 30, veibe Brifen 45 Pfg . Edit er 15 u. 25 9fg.



Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prote 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bel Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin = schie man auf die Marke Pfellring.

wird garantirt durch

Preissermässigung für Ulu, Konfirmanden u. Kommunikanten. Bazar

Vasche mit Nurechi MIT ROTBAND

3. 6. Mollath, Wiesbaden und Maing Beffens attefte u. bebent.

Samon-

Sandlung, Marttfir, 19, gegenüber

PERSTRUGIBLISDUIVEF., GEISHO Warenzeichen 85252. Bestandtl Flor Anthemid. nobil japon. pulv. abt. steril. (Japan edl Romey pulv. und steril.) Zu haben: Engros u Detail, Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 3 48/2

Keine Hatte bleibt leben Segen Gie "Meterion" and. Birlung frappant, Tofe 50 Big und 100 Big. 1211

Otto Sieberi, Orogerie. Rach auswaris prompter Berfand !

Cametag, ben 9. Marg, abende 8 Uhr, findet in Biebrid, im Caale bes Gafthaufes gur Infel, eine

landwirtschaftliche Verjammlung ftatt. In berfelben wird Bere Tierguchtinfpeftor Miller. Rögler von Limburg einen Bortrag halten über

Rationelle Fütterung des Mildviehes; insbejondere ift es möglich, durch die Ffitterung ben Gettgehalt ber Dild wejentlich gu beeinfluffen und ift es richtig, Die Gite ber Mild einfeitig und allein nach dem Gettgehalt

berfelben gu benrieiten. Mitglieder und Freunde des Bereins werden gu Diefer Berjamuting freundlichft eingelaben.

Der Borfigende: 2Beber. 3458

Automobil

Lieferungowagen mit Reflametaften, paffent für Garbereien, Ronfettionsgeschäfte ober ionflige Betriebe, billig gu verfangen. Der Bagen ift gut renoviert. Angebote 2415 unter 6. S. 24 a. d. Erp. d. Bl.

Mein Laben muß unwiederruflich bis 1. April geraumt jein. Daber werden famtliche Bigarren und Bigaretten gu jedem annehmbaren Breis abge-

Sumafra-Zigarren von Mk. 2.20 an p. 100 Stück 3.40 100 ... Zigaretien von 65 Pfg. an per 100 Stück.

Zigarren - Verlandthaus ,, N Bellmunditraße 46.

Gafthaus zur "Stadt Kreuznach". Etehbierhalle.

Bellritifrage 10. Ede Selenenfraße. Sie's frijch belegte Brobchen, Mainger Abienbier, bell und duntel. Rulmbacher Benbran, Mittagstifd von 12 -2 Ubr ju 70 Bf. u. 1 Mf. Reine, Beine, billard, Frembengimmer. Um freund. Bufpruch bittet Martin Groff.

Lager in Der Stadt, Rheinftrage 42 (gegenüber ber Artilleriefajerne).

Lager in und am Beftbahnhof, Dogheimerftrage.

ekel, Goldschmied, Bismardring 38.

Parterre. - Kein Saden.

Bur Ronfirmation empfehle Gold: u. Gilberwaren, jowie Uhren gu fehr billigen Breifen. Reparaturen gut und billig. 25 jahrige Tatigfelt am hiefigen Plage.

Durdy Erfparnis ber boben Labenmiete und fonftige Gelegenheitotaufe offerier id:

eleg. herrens, Roufirmandens u. Burichen-Mujuge, Frühjahrs Balctots, Rapes, Ra-puben jum Abenopfen (impragniert), einz. Gofen u. Weften, füddeutige Ware, mod. Stoffe, tadell. Git, aus allererften Girmen, werben ju jebem annehmbaren Breis verlauft.

Anfeben geftattet. Selle große Berfauferaume. 1985 Schwalbacherstr. 30, 1. St. (Alleeseite).



Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50. (Die zu dem Vortrag nötigen mechan-ischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk. 1.50 zu haben.)

Dieses hochoriginelle Couplet bringtd verbissensten Hypochonder z. lachen.

vereins-nomiker

46 zündende Couplets und Solo-Vorträge beliebtester Humoristen u. Komiker. Preis 1 Mark.

HUSTIEFIET ACTUO beliebtester Couplets Duette, Terzotte, Theaterstücke etc., Klavier-

stücke etc. gratis. C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14.

Cheitel, Saarunterlagen, mod. Stirnfrifuren in allen Breislagen. Daargopfe 2, 3, 4, 5 Mart und bober bis ju ben feinften Qualitaten.

286

3. 3amponi, Ede Dajner. u. Gologaffe 2. Berfand nach allen Wegenben.

Nut = u. Brennholz-Verfteigerung.

Dienstag, Den 12. Dars 1907, tommt im biefigen Gemeindemald folgendes Gehols jur Berfreigerung :

a) Diftrift "Arummborn" Rr. S: 30 Buchenftamme gufammen 31,48 jur., Durchmeffer 0,36-0,52 Mir. gange 6-12 "

b) Diftritt "Sichter" Dr. 4:

22 Gidenftamme gujammen 22,88 im., Durchmeffer 0,25-0,80 Meter 5-10

40 rm. Gidennuffnuppel 2,4 m lang, " Eichen Scheit und Anuppel,

430 Gidenwellen, 187 rm. Buchenicheit,

75 " Buchenfnuppel, 2125 Buchenwellen.

Der Anfang wird um 10 Uhr mit dem Stammholg: Difirift "Rrummborn Rr. 8" gemacht. Cammelplat Ede Rofteinerftrage. Rrummborn.

Das Brennholg fommt von 12 ligr ab gum Ausgebot, (Diftrift "Sichter" Rr. 4.)

Günftige Abfuhr. Anf Berlangen Greditgemabrung bis 1. Oftober 1907 nach den Berfteigerungebedingungen.

Sonnenberg, 5. Mars 1907. Der Bürgermeister : 2270

3. 8.: -Dr. Rade, Regierungsreferendar.

3m Schierfleiner Gemeindewald, in den Diftrilten 8 Bodenwaag, 10 Sammereijen, 20a Bfutt wird nachfichendes Solg am Montag, ben 11. Marg 1907, 9 Ilhr vormittags, an Ort und Stelle öffentlich ber ftrigert :

Giden: 26 Stämme mit 9,58 fm,

15 Stangen 1. und 2. Rlaffe, 28 rm Schichtnuthols (Bfabl. u. Pfoitenhols)

Bor for Ber tig den toil feit

Sie General de la company de l

" Scheit- und Aniippel, 425 Wellen.

2 Stämme mit 0,82 fm, Budjen: 210 rm Cheit und Rnuppel, 3720 Blanterwellen,

5 Stamme mit 3,13 fm, Riefer : 16 Stangen 1. Rlaffe, 15 rm Schichtnuthol3.

138 " Scheit und Anuppel, Mopen: 1 " Rollicheit.

Cammelplat ber Roufer ift am Forfthaus Rheinblid. Schierftein, den 4. Marg 1907.

Der Beigeordneit : Lang. 3453

Bekannimachung.

Der Biesbabener Coutenverein E. B. in Wiesbaden beabiichtigt auf feinem in ber hiefigen Gemarfung gelegenen Grundftud im Diftritt "Schmidte Bieje" (Robengennb), ein Reftaurationsgebande, fowie Scheibenftande und Angelfangt Schieghalle mit Schiegtabinen und Gewehrraum ju errichten und bat hierzu die Anfiedelungsgenehmigung nachgefucht.

Es wird dies jur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, daß gegen den Antrag von den Gigentumern, Runnigs Gebrauchsberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundftude innnerhalb einer Brattufivirift von zwei Boden bei dem herrn Landrate in'Biesbaben, Leffingftr. Rr. 16, Einipruch erhoben werben fann, wenn ber Ginipruch fic durch Satjachen begrunden lagt, welche Die Annahme recht. fertigen, daß die Anfiedelung das Gemeindeintereffe ober ben Schut ber Dungen benachbarter Grundftude aus bem Beld- ober Gartenbau, aus der Forftwirtichaft ber 30gb oder ber Bifderei gefahrden mird.

Connenberg, ben 5. Mar; 1997.

Der Gemeinbevorstand. 3. 3.: Dr. Kade, Regierungs. Rejerenbar.

Sie 3bre Gintanfe in Mobeln, Betten,

Polfterwaren, kompl. Brantausstattungen ic. maden, beite ich bell. um geff. Befichtigung m. reich affortierten Lagers.

Möbelhaus Heumann,

Belenenftrage 2,

Bransport frei. Brompte Benan auf meine Firma ju achten.

Gae Bleiditraffe